

Chronik 2015

02. Januar 2015 Jugendeinzelmeisterschaften von Ostwestfalen-Lippe, 1. Tag

Informationen von Hartmut Dürkop

In diesem Jahr finden die Jugend-OWL-Meisterschaften (ab der U12) beim SC Porta Westfalica statt (die U10 und U12w spielen erst Ende Januar). Aus unserem Verein sind **Judith Bünke** in der U16w und **Titus Stevens** in der U14 dabei. **Judith** hatte in ihrer Auftaktpartie gegen Verena Roick aus Gütersloh nur wenig Mühe. Sie konnte ihrer Favoritenrolle gerecht werden, und ihre Gegnerin nach vergleichsweise kurzer Zeit besiegen. **Titus** hatte da mehr Mühe. Auch er ging als Favorit ins Spiel, und gewann auch zwei Bauern. Leon Strieme aus Lemgo hatte dafür aber auch Gegenspiel und baute Druck auf die Stellung von Titus auf. Bei Rochaden auf unterschiedlichen Flügeln kam Leon schneller zum Angriff und zum Erfolg.

03. Januar 2015 Jugendeinzelmeisterschaften von Ostwestfalen-Lippe, 2. Tag

(Informationen von Hartmut Dürkop)

Heute standen für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer gleich zwei Partien auf dem Programm.

Judith Bünke bekam es mit ihrer "alten" Bekannten Annika Liebelt (Porta Westfalica, DWZ 1339) zu tun. Beide einigten sich auf Remis. Am Nachmittag wartete mit Fiona Wall (Bünde, 1302) eine neue Gegnerin. Judith geriet ziemlich unter Druck. Doch die Gegnerin übersah ein Läuferopfer, das zum Matt geführt hätte. So konnte Judith mit Schach eine der drohenden Figuren gewinnen, und die Gegnerin gab sofort im 20. Zug auf. Mit 2,5 Punkten aus drei Partien steht Judith mit drei anderen Spielerinnen an der der Tabellenspitze.

Titus Stevens hatte mit Mattis Bernd Besler (Herford, 1255) wenig Mühe. Titus konnte die Dame fangen und das Spiel für sich entscheiden. Michael Götz (Porta Westfalica, 1314) machte es ihm schwieriger. Titus konnte zwar einen Bauern gewinnen, aber das druckvolle Gegenspiel veranlasste den Gegner mehrfach Remis anzubieten. Doch Titus blieb standhaft und konnte einen Freibauern umwandeln. Titus ist somit mit drei weiteren Spielern in der Verfolgergruppe von Cedric Haas (Rödinghausen, 1509).

04. Januar 2015 Jugendeinzelmeisterschaften von Ostwestfalen-Lippe, 3. Tag, Runde 4

In der kombinierten U16/U18w hatte es **Judith Bünke** heute Morgen mit Jessica Bürger (Lippstadt, DWZ 1431) zu tun. In der wohl längsten Partie dieser Altersklasse gewann Jessica Bürger, die nun auch die Tabelle anführt. Judith liegt auf Platz vier, liegt aber wohl auf Platz 1 der U16w-Wertung.

Heute Nachmittag geht es gegen Lara Bleidorn aus Porta Westfalica.

Noch deutlich länger musste **Titus Stevens** arbeiten. Das Kreis-Derby gegen Oliver Qiu (Gütersloh, 1405) ging wohl so ziemlich über die volle Distanz. Am Ende spielten nur noch U18-Spieler und die beiden. Dabei setzte sich Titus durch. Er belegt nun in der Tabelle den zweiten Platz. Nach der Niederlage in Runde 1 eine tolle Entwicklung. Nun kommt es heute noch zum wichtigen Spiel gegen den führenden Cedric Haas (Rödinghausen, 1509). Das wird auch eine Frage der Kondition und Konzentration.

04. Januar 2015 Jugendeinzelmeisterschaften von Ostwestfalen-Lippe, 3. Tag, Runde 5

In der Nachmittagsveranstaltung konnte **Judith Bünke** ihren vierten Tabellenplatz durch einen Sieg gegen Lara Bleidorn (Porta Westfalica, 957) festigen. **Titus Stevens** erreichte im Spitzenspiel der fünften Runde ein Unentschieden gegen Cedric Haas (Rödinghausen, 1509). Damit teilt er sich mit Mathis Wanke den zweiten Platz.

05. Januar 2015 Jugendeinzelmeisterschaften von Ostwestfalen-Lippe, 4. Tag, Runde 6

Weil es am letzten Tag so spannend ist, hier schon mal die Ergebnisse der Vormittagsrunde aus Porta

Westfalica.

Judith Bünthe konnte mit einem Remis gegen Alia Schrader (Porta Westfalica, DWZ 1311) ihren ersten Platz in der U16w-Wertung behaupten. In der kombinierten U18w/U16w -Wertung liegt sie weiterhin auf Platz 4. Zum Abschluss geht es heute noch gegen Mascha Gabbert (ebenfalls Porta Westfalica, 1056).

Titus Stevens konnte sein Spiel gegen Mathis Wanke (Blauer Springer Paderborn, 1422) gewinnen. Er liegt damit weiterhin auf Platz 2, und damit wie Judith auf einem Qualifikationsplatz für die NRW-Meisterschaften. Titus muss nun noch gegen Tom Kordes (Herford, 1349) ran.

05. Januar 2015 Jugendeinzelmeisterschaften von Ostwestfalen-Lippe, 4. Tag, Runde 7 Judith Bünthe wird OWL-Meisterin - Titus Stevens wird Vizemeister in der U14

Was sich Judith Bünthe und Titus Stevens in sechs Runden erarbeitet haben, konnten sie in der siebten Runde bestätigen. Mit einem Unentschieden im letzten Spiel gegen Mascha Gabbert wurde **Judith Bünthe** OWL-Meisterin in der Altersklasse U16w. Sie hat damit die Qualifikation für die NRW-Meisterschaften in Kranenburg genauso geschafft, wie **Titus Stevens**. Titus konnte seine Schlussrundenpartie gegen Tom Kordes gewinnen. Damit sicherte er sich den ausgezeichneten zweiten Platz. Herzlichen Glückwunsch an beide. Das ist doch ein super Auftakt ins Jahr 2015!

06. Januar 2015 Neues zur Vereinsmeisterschaft

Gestern Abend wurde das Nachholspiel der dritten Runde zwischen Frank Erfeldt und Adrian Jakubowski gespielt. Diese Begegnung konnte Adrian für sich entscheiden. Nach drei Runden sieht die Tabelle wie folgt aus:

Platz	Name	Punkte	Buchholz
1	Jakubowski	2,5	5,0
2	Bergmann, Matthias	2,5	3,5
3	Koch	2,0	5,5
4	Bergmann, Thomas	2,0	3,5
5	Ophoff	1,5	6,0
6	Erfeldt	1,5	5,5
7	Kuhr	1,5	5,0
8	Bünthe, Andreas	1,5	4,0
9	Stöppel, Josef	1,5	3,0
10	Mahler	0,5	6,0
11	Kreienberg	0,5	3,5
11	Pimhsteyn, Dmitriy	0,5	3,5

Die Auslosung für die vierte Runde am 15. Januar ergab, dass sich am Spitzenbrett **Adrian Jakubowski** und **Matthias Bergmann** gegenüber sitzen. Der Gewinner hat sicher schon mehr als eine Hand am Pokal. Am zweiten Brett treffen sich **Thomas Bergmann** und **Gisbert Koch**. Auch eine sehr interessante Partie, in der keiner von beiden mit einem Remis zufrieden sein kann, will man sich

noch Chancen im Turnier ausrechnen. In der Begegnung zwischen **Josef Stöppel** und **Rigobert Ophoff** ist die Favoritenrolle zugunsten von Ophoff klar verteilt. Spannung verspricht das Spiel zwischen **Andreas Bünthe** und **Frank Erfeldt**. Auch wenn Erfeldt natürlich als Favorit gilt, ist aufgrund der offensiven Spielweise von Bünthe eine Überraschung nicht ausgeschlossen. Wenn man bei Wettbüros wetten könnte, wäre das hier eine Überlegung wert. Am fünften Brett spielen **Dmitriy Pimshteyn** und **Reinhard Kuhr** gegeneinander. Kuhr muss hier wachsam sein, wenn er den vollen Punkt mit nach Hause nehmen will. Am sechsten Brett spielen dann in einer Partie mit offenem Ausgang **Detlef Kreienberg** und **Gerd Mahler** gegeneinander. Mahler spielt ein ausgezeichnetes Turnier, was sich leider in zu wenigen Punkten widerspiegelt. Er hätte gut und gern 1,5 bis 2 Punkte mehr auf dem Konto haben können, und vor allem verdient gehabt. Kreienberg muss daher gewarnt sein.

08. Januar 2015 Monatsblitzturnier

Auch das Jahr 2015 beginnt mit einem Sieg von Frank Bellers bei unseren traditionellen Monatsblitzturnieren. Frank konnte alle Spiele gewinnen. Auf dem zweiten Platz folgte Sebastian Peter, vor Frank Erfeldt. Den vierten Platz teilten sich Karsten Döding und Rigobert Ophoff. Den sechsten Platz erreichte Thomas Bergmann, vor den punktgleichen Andreas Bünthe und Matthias Bergmann. Neunter wurde Reinhard Kur. Den zehnten Platz belegte Johann Martens. Wieder einmal war es ein sehr entspanntes Turnier, bei dem es die eine oder andere bemerkenswerte Kombination und das eine oder andere funktionierende oder nicht funktionierende Opfer gab. Manche sprachen beim letzteren auch von "Einsteller" oder "Putzer". Spaß hat es jedenfalls gemacht.

12. Januar 2015 Vierte Runde des Regionalpokals

Zur vierten Runde des Regionalpokals trafen sich die Teilnehmer dieses Mal in Beckum. Vorab schon einmal herzlichen Dank an die Gastgeber für einen tollen Abend. Leider mussten aus Termingründen die Spiele an den ersten drei Brettern verlegt werden. Davon waren auch drei Vertreter unseres Vereins betroffen. Trotzdem gab es spannendes und abwechslungsreiches Schach. Die erste Partie, die mit Rhedaer Beteiligung zu Ende ging, war die von **Herbert Landwehr**, der gegen Dominik Fuisting aus Beelen (leider kampflös) verlor. **Thomas Bergmann** spielte seine erste wirklich schlechte Partie in diesem Turnier. Gegen Volker Henkel aus Beckum (DWZ 1759) kam er nie ins Spiel und verlor zwangsläufig und verdient. Trost: es war ein wirklich schönes Matt. Die nächsten drei Spiele gingen aus Rhedaer Sicht unentschieden aus. **Gisbert Koch** erreichte ein Remis gegen Rudi Brauner (Beckum, 1636). Koch konnte mit diesem halben Punkt zufrieden sein. Mit dem halben Punkt nicht so ganz zufrieden war dagegen **David Pimshteyn**. Gegen Helmut Jung (Ennigerloh-Oelde, 1391) blieben nur die Dame und mehrere Bauern auf dem Brett, was aber keiner der beiden Spieler zu Sieg verwerten konnte. Auch **Matthias Bergmann** spielte unentschieden. Adalbert Wulf (Ennigerloh-Oelde, 1797) hatte das Vergnügen, in der vierten Runde des Pokals zum dritten Mal gegen einen Spieler aus Rheda anzutreten. In einer undurchsichtigen Stellung wollte keiner etwas riskieren, und man einigte sich friedlich. Die letzte Partie eines Rhedaer Spielers war die von **Dmitriy Pimshteyn** gegen Rudolf Radinger (Beelen, 1636). Pimshteyn spielte hervorragend. Im zweitlängsten Spiel machte leider eine kleine Ungenauigkeit den Unterschied. Wie "verrückt" Schach manchmal sein kann, sah man im Spiel von Heinz Gottwald gegen Dieter Hofene. Nach drei Stunden Spielzeit, als schon fast alle Spiele beendet waren, war noch kein Bauer, keine Figur geschlagen. Dann dauerte es bis 23 Uhr 30, bis auch diese Begegnung mit einem Remis abgeschlossen wurde.

13. Januar 2015 Nachholspiele des Regionalpokals

Gleich zwei der drei noch ausstehenden Spiele fanden am Dienstag in Rheda statt. Natalia Rosas Ibarra und Sebastian Peter kamen aus Bielefeld, Thomas Bücken aus Beckum und nur Rigobert Ophoff "reiste" aus Rheda an. Vielen Dank an alle Beteiligten, dass der Nachholtermin so schnell gefunden wurde, und dass sich alle auf den Austragungsort in Rheda verständigten. **Rigobert Ophoff** traf dabei auf **Sebastian Peter**, der das Spiel dann auch für sich entscheiden konnte. Im Spiel zwischen Thomas Bücken und **Natalia Rosas Ibarra** ging der volle Punkt nach Beckum. Damit

schoben sich die beiden Sieger der Nachholpartien auf Platz 1 und 2 der Tabelle und können nur noch vom Sieger der jetzt noch fehlenden Partie zwischen Christian Langer und Peter Scholz (beide Ennigerloh-Oelde) eingeholt werden. Die letzte Runde, die Anfang März gespielt wird, verspricht viel Spannung.

15. Januar 2015 Vereinsmeisterschaft, vierte Runde

Aus verschiedenen Gründen mussten heute leider zwei Spiele auf einen anderen Termin verschoben werden. Neben der Partie zwischen **Detlef Kreienberg** und **Gerd Mahler** war davon auch das Spitzenspiel zwischen **Adrian Jakubowski** und **Matthias Bergmann** betroffen. Damit fehlte heute Abend ein ganz wichtiges Spannungsmoment. Die verbliebenen Begegnungen endeten dann auch erstaunlich schnell. Zwischen **Thomas Bergmann** und **Gisbert Koch** verschwanden die Figuren im Eiltempo vom Brett. Im 14. Zug befanden sich beide schon mitten im Endspiel. Ein Unentschieden war die logische Konsequenz. Im Spiel zwischen **Josef Stöppel** und **Rigobert Ophoff** setzte sich der Favorit erwartungsgemäß durch. Trotzdem hielt sich Josef Stöppel lange ausgezeichnet. Gegen Ende setzte sich aber die Spielstärke von Ophoff durch. Er profitierte dabei aber auch von einem gegnerischen Figureneinsteller. Zwischen **Andreas Bünthe** und **Frank Erfeldt** hätte es ein spannendes Spiel werden können. Aber Andreas Bünthe hatte heute nicht den allerstärksten Tag erwischt. Erfeldt nutzte dies und gewann. In der letzten Partie des Abends gewann Reinhard Kuhr gegen Dmitriy Pimshteyn. Die Entscheidung fiel, als Pimshteyn seinen Springer zentralisierte. Das sah aber besser aus, wie es war. Kuhr konnte mit einer kleinen Kombination einen wichtigen Bauern gewinnen. Später gab Pimshteyn auf. Tabelle und Auslosung der letzten Runde folgen, wenn die beiden Nachholpartien gespielt sind.

18. Januar 2015 Spiel der vierten Mannschaft muss leider abgesagt werden

Eigentlich hätten wir heute in Ubbedissen in der Kreisklasse antreten müssen. Leider war es uns nicht möglich, eine ausreichend große Zahl an Mitspielern zusammen zu bekommen. Wir haben uns dann schweren Herzens entschlossen, auf diese Begegnung zu verzichten. So gilt die Konzentration jetzt den nächsten Aufgaben.

13. Januar 2015 Bericht in der Glocke zu den Jugendeinzelmeisterschaften von OWL

Heimische Jugend greift fünfmal zu

Kreis Gütersloh (hwm). Die Verbandsmeisterschaften der Jugend sind für den heimischen Schach-Nachwuchs erfolgreich verlaufen. Gleich fünf Vertreter aus dem Kreis sicherten sich bei der viertägigen Veranstaltung in Porta Westfalica die Qualifikation für die Landesmeisterschaften.

Judith Bünthe vom Rhedaer SV beendete die weibliche U18-Konkurrenz sogar mit dem Turniersieg. Sie dominierte im Turnierverlauf ihre Altersklasse und gab nur einen halben Punkt ab. Dabei besiegte sie auch ihre größte Konkurrentin, Fiona Wall aus Bünde.

Nach sieben Runden betrug der Vorsprung von Judith Bünthe satte

1,5 Punkte. Damit waren ihr Titel und die Qualifikation sicher.

Nachdem sich Cedrik Kollenberg bei seinen ersten Bezirksmeisterschaften auf Anhieb den Titel in der U18 gesichert hatte, setzte der Turm Rietberg-Spieler seine starke Leistung auf OWL-Ebene nahtlos fort und heimste als Zweiter ebenfalls ein NRW-Ticket nach Kranenburg ein.

Als einziger Spieler im achtköpfigen Feld blieb der an vier gesetzte Emsstädter ungeschlagen und holte starke 4,5 Punkte. „Dabei habe ich noch den ein oder anderen Gewinn liegen lassen“, räumte Cedrik Kollenberg nach zwei Siegen und fünf Remis ein.

OWL-Meister wurde mit 5,0 Punkten Linus Kuckling (LSV Turm Lippstadt), dem Kollenberg in der Vorschlusrunde immerhin ein Remis abknöpfte.

Zwei weitere Qualifikationsplätze gingen nach Gütersloh. Das galt auch für seine Vereinskollegin Anna-Alicia Neumann, die in der weiblichen U14 mit fünf Punkten aus sieben Partien überzeugte. Im U16-Bereich, dem nominell stärksten Teilnehmerfeld, reichte es für den aus der unteren Hälfte gestarteten Philipp

Lewe von den Schachfreunden Verl zu einem ordentlichen fünften Platz. Bis zur Schlussrunde noch ungeschlagen, hatte auch er sich auf einen der vorderen Plätze machen dürfen. 14 Partien binnen zehn Tagen forderten gegen den Verbandsmeister Timon Sprute letztlich ihren Tribut.

Nachdem Oliver Qiu (Gütersloher SV) wenige Tage noch bei den Mannschaftsmeisterschaften in Regensburg aktiv gewesen war, reichte es bei den Verbandsmeisterschaften nur noch zu Rang sieben in der U14. Titus Stevens vom Rhedaer SV schaffte dagegen als Zweiter die Qualifikation für die Landesmeisterschaften.



Titus Stevens sicherte sich den ausgezeichneten zweiten Platz in der U14 und damit die Qualifikation für die NRW-Meisterschaften.

15. Januar 2015 Bericht in der NW zu den Jugendeinzelmeisterschaften von OWL

Schachnachwuchs erringt gute Plätze

Erfolge für Judith Bünthe und Titus Stevens

■ Rheda-Wiedenbrück (NW). Ein Titel, ein zweiter Platz und, damit verbunden, zwei Plätze bei den Meisterschaften von Nordrhein-Westfalen – das ist aus Sicht des Rhedaer Schachvereins das erfreuliche Ergebnis des ersten Teils der Jugendeinzelmeisterschaften von Ostwestfalen-Lippe. Zum Auftakt des Schachjahres trafen sich die besten Nachwuchsspieler aus OWL in Porta Westfalica, um die Meister in den Altersklassen U 12 bis U 18 zu ermitteln. Darüber hinaus wurden Qualifikationsplätze für die NRW-Meisterschaften vergeben.

Judith Bünthe ging als Mitfavoritin in den Wettkampf der U 16w. Sie dominierte im Turnierverlauf ihre Altersklasse und gab nur einen halben Punkt ab. Dabei konnte sie auch ihre größte Konkurrentin, Fiona Wall aus Bünde, besiegen. Nach sieben Runden an vier Tagen betrug ihr Vorsprung in der Tabelle 1,5 Punkte. Damit waren ihr Titel und die Qualifikation sicher.

Titus Stevens erreichte die NRW-Meisterschaften durch einen zweiten Platz bei den unter 14-Jährigen. Nach einer



Gewann Spiel um Spiel: Titus Stevens ist in der Klasse U14 angetreten. FOTO: SCHACHVEREIN

Niederlage in der ersten Runde konnte er sich steigern. Er gewann Spiel um Spiel. Nur der spätere Turniersieger, Cedric Haas aus Rödinghausen, nahm ihm einen halben Punkt ab. Als Zweiter der Setzliste konnte Titus Stevens damit seine eigenen Erwartungen erfüllen.

Ende des Monats sind die jüngsten Spieler in Ostwestfalen-Lippe gefordert, ihre Meister und Qualifikanten in der U 10 und U 12w auszuspielen. Auch an diesem Turnier beteiligt sich der Nachwuchs des Rhedaer Schachvereins.

18. Januar 2015 Die zweite Mannschaft gewinnt wichtiges Spiel

In der Bezirksliga war die zweite Mannschaft des SC Rochade Beckum der Gegner. Will man die Klasse halten (und das galt für beide Mannschaften) musste dieses Spiel gewonnen werden. Und Beckum war sicher kein Außenseiter. Sieht man sich die reinen DWZ-Zahlen an, war ein knappes Ergebnis zu erwarten. Dass alle acht Bretter ohne Remis auskamen, zeigt auch, wie umkämpft und wie wichtig dieser Mannschaftskampf war. Der Endstand von 6:2 für Rheda war am Ende in der Höhe eine Überraschung. **Natalia Rosas Ibarra, Gisbert Koch, Karsten Döding, Reinhard Kuhr, Dennis Kröger und David Pimshteyn** gewannen ihre Spiele, zum Teil sehenswert. Besonders interessant war es bei David Pimshteyn, der in hoher Zeitnot gute Züge fand, und eine kritische Partie noch zu seinen Gunsten drehen konnte. Aber auch die anderen Rhedaer Gewinnpartien hatten schöne Momente. Dabei profitierten die Spieler aber auch von Fehlern ihrer Gegner. Die Niederlagen von **Andreas Bünthe** und **Johann Martens** waren dann zu verschmerzen.

1	(3) Rosas Ibarra, Natalia	(1747-8)	1-0	(1) Zengler, Guido	(1588-43)
2	(4) Koch, Gisbert	(1575-44)	1-0	(2) Haas, Alexander	(1606-28)
3	(5) Bünthe, Andreas, Dr.	(1556-38)	0-1	(3) Wößmann, Ludger	(1607-40)
4	(6) Döding, Karsten	(1549-16)	1-0	(4) von Rekowski, Christopher	(1378-16)
5	(7) Martens, Johann	(1479-37)	0-1	(5) Drews, Siegfried	(1607-33)
6	(8) Kuhr, Reinhard	(1469-74)	1-0	(6) Wolosowicz, Donat	(1754-1)
7	(9) Kröger, Dennis-Kurt	(1453-38)	1-0	(7) Leibold, Siegfried	(1405-46)
8	(10) Pimshteyn, David	(1345-23)	1-0	(8) Hinners, Andreas	(1273-20)

20. Januar 2015 Nachholspiel der Vereinsmeisterschaft

Dem Spiel Tabellenerster gegen Tabellenzweiten kommt in der vorletzten Runde eines Turniers eine

große Bedeutung zu. Der Sieger macht einen großen Schritt Richtung Turniersieg. Daher war es schade, dass die Begegnung zwischen Adrian Jakubowski und Matthias Bergmann außerhalb des Vereinsabends und daher ohne Zuschauer stattfinden musste. Die Partie ist *"nach einem zähen Ringen um Vorteile auf beiden Seiten (in einer Caro-Kann-Verteidigung) letztlich nach 60 Zügen mit Remis ausgegangen"* (Zitat M. Bergmann). Damit ist die Entscheidung auf alle Fälle in die Schlussrunde am 29. Januar vertagt. In der wird es vor Spannung knistern. Die ersten sieben in der Tabelle sind durch nur einen halben Brettpunkt getrennt. Die komplette Tabelle und die Auslosung zur letzten Runde gibt es nach Schluss der noch ausstehenden Partie zwischen Detlef Kreienberg und Gerd Mahler am Donnerstag.

22. Januar 2015 Regionalpokal: Nachholspiel, Tabelle und Auslosung der letzten Runde

Die vierte Runde des Turniers wurde mit einem Remis zwischen Peter Scholz und Christian Langer abgeschlossen. Damit steht die aktuelle Tabelle fest, und auch die Spiele der letzten Runde wurden ausgelost. Aus Rhedaer Sicht gibt es folgende Ansetzungen: **Sebastian Peter** gegen Thomas Bücken, **Matthias Bergmann** gegen Volker Henkel, Josef Hofene gegen **Rigobert Ophoff**, **Natalia Rosas Ibarra** gegen Helmut Jung, **Thomas Bergmann** gegen Wilfried Schier, Rudolf Radinger gegen **David Pimshteyn**, **Gisbert Koch** gegen Markus Hofene, **Dmitriy Pimshteyn** gegen Karl-Heinz Günther und Matthias Theilmeier gegen **Herbert Landwehr**. Gespielt wird am 04. März um 19 Uhr 30 in Oelde im Kolpingheim, Ennigerloher Str. Wer verhindert ist, muss (!) vorspielen, da es sich um die letzte Runde mit anschließender Siegerehrung handelt.

22. Januar 2015 Vereinsmeisterschaft: Nachholspiel, Tabelle und Auslosung der letzten Runde

Die vierte Runde wurde mit dem Spiel zwischen Detlef Kreienberg und Gerd Mahler beendet. Detlef Kreienberg konnte die Begegnung für sich entscheiden. Damit sind alle Partien gespielt, und es ergibt sich folgender Zwischenstand:

Platz	Name	Punkte	Buchholz
1	Jakubowski	3,0	10,5
2	Bergmann, Matthias	3,0	8,5
3	Erfeldt	2,5	9,0
4	Ophoff	2,5	8,5
4	Koch	2,5	8,5
6	Bergmann, Thomas	2,5	8,0
7	Kuhr	2,5	7,5
8	Bünthe, Andreas	1,5	8,0
9	Kreienberg	1,5	6,0
9	Stöppel, Josef	1,5	6,0
11	Mahler	0,5	8,5
12	Pimshteyn, Dmitriy	0,5	7,0

In der letzten Runde am 29. Januar wird es damit so richtig spannend. Zwischen Platz 1 und 7 liegt nur ein halber Punkt. Und auch die Spieler auf den folgenden Plätzen können mit Siegen in der Tabelle noch richtig viele Plätze gutmachen. Ausrutscher sind damit verboten! Wer spielt nun gegeneinander? **Rigobert Ophoff** bekommt es mit **Adrian Jakubowski** zu tun. Adrian Jakubowski muss gewinnen, um seinen Titel als Vereinsmeister sicher und aus eigener Kraft zu verteidigen. Gewinnt Rigobert Ophoff, ist der Turnierausgang wieder offen, und auch er kann sich dann wieder Chancen ausrechnen. **Matthias Bergmann** spielt gegen **Gisbert Koch**, und beide werden sicher hin und wieder auf ihr Nachbarbrett schauen. Die besseren Aussichten hat Matthias Bergmann, der aber auch auf Sieg spielen muss. **Frank Erfeldt** spielt gegen **Thomas Bergmann**. Beide kennen sich aus einer Vielzahl von Partien und wollen sicher einen ganzen Punkt holen, um ihre theoretischen Chancen zu nutzen. **Reinhard Kuhr** trifft auf **Josef Stöppel**. Josef Stöppel wird sicher versuchen, noch auf 50% zu kommen. **Detlef Kreienberg** spielt gegen **Andreas Bünthe**. Beide haben wohl das gleiche Ziel. Ihren ersten Sieg streben **Gerd Mahler** und **Dmitriy Pimshteyn** an.

23. Januar 2015 Bericht im Westfalen-Blatt zu OWL-Jugendeinzelmeisterschaften

Zwei Tickets für Meisterschaften

Rheda (WB). Judith Bünthe und Titus Stevens vom Rhedaer Schachverein erreichen souverän die NRW-Meisterschaften. Bünthe (U 16) gab bei den OWL-Jugendeinzelmeisterschaften in Porta Westfalica nur einen Punkt ab und sicherte sich Rang eins. Stevens (U 14) holte nach einer Niederlage den zweiten Platz.



24. Januar 2015 U12 verpasst Qualifikation für NRW-Meisterschaften denkbar knapp

Trotz des Wintereinbruchs konnte das Turnier in Gütersloh nahezu pünktlich beginnen. Schließlich kamen die Teilnehmer aus ganz Ostwestfalen-Lippe. Die Mannschaft des Rhedaer Schachvereins bestand aus **Kirsten Bünthe**, **Jan Surmann**, **Mats Eblenkamp** und **Mia Räche**. Es versprach ein interessanter und spannender Nachmittag zu werden. Es gab eine "Übermannschaft", die Blauen Springer Paderborn 1 und eine ganze Reihe fast gleichstarker Mannschaften, die um die weiteren 3 Qualifikationsplätze für die NRW-Meisterschaft kämpfen würden. Machen wir es kurz: Rheda reichten zwei Siege, drei Unentschieden und zwei Niederlagen nicht. Die letzte Mannschaft, die sich qualifizierte, hatte einen Mannschaftspunkt mehr, und die Mannschaft auf Platz 3 hatte auch nur zwei Punkte mehr auf dem Konto. Die Entscheidung gegen Rheda fiel eigentlich erst im letzten Spiel gegen Bünde. Trotzdem war es ein schöner Nachmittag.

25. Januar 2015 Die erste Mannschaft verliert beim Spitzenreiter

Mit 3:5 zog sich die Rhedaer Mannschaft in der Verbandsklasse beim Spitzenreiter aus Brackwede achtbar aus der Affäre. Die Entscheidung fiel an den mittleren Brettern, an denen **Matthias Bergmann, Frank Erfeldt** und **Daniel Ewerszumrode** verloren. Neben dem kampflosen Sieg von **Friedhelm Pohlmann** konnte **Waldemar Wellnitz** einen weiteren vollen Punkt beisteuern. Zwei Unentschieden von **Marcus Otto** und **Rigobert Ophoff** ergaben den dritten Mannschaftspunkt.

1	(2) Brakemann,Werner	(1820-108)	Remis	(1) Otto,Marcus	(1911-48)
2	(3) Stockhuß,Kevin	(1787-52)	-:+	(2) Pohlmann,Friedhelm	(1772-42)
3	(5) Kirwald,Franz	(1776-70)	Remis	(3) Ophoff,Rigobert	(1813-155)
4	(6) Kirwald,Detlef-Michael	(1776-59)	1-0	(4) Bergmann,Matthias,Dr.	(1728-9)
5	(7) Placke,Jens	(1785-69)	1-0	(5) Erfeldt,Frank	(1716-81)
6	(8) Niemeyer,Sarah	(1748-51)	1-0	(6) Ewerszumrode,Daniel	(1716-56)
7	(9) Becker,Ronald	(1701-21)	0-1	(7) Wellnitz,Waldemar	(1563-29)
8	(10) Küpper,Victor	(1698-48)	1-0	(8) Rieke,Heiko	(1572-32)

27. Januar 2015 Vorbericht in der Glocke zum Schulschachturnier

Schach

Schüler treten gegeneinander an

Rheda-Wiedenbrück (gl). Bereits zum 25. Mal hat der Rhedaer Schachverein alle Schulen in Rheda-Wiedenbrück zum Schul-Schachpokal „Rechtes gegen linkes Emsufer“ eingeladen. In unterschiedlichen Altersklassen treten die Schüler gegeneinander an. An die Bretter gehen außer Anfängern auch erfahrene Vereinsspieler. Die Schüler sollen damit die Gelegenheit bekommen, das bereits vorhandene Wissen im Duell gegen neue Gegner anzuwenden. Gespielt wird am Donnerstag, 29. Januar, ab 9 Uhr im Stadthaus in Wiedenbrück. Die Siegerehrung ist für 12.30 Uhr geplant. Die Organisatoren des Rhedaer SV freuen sich bereits auf spannende Partien.

28. Januar 2015 Vorbericht in der Neuen Westfälischen zum Schulschachturnier

Schüler spielen Schach um Pokal

■ Rheda-Wiedenbrück (NW). Zum 25. Mal hat der Rhedaer Schachverein alle Schulen der Stadt zum Spiel um den Pokal „Rechtes gegen Linkes Emsufer“ eingeladen. Gespielt wird am kommenden Donnerstag (29. Januar) ab 9 Uhr im Stadthaus in Wiedenbrück. Mit der Siegerehrung wird gegen 12.30 Uhr gerechnet. In unterschiedlichen Altersklassen treten die Kinder und Jugendlichen gegeneinander an. Vertreten sind sowohl Grundschulen als auch weiterführende Schulen. An die Bretter gehen neben Anfängern auch erfahrene Vereinsspieler. Die Schüler bekommen damit eine Gelegenheit, ihr in den verschiedenen Schach-Arbeitsgemeinschaften erworbenes Wissen gegen neue Gegner anzuwenden, so der Schachverein in einer Mitteilung. Das Organisationsteam lädt auch Zuschauer ein.



29. Januar 2015 Schulschachturnier "Rechtes gegen Linkes Emsufer" endet unentschieden.

Seit 25 Jahren spielen Rheda-Wiedenbrücker Schülerinnen und Schüler gegeneinander Schach. Was vor einem Vierteljahrhundert noch als einmalige Aktion geplant war, hat sich inzwischen zu einer Veranstaltung mit Tradition entwickelt. Und trotzdem gibt es jedes Jahr etwas Neues. So endete der Wettkampf zwischen den Schulen vom rechten und linken Emsufer zum ersten Mal in der Geschichte des Turniers mit einem Unentschieden. Das Ergebnis lautete 40 zu 40.

Zu Beginn bedankte sich Thomas Bergmann mit einem kleinen Präsent beim Organisator des Turniers Hartmut Dürkop für die langjährige Arbeit auf dem Gebiet des Schulschachs. Direkt im Anschluss daran begannen fast 20 Mannschaften aus mehreren Schulen das schachliche Kräftemessen. Von Anfängern bis hin zu bereits erfahrenen Vereinsspielern waren alle Spielstärken vertreten. In verschiedenen Altersklassen spielten die über 80 Teilnehmerinnen und Teilnehmer Pokale und Platzierungen aus. Bei den älteren Schülerinnen und Schülern (WK I und II) dominierte das Ratsgymnasium, in den Wertungsklassen III und IV dagegen das Einstein-Gymnasium.

Die meisten Mannschaften wurden von den Grundschulen gestellt. Das beste Team dieser Wertungsklasse stellte die Pius-Bonifatius-Schule. Deren erste Mannschaft konnte alle Spiele gewinnen, und musste nur 1,5 Brettunkte abgeben. Hier zahlte sich aus, dass mehrere Spieler bereits seit längerem in Rhedaer Schachverein aktiv sind. Die Tabelle der Grundschulen wird noch ergänzt.

Die Resonanz am Ende des Turniers war positiv. Allen Beteiligten hat es Spaß gemacht. Die Organisatorin um Hartmut Dürkop und Thomas Bergmann vom Rhedaer Schachverein bedankten sich bei allen teilnehmenden Schülerinnen und Schülern, den Betreuern und der Stadt, die den Luise-Hensel-Saal, wieder zur Verfügung gestellt hat. Natürlich gilt der Dank auch den vereinsinternen Helfern Kirsten Bünthe, David Pimshteyn und Reinhard Kuhr.

29. Januar 2015 Abschluss der Vereinsmeisterschaft - Adrian Jakubowski verteidigt Titel

In einem spannenden Turnier konnten sich in der letzten Runde noch mehrere Spieler Hoffnungen auf den Titel machen. Die besten Ausgangschancen hatte Adrian Jakubowski. Mit einem eigenen Sieg würde er aufgrund seiner guten Zweitwertung alles klar machen. Die Spieler hinter ihm mussten auf einen Ausrutscher warten. Den gab es allerdings nicht, auch wenn ihm Rigobert Ophoff das Leben schwer machte. Aber nachdem der härteste Verfolger, Matthias Bergmann, nicht über ein Remis gegen Gisbert Koch heraus kam, reichte Jakubowski ein ebenfalls ein Remis. Darüber hinaus gewann Frank Erfeldt gegen Thomas Bergmann (interessantes Spiel), Reinhard Kuhr siegte gegen Josef Stöppel, Gerd Mahler und Dmitriy Pimshteyn spielten ebenfalls unentschieden und Detlef Kreienberg gewann kampflos gegen Andreas Bünthe. Die Schlusstabelle ist sehenswert. Bemerkenswert der vierte Platz von Reinhard Kuhr, der sich mit 3,5 Punkten weit nach vorn spielen konnte.

Platz	Name	Punkte	Buchholz
1	Jakubowski	3,5	16,5
2	Bergmann, Matthias	3,5	14,0
3	Erfeldt	3,5	13,5
4	Kuhr	3,5	10,5
5	Ophoff	3,0	13,0
5	Koch	3,0	13,0
7	Bergmann, Thomas	2,5	14,0
8	Kreienberg	2,5	10,5
9	Bünthe, Andreas	1,5	13,0
9	Stöppel, Josef	1,5	11,5
11	Mahler	1,0	10,5
12	Pimshteyn, Dmitriy	1,0	10,0

31. Januar 2015 Erster Tag der Jugendeinzelmeisterschaften von Ostwestfalen-Lippe bei der U10 und U12w

Wie im letzten Jahr treffen sich die U10 (Jungen und Mädchen) und U12 (Mädchen) in Werther und Halle, um ihre Meister und Qualifikanten für die NRW-Meisterschaft zu ermitteln. In diesem Jahr gibt es eine Rekordbeteiligung von über 70 Spielerinnen und Spielern aus ganz OWL. Unseren Verein vertreten Kirsten Bünthe und Mia Räcke in der U12w und Dimitriy Ovetsky, Juli Matteo Pohlschmidt, Jan Surmann und Matweij Wunder in der U10. Wie ist der erste Tag gelaufen?

Zunächst zur U12w. **Kirsten Bünthe** gehört hier zu den Favoritinnen, und diesem Anspruch wurde sie am ersten Tag voll gerecht. Nach Siegen gegen Silvana Dropp, Alice Ali und Leah Niggemeier steht sie mit drei Punkten mit an der Tabellenspitze. Die großen Herausforderungen stehen dann voraussichtlich morgen auf dem Spielplan. **Mia Räcke** steigerte sich im Turnierverlauf. Auf eine nicht unerwartete Niederlage gegen Samantha Schmidmann, folgte ein denkwürdiges Spiel gegen Leah Niggemeier. Klar besser stehend, übersah sie einen möglichen Mattzug ihrer Gegnerin, was zum Partieverlust führte. Eine schöne Partie fand aus Mias Sicht ein unschönes Ende. Im dritten Spiel gewann Mia dann endlich gegen Katharina Tobüren.

Bei den Jungen in der U10 konnten Dimitriy Ovetsky, Juli Matteo Pohlschmidt und Matwej Wunder jeweils einen Punkt gewinnen. Witzigerweise gewann **Matwej Wunder** in *Runde 1* gegen Eduard Jiang. Das war sein erster Sieg gegen einen Spieler mit DWZ. **Juli Matteo Pohlschmidt** siegte in *Runde 2* gegen Marcion Budweth - ebenfalls ein Spieler mit DWZ und **Dimitriy Ovetsky** siegte in der *dritten Runde* gegen Tim Achele. Unser "Aushängeschild" in der U10 war heute **Jan Surmann**. In den ersten beiden Runden siegreich, wurde ihm in der dritten Runde der an Nummer 2 gesetzte Leonhard Holz zugelost. Jan spielte sein bestes Schach an diesem Tag, und stand lange Zeit (zum Teil deutlich) besser. Schon als alle anderen Spiele in der U10 beendet waren, spielten Jan und Leonhard immer noch. Ein kleiner Fehler von Jan brachte seinen Gegner wieder in Spiel. Mit diesem "psychologischen" Vorteil im Rücken konnte Holz das Spiel drehen, und zu seinen Gunsten entscheiden. Trotzdem kann Jan mit seinem Abschneiden zufrieden sein, und wenn er das Niveau hält, und ein wenig Glück hat, noch sehr gut abschneiden. Allen Rhedaern Spielern hat der Nachmittag viel Spaß gemacht. Vielen Dank auch an die Ausrichter aus Werther. [Die Ergebnisse und Zwischenstände stehen auf der Seite des Gütersloher Schachvereins. Auch hierfür vielen Dank.](#) Wir freuen uns auf morgen in Halle.

31. Januar 2015 U16-Verbandsklasse: Rheda spielt Unentschieden und bleibt (nach Minuspunkten) Tabellenführer



(Informationen vom Andreas Bünthe)

Wie gestern in der Fußball-Bundesliga traten heute in der U16-Verbandsklasse der Tabellenführer (Rheda) und der Tabellenzweite (Blauer Springer Paderborn II) gegeneinander an. Glücklicherweise war das Ergebnis aber anders. Nach mehr als vier Stunden Spielzeit trennte man sich 2:2 unentschieden. Die erste Partie ging am vierten Brett (**Christian Brandt** gegen Katharina Brühl) für Rheda verloren. In noch ausgeglichener Stellung fand Christian nicht die aktivsten Fortsetzungen, was

allerdings der Gegnerin gelang, und in einem Matt mündete. **Tom Pohlschmidt** sorgte am ersten Brett gegen Robin Rust kurze Zeit später für den Ausgleich. Dabei sah er zwischenzeitlich mit einer Figur weniger nicht gerade wie der sichere Sieger aus. Die Figur holte er sich zurück, sein Turm kam auf die zweite Reihe und der Druck auf die gegnerische Stellung wurde immer größer. Am dritten Brett brachte **Judith Bünthe** Rheda durch einen Sieg gegen Julian Janke in Führung. Gegen die gegnerische schlechte Königsstellung brachte sie einen Mattangriff zum Abschluss. Die Entscheidung musste nun zwischen **Titus Stevens** und Xenia Walow fallen. In einer ausgeglichenen Stellung konnte Xenia die letzte Leichtfigur tauschen, anschließend standen ihre Türme im Endspiel aktiver. Dieser kleine Vorteil reichte Xenia aus, um später den vollen Punkt zu kassieren, eine tolle Leistung! Insgesamt ein gerechtes Ergebnis. Damit bleibt Rheda Tabellenführer, einen Minuspunkt vor den Verfolgern aus Soest und dem heutigen Gegner. Rheda hat es nun selbst in der Hand, im letzten Spiel in Delbrück, die Gruppe für sich zu entscheiden. Dafür muss allerdings gewonnen werden.

01. Februar 2015 Zweiter Tag der Jugendeinzelmeisterschaften von Ostwestfalen-Lippe bei der U10 und U12w - Zwei Podiumsplätze

Heute standen die beiden letzten Partien für die Teilnehmer auf dem Programm. Am Vormittag erzielten "unsere" Spielerinnen und Spieler gleich vier Siege in sechs Partien. Matwej Wunder, Jan Surmann, Mia Räcke und Kirsten Bünthe gewannen - Juli Matteo Pohlschmidt und Dimitriy Ovetsky verloren. Damit ging es in eine spannende Schlussrunde. Bei den Jungen in der U10 konnte Juli Matteo seinen zweiten Gewinnpunkt einfahren (am Ende Platz 31). Dimitriy (Platz 37) und Matwej (Platz 30) verloren leider. Juli Matteo und Matwej waren punktgleich mit Rang 22, nur getrennt durch

die Feinwertung. Wichtig war der Spielausgang von Jan Surmann. Jan konnte sein Spiel souverän gewinnen, und hatte damit 4 Punkte aus 5 Partien. Erst im Rahmen der Siegerehrung wurde dann klar, dass diese Ausbeute den dritten Platz, einen Pokal und die Qualifikation für die NRW-Meisterschaften in Kranenburg bedeutet. Ein tolles Ergebnis.

In der U12w konnte Mia Räcke erneut gewinnen, der zweite Sieg an Sonntag, und der dritte Sieg im Turnier hintereinander. Mit ihren drei Punkten belegt sie punktgleich mit Emily Rust den sechsten Platz. Für die direkte Qualifikation für die NRW-Meisterschaft reicht das leider nicht. Sollten aber Spielerinnen ausfallen, müsste der Spielausschuss entscheiden, ob sie oder Emily Rust, die die gleichen Punkte erzielte, und auch in allen Feinwertungen gleichauf liegt, als Nachrückerin in Frage kommt. Fehlt noch Kirsten Bünthe. Ihr reichte ein Unentschieden gegen Samantha Schmidtman für den Turniersieg. In der längsten Partie des Nachmittags zog sie jedoch den Kürzeren, und so lagen zum Schluss gleich drei Spielerinnen mit vier Punkten an der Tabellenspitze. Aufgrund der schlechteren Feinwertung belegte Kirsten dann Platz 2. Die Qualifikation für NRW hatte sie damit aber natürlich auch in der Tasche.

Fazit der OWL-Meisterschaften Mit Judith Bünthe (U16w), Titus Stevens (U14), Kirsten Bünthe (U12w) und Jan Surmann (U10) haben sich gleich vier aus unserem Verein sicher für die NRW-Meisterschaften qualifiziert. Ein großartiges Ergebnis. Und seit langer Zeit sind wir dort wieder in den Wettbewerben der Jungen dabei. Herzlichen Glückwunsch an alle Spielerinnen und Spieler aus unserem Verein. Ihr habt alle ein tolles Turnier gespielt. Wir sind stolz auf Euch.

01. Februar 2015 In der Bezirksklasse verliert Rheda 3 das Spitzenspiel gegen Verl 2

Nach vier Mannschaftssiegen gab es heute die erste Niederlage. Unsere Gäste aus Verl konnten einen 5:3-Sieg mit nach Hause nehmen. Für Rheda gewannen Titus Stevens, Dirk Oenning und Josef Stöppel. Niederlagen mussten Tom Pohlschmidt, Judith Bünthe, Detlef Kreienberg, Markus Schweins und Benno Gersting hinnehmen. Mit 8:2-Punkten bleibt das Team aber oben dran.

1	(1) Pohlschmidt, Tom	(1461-10)	0-1	(1) Westerbarkei, Jens	(1483-43)
2	(2) Stevens, Titus	(1555-14)	1-0	(2) Maaß, Thomas	(1363-52)
3	(4) Bünthe, Judith	(1221-54)	0-1	(3) Grusdas, Julian	(1423-45)
4	(6) Kreienberg, Detlef	(1232-35)	0-1	(4) Kerkhoff, Jonas	(1403-24)
5	(9) Oenning, Dirk	(1278-34)	1-0	(5) Siebert, Dustin	(1470-35)
6	(11) Stöppel, Josef	(1067-23)	1-0	(7) Helfberend, Falk	(-)
7	(12) Schweins, Markus	(1060-8)	0-1	(12) Kerkhoff, Nico	(1176-9)
8	(17) Gersting, Benno	(-)	0-1	(19) Kordtokrax, Reinhold	(1349-4)

03. Februar Bericht in der Neuen Westfälischen zum Schulschachturnier

Rechtes gegen linkes Emsufer endet 40:40

Seit 25 Jahren Schachturnier für Schüler

■ Rheda-Wiedenbrück (NW). Seit 25 Jahren spielen Rheda-Wiedenbrücker Schülerinnen und Schüler gegeneinander Schach. Was vor einem Vierteljahrhundert noch als einmalige Aktion geplant war, hat sich inzwischen zu einer Veranstaltung mit Tradition entwickelt.

So wies der Turnierleiter zu Beginn im Wiedenbrücker Stadthaus darauf hin, dass unter den betreuenden Lehrern jemand dabei sei, der vor 24 Jahren selbst als Schüler mitgeholfen habe, einen Pokal für seine Schule zu gewinnen. Anschließend bedankte sich der Vorsitzende des

ausrichtenden Rhedaer Schachvereins, Thomas Bergmann, mit einem kleinen

Präsent beim Organisator des Turniers, Hartmut Dürkop. Ihm sei es zu verdanken, dass das Turnier so häufig stattfinden konnte.

Direkt im Anschluss daran begannen die fast 20 Mannschaften aus mehreren Schulen das Kräftenessen an den Brettern, die Schachspielen die Welt bedeuten. Dabei konnten die Schulen durchaus mehrere Mannschaften stellen. Von Anfängern bis hin zu erfahrenen Vereinsspielern waren alle Spielstärken vertreten. In verschiedenen Altersklassen spielten die mehr als 80 Teilnehmerinnen und Teilnehmer Pokale und Platzierungen aus.

Und wie fast in jedem Jahr

gab es auch 2015 etwas Neues. So endete der Wettkampf zwischen den Schulen vom rechten und linken Emsufer zum ersten Mal in der Geschichte des Turniers mit einem Unentschieden. Das Ergebnis lautete 40:40.

In den einzelnen Klassen dominierte bei den älteren Schülerinnen und Schülern (WK I, II und IV) das Ratsgymnasium. In der Wertungsklasse III lag dagegen das Einstein-Gymnasium vorn.

Besonders intensiv war der Wettbewerb um den Pokal der Grundschulen. Aus diesem

Kräftenessen an Brettern, die die Welt bedeuten

Kreis waren die meisten Mannschaften gemeldet. Die erste Mannschaft der Pius-Bonifatius-

Schule dominierte den Wettbewerb. Sie gewann jedes Spiel und gab von 20 möglichen Brettspunkten nur 1,5 an andere Teams ab. Neben der Pius-Bonifatius-Schule platzierten sich auch die Eichendorff-Postdammsschule und die Brüder-Grimm-Schule unter den ersten Zehn.

Die Resonanz am Ende des Turniers war positiv. Alle hatten viel Spaß. Das Organisationsteam um Hartmut Dürkop und Thomas Bergmann vom Rhedaer Schachverein bedankte sich bei allen Schülerinnen und Schülern, den Betreuern und der Stadt, die den Luise-Hensel-Saal im Stadthaus zur Verfügung gestellt hatte.



Höchste Konzentration: Schachwuchs bei der Begegnung zwischen dem Ratsgymnasium (l.) und dem Einstein-Gymnasium.

Zum ersten Mal ein Unentschieden

Rechtes gegen linkes Emsufer: Rheda-Wiedenbrücker Schulen treten seit 25 Jahren im Schach gegeneinander an

Rheda-Wiedenbrück (WB). Seit einem Vierteljahrhundert spielen Rheda-Wiedenbrücker Schülerinnen und Schüler alle Jahre wieder gegeneinander Schach. Was 1990, also vor 25 Jahren, noch als einmalige Aktion geplant war, hat sich inzwischen zu einer Veranstaltung mit Tradition entwickelt.

So wies der Turnierleiter zu Beginn darauf hin, dass unter den betreuenden Lehrern jemand dabei sei, der vor 24 Jahren selbst als Schüler mitgeholfen habe, einen Pokal für seine Schule zu gewinnen. Anschließend bedankte sich der Vorsitzende des ausrichtenden Rhedaer Schachvereins Thomas Bergmann mit einem kleinen Präsent beim Organisator des

Turniers, Hartmut Dürkop. Ihm sei es zu verdanken, dass die Veranstaltung so häufig stattfinden konnte.

Direkt im Anschluss begannen die fast 20 Mannschaften aus mehreren heimischen Schulen das Kräftemessen an den Brettern, die Schachspielern bekanntlich die Welt bedeuten. Dabei konnten die Bildungseinrichtungen durchaus mehrere Mannschaften stellen. Von Anfängern bis hin zu erfahrenen Vereinsspielern waren alle Spielstärken vertreten. In verschiedenen Altersklassen spielten die mehr als 80 jungen Teilnehmer Pokale und Platzierungen aus.

Und wie fast in jedem Jahr, gab es auch 2015 etwas Neues. So endete der Wettkampf zwischen den Schulen vom rechten und linken Emsufer zum ersten Mal in der Geschichte des Turniers mit einem Unentschieden. Das Ergebnis lautete 40 : 40.



Konzentriert bei der Sache: Schon die Grundschüler zeigen beim Turnier, wie ernst ihnen der Einsatz am Brett ist.

In den einzelnen Klassen dominierte bei den älteren Schülerinnen und Schülern (WK I, II und IV)

das Ratsgymnasium, in der Wertungsklasse III dagegen das Einstein-Gymnasium.

Besonders intensiv war das Spielen um den Pokal der Grundschulen. Aus diesem Kreis waren die meisten Mannschaften gemeldet. Die erste Mannschaft der Pius-Bonifatius-Schule dominierte den Wettbewerb. Sie gewann jedes Spiel und gab von 20 möglichen Brettpunkten nur 1,5 an andere Teams ab. Neben der Pius-Bonifatius-Schule platzierten sich auch die Eichendorff-Postdammschule und die Brüder-Grimm-Schule unter die ersten Zehn.

»Die Resonanz am Ende des Turniers war positiv. Es machte allen viel Spaß«, hieß es. Das Organisationsteam um Hartmut Dürkop und Thomas Bergmann vom Rhedaer Schachverein bedankte sich bei den jungen Nachwuchsspielern, den Betreuern und der Stadt Rheda-Wiedenbrück, die den Luise-Hensel-Saal im Wiedenbrücker Stadthaus zur Verfügung gestellt hatte.

Schach

Premiere beim Duell der Schulen

Rheda-Wiedenbrück (gl). Bereits seit 25 Jahren spielen Rheda-Wiedenbrücker Schüler gegeneinander Schach. Was vor einem Vierteljahrhundert noch als einmalige Aktion geplant war, hat sich inzwischen zu einer festen Veranstaltung mit Tradition entwickelt. So hat der Turnierleiter zu Beginn des diesjährigen Wettbewerbs darauf hingewiesen, dass unter den betreuenden Lehrern jemand anwesend sei, der noch vor 24 Jahren als Schüler mitgespielt habe.

Anschließend bedankte sich der Vorsitzende des ausrichtenden Rhedaer Schachvereins, Thomas

Bergmann, bei Organisator Hartmut Dürkop. Ihm sei es zu verdanken, dass das Turnier so regelmäßig stattfinden könnte.

Im Anschluss begannen die fast 20 Mannschaften aus mehreren Schulen mit dem Kräftemessen an den Brettern. In verschiedenen Altersklassen spielten die mehr als 80 Teilnehmer die Pokale und Platzierungen aus. Und wie in fast jedem Jahr gab es eine Premiere. So endete der Wettkampf zwischen den Schulen vom rechten und linken Emsufer zum ersten Mal in der Geschichte des Turniers mit einem Remis – das Ergebnis lautete 40:40.

In den einzelnen Klassen dominierte bei den älteren Schülern (Wertungsklasse 1, 2 und 4) das Ratsgymnasium, in der vierten Wertungsklasse dagegen das Einstein-Gymnasium.

Spannend war der Wettbewerb um den Pokal bei den Grundschulen. Hier waren die meisten Mannschaften gemeldet. Die erste Garde der Pius-Bonifatius-Schule dominierte das Turnier, gewann jedes Spiel und gab insgesamt nur 1,5 Punkte ab. Außerdem platzierten sich noch die Spieler der Eichendorff-Postdammschule sowie der Brüder-Grimm-Schule unter den ersten zehn Rängen.

(Informationen von Hartmut Dürkop)

Nachdem erst in der letzten Woche das Rheda-Wiedenbrücker Schulschachturnier stattfand, waren die Grundschulen am Dienstag gleich wieder auf der Kreisebene gefordert. In der ersten Mannschaft

der *Pius-Bonifatius-Schule* spielten **Jan Surmann** und **Benno Gersting** mit. Sie wurden mit ihrer Mannschaft Vizekreismeister. Ein Spitzenergebnis! Dabei holte Jan ein Remis gegen den frisch gekürten OWL-U10-Meister Leonard Holz. Beide lieferten sich bereits am Samstag ein tolles Duell, das da noch Leonard glücklich für sich entscheiden konnte. Die *Eichendorff-Postdammschule* wurde hervorragender Vierter. In diesem Team spielten aus unserem Verein **Juli Matteo Pohlschmidt**, **Veit Dettmar** und **Tom Kolkmann**. Herzlichen Glückwunsch an beide Schulen, die Mannschaften und Betreuer. Kreismeister wurde die Grundschule Werther-Langenheide, die drei Top-Ten-Spieler der OWL-Meisterschaft aufbieten konnte. Die Mannschaft gab im gesamten Turnier nur 1,5 Brettunkte ab. Da kann man wohl von einem verdienten Erfolg sprechen.

05. Februar 2015 Monatsblitzturnier mit Überraschungen

In der aktuellen Auflage des Monatsblitzturnieres gab es so viele Überraschungen wie schon lange nicht mehr. So unterlag Frank Bellers nicht nur gegen Rigobert Ophoff, den ältesten Starter im Feld, sondern auch gegen David Pimshteyn, den mit großem Abstand jüngsten Teilnehmer. Für David war das sicher der größte Erfolg in seiner Karriere als "Blitzspieler". Entsprechend groß fielen seine Freude und die Gratulationen seiner Mitspieler aus. Trotz dieser zwei Niederlagen konnte Frank Bellers den Turniersieg wieder einmal davontragen. Er profitierte dabei davon, dass sich auch seine Verfolger überraschende Niederlagen leisteten. So blieb Frank Erfeldt der zweite Platz vor den punktgleichen Matthias Bergmann und Rigobert Ophoff, sowie Karsten Döding, Reinhard Kuhr, Thomas Bergmann, David Pimshteyn, Gisbert Koch und Dmitriy Pimshteyn.

07. Februar 2015 Offene Stadtmeisterschaft von Rietberg

Die Rietberger Stadtmeisterschaft wurde in einem 7-rundigen Schnellschachturnier mit 15 Minuten Bedenkzeit ausgetragen. Gleich vorweg ein riesiges Kompliment an die Schachfreunde aus Rietberg. Sie haben ein tolles Turnier veranstaltet: super Ambiente in der Sparkasse, super Catering (leckere Kuchen, Torten, Muffins...), reibungslose Organisation, nette und gute Mitspieler - insgesamt eine Spitzen-Atmosphäre. Es war ein sehr gelungener Nachmittag. Da gerät das Ergebnis fast in den Hintergrund. Sieger wurde Frank Seliger aus Gütersloh, der 6,5 Punkte aus 7 Spielen erzielte. Vom Rhedaer Schachverein war Thomas Bergmann erstmals dabei. Mit 3,5 Punkten war er ausgesprochen zufrieden. Höhepunkt aus seiner Sicht war das Remis gegen Oliver Flöttmann aus Rietberg. Aber auch die anderen Spielen konnten sich sehen lassen. Die einzige Ausnahme war die glatte Niederlage gegen Daniel Grudas. Aber Siege gegen die Schachfreunde Frehse und Otte und Unentschieden gegen Ströhmeier, Flöttmann und Stolte bei Niederlagen gegen Daniel Grudas und Sven Behler (knapp) rundeten einen schönen Nachmittag ab

08. Februar 2015 Rheda 2 verliert gegen Gütersloh 5

Auch in der Bezirksliga gab es heute eine Niederlage. Mit 3:5 zogen sich die Spieler des Rhedaer Schachvereins aber achtbar aus der Affäre. Schließlich spielen beide Mannschaften in völlig unterschiedlichen Bereichen der Tabelle. Wenn aber, wie in diesem Fall in acht Spielen nur ein Sieg herauspringt, ist das für einen Punktgewinn zu wenig. **David Pimshteyn** ist inzwischen der mit Abstand eifrigste Punktesammler im Team. Mit seinem heutigen Erfolg schraubt er seine Quote auf 4,5 Punkten aus sechs Spielen. Damit liegt seine "virtuelle DWZ" erstmalig über 1500 Punkte! Wir drücken die Daumen, dass die Quote in den nächsten Spielen weiter nach oben geht. Darüber hinaus gab es vier Unentschieden durch **Natalia Rosas Ibarra**, Mannschaftsführer **Gisbert Koch**, **Karsten Döding** und Ersatzspieler **Tom Pohlschmidt**. Leider verloren **Andreas Bunte**, **Reinhard Kuhr** und **Dennis Kröger** ihre Partien.

08. Februar 2015 Rheda 4 verliert gegen Verl III

Etwas unglücklich verliert die vierte Mannschaft in der Kreisklasse gegen Verl. Nach der krankheitsbedingten Absage durch einen Spieler, ging ein wichtiger Punkt kampflos verloren (gute Besserung, Jan!). Diesen Rückstand machte **Veit Dettmar** durch einen schnellen Sieg wieder weg. Es dürfte sein erster Sieg in einer Turnierpartie gegen einen Spieler mit DWZ sein. Dazu schon mal Glückwunsch. Den alten Rückstand stellte **Mia Räcke** wieder her. Sie verlor ihr Spiel nach einem Figurenverlust. Zu der Zeit stand **Thomas Bergmann** schon länger auf verlorenem Posten. In der Eröffnung einen Zug "vergessen" und schon war die Figur, und eigentlich auch die Partie weg. Er hätte sich beim Turnier am Vortag kein Endspiel-, sondern ein Eröffnungsbuch als Preis aussuchen sollen! **Maximilian Massini** spielte erneut eine sehr schöne Partie, und konnte überzeugend auf 2:3 verkürzen. **Dmitriy Pimshteyn** hatte nun die schwierige Aufgabe, um das Mannschaftsremis zu kämpfen. Aber einige Bauern im Rückstand machten auch das sehr schwer. Aber Dmitriy kämpfte unverdrossen, leider erfolglos.

11. Februar 2015 Vorgezogene Spiele der letzten Runde des Regionalpokals

Vor einigen Tagen trennten sich bereits Adalbert Wulf und Heinz Gottwald (beide Ennigerloh-Oelde) unentschieden. Jetzt verlor leider **Rigobert Ophoff** gegen Josef Hofene (Beelen). Herzlichen Glückwunsch an Josef Hofene (DWZ 1674), der sich damit mit 3,5 Punkten wohl den ersten Pokal des Turniers sicherte, den für den besten Spieler mit einer DWZ kleiner als 1700. Nach diesem Ergebnis haben u.a. David Pimshteyn und Thomas Bergmann keine Chance mehr, ihn einzuholen.

11. Januar 2015 Bericht in der Glocke zur Jugend-Einzelmeisterschaft von Ostwestfalen-Lippe U10 und U12w

Schach

Kirsten Bünthe scheidet erst im Finale

Rheda-Wiedenbrück (gl). Mit zwei Spielerinnen der Altersklasse U 12 sowie vier Jungen der Altersklasse U 10 ist der Rhedaer Schachverein zum zweiten Teil der Jugend-Einzelmeisterschaften von Ostwestfalen-Lippe angetreten, bei der insgesamt 72 Kinder und Jugendliche in Werther aufeinandergetroffen sind.

In dem Turnier über fünf Runden an zwei Tagen ging es außer den Pokalen für Siege und die besten Platzierungen auch um die Qualifikationsränge für die NRW-Meisterschaften, die im April in Kranenburg ausgetragen werden. In der Altersklasse U 12 gehörte Kirsten Bünthe zum Favoritenkreis. Von Beginn an machte sie deutlich, dass der Turniersieg nur über sie gehen würde. Vier Erfolge in den ersten vier Runden un-

terstrichen ihre Ambitionen. In der Schlussrunde kam es zum Duell der beiden stärksten Spielerinnen. Kirsten Bünthe musste sich jedoch beugen, Samantha Schmidtman aus Paderborn gewann und holte den Titel. Kirsten Bünthe reichte der zweite Platz aber für die Qualifikation.

Mia Räckle als zweite Vertreterin aus Rheda-Wiedenbrück muss noch zittern. Sie steigerte sich im Turnierverlauf kontinuierlich. Einer Niederlage in der ersten Runde folgte ein unglücklicher Punktverlust in der zweiten Partie. Doch daraufhin begann ihr Siegeszug. Drei Erfolge in Serie brachten Mia Räckle so weit nach vorne, dass sie zusammen mit Emily Rust aus Paderborn als Nachrückerin für die NRW-Titelkämpfe infrage kommt.

In der Wertung U 10 vertraten vier Jungen die Farben des Rhedaer Schachvereins. Speziell für Jan Surmann verlief der Wettbewerb sehr erfolgreich. Vier Siege in fünf Spielen, dazu eine knappe Niederlage gegen den späteren Turniersieger – diese Bilanz bedeutete den Pokal für den dritten Platz und die Qualifikation.

Matwej Wunder steigerte sich im Vergleich zum Vorjahr deutlich und belegte einen guten Platz im Mittelfeld. Das gilt auch für Juli Matteo Pohlschmidt, der erstmals bei einem offiziellen Turnier antrat. Dimitriy Ovetsky gelang immerhin ein Sieg.

Gerade für die jüngeren Spieler war das Turnier eine wichtige Erfahrung, spielten sie bisher noch nicht oft mit einer Bedenkzeit von zwei Stunden pro Partie.



Wertvolle Erfahrungen haben (v. l.) Juli Matteo Pohlschmidt, Jan Surmann, Kirsten Bünthe, Dimitriy Ovetsky, Matwej Wunder und Mia Räckle vom Rhedaer SV bei der Jugend-Einzelmeisterschaft gesammelt.

13. Januar 2015 Bericht im Westfalen-Blatt zur Jugend-Einzelmeisterschaft von Ostwestfalen-Lippe U10 und U12w

Tickets für NRW-Meisterschaft

Das hat es in der Historie des Rhedaer Schachvereins lange nicht gegeben: Gleich vier Jugendliche haben sich direkt für die Landesmeisterschaften Anfang April in Kranenburg qualifiziert. Judith Bünthe (U 16) und Titus Stevens (U 14) haben sich bereits zu Jahresbeginn das Ticket gesichert. Kirsten Bünthe, die gerade in Werther U 12-OWL-Vizemeisterin geworden ist, und Jan Surmann (U 10/Platz drei) dürfen nun auch noch mitfahren.

13. Februar 2015 OWL-Jugendeinzelmeisterschaften U10 und U12w jetzt DWZ-mäßig ausgewertet

Bemerkenswert an dieser Auswertung: **Matwej Wunder** hat jetzt seine erste DWZ bekommen. Herzlichen Glückwunsch.

13.-15. Februar 2015 "Kurzturnier" in Lippstadt

Die Rhedaer Farben werden bei diesem Turnier von David Pimshteyn vertreten. Die Turnierform ist dem "Sekt-oder -Selters-Turnier" angelehnt. Die Teilnehmer werden nach DWZ in Vierer-Gruppen eingeteilt und spielen jeder gegen jeden ihren Gruppensieger aus. In Davids Gruppe sind allerdings

fünf Spieler dabei, so dass hier drei Runden Schweizer System gespielt werden. David ist optimal ins Turnier gestartet. Nach Siegen gegen Thomas Schoebel (SC Hümmling) und Falk Helfberend (SF Verl) ist er in seiner Gruppe der einzige, der verlustpunktfrei in die letzte Runde am Sonntag geht. Wir drücken die Daumen.



14. Februar 2015 Klarer Sieg für die U16 in der Verbandsklasse Süd

Die U16-Verbandsklasse Süd hatte heute den letzten Spieltag. Als amtierender Tabellenführer galt es, einen der ersten beiden Plätze zu belegen, um sich für die Finalsiege gegen die beiden Ersten der Verbandsklasse Nord zu qualifizieren. Hier geht es dann unter anderem um den Aufstieg in die U16-Verbandsliga. Die Ausgangssituation war "einfach". Eine Niederlage würden den dritten Tabellenplatz bedeuten - ein Sieg, den ersten. Spannend würde es bei einem Unentschieden gegen den heutigen Gastgeber aus Delbrück. Unterstellt, dass die Blauen Springer gegen Ennigerloh-Oelde gewinnen (es kam auch so), hätten Paderborn, Soest und Rheda gleich viele Mannschaftspunkte. Paderborn hätte die meisten Brettunkte und wäre durch. Soest und Rheda hätten identische Brettunkte (Soest hatte kampflos gegen Delbrück gewonnen). Dann würde der direkte Vergleich zählen = 2:2, und dann die "Berliner Wertung". Und die würde für Rheda sprechen. Aber die Rhedaer wollten einfach nur gewinnen. Dann wäre alles klar. Direkt nach Ankunft bekamen wir die Information, dass Delbrück das erste Brett unbesetzt lassen musste = 1:0 für Rheda. **Tom Pohlschmidt** konnte sich so für die dritte Mannschaft an Sonntag schonen. **Christian Brandt** und **Kirsten Bünte** stellten dann relativ schnell das Ergebnis auf 3:0. Christian setzte seinen jungen Gegner mitten auf dem Brett matt, während Kirsten ihre Stellung Zug für Zug verbesserte, den Gegner unter Druck setzte und unter anderem durch eine Springergabel entscheidendes Material gewann. blieb noch das Spiel zwischen **Titus Stevens** und Michael Spehr. Die Begegnung ging fast über die volle Distanz. In hoher Zeitnot unterlief dann dem Delbrücker Spieler der entscheidende Fehler. Ein Turmverlust bedeutete die Niederlage und das deutliche 4:0 für Rheda. Neben den heute eingesetzten sorgten in den vorhergehenden Spielen auch **Judith Bünte** und **Maximilian Massini** dafür, dass dieser Erfolg möglich wurde. Herzlichen Glückwunsch an alle Spielerinnen und Spieler zum Gewinn der Verbandsklasse Süd!

01	(1) Echterhoff, Robin Antonio	(1354-36)	--+	(1) Pohlschmidt, Tom	(1461-10)
2	(2) Spehr, Michael	(1551-15)	0-1	(2) Stevens, Titus	(1555-14)
3	(3) Müller, Leon	(1026-32)	0-1	(4) Bünte, Kirsten	(1323-32)
4	(14) Spehr, Neil	(-)	0-1	(5) Brandt, Christian	(1081-7)

15. Februar 2015 Knappe Heimmiederlage gegen Lübecke

Nachdem es in den letzten Spielen nicht so richtig geklappt hat, gab es heute nur begrenzte Hoffnungen auf einen Mannschaftssieg. Es wurde dann aber knapp, sehr knapp. Am Ende war es dann doch mindestens ein Bretterfolg, der fehlte. Lediglich Mannschaftsführer **Friedhelm Pohlmann** konnte seine Partie gewinnen. Jeweils halbe Punkte steuerten **Marcus Otto**, **Rigobert Ophoff**, **Matthias Bergmann**, **Frank Erfeldt** und **Waldemar Wellnitz** bei. An den unteren beiden Brettern unterlagen **Heiko Rieke** und "Ersatzmann" **Gisbert Koch**. So stand am Ende eine 3,5:4,5-Niederlage zu Buche. Damit steht Rheda auf Platz 6 weiter in der unteren Tabellenhälfte.

1	(1) Otto, Marcus	(1911-48)	Remis	(1) Reininghaus, Martin	(1822-25)
2	(2) Pohlmann, Friedhelm	(1772-42)	1-0	(2) Finkemeier, Dirk	(1855-64)
3	(3) Ophoff, Rigobert	(1793-156)	Remis	(4) Reinkoester, Michael	(1750-53)
4	(4) Bergmann, Matthias, Dr.	(1743-10)	Remis	(5) Szobries, Harald	(1844-138)
5	(5) Erfeldt, Frank	(1722-82)	Remis	(6) Schönberger, Markus	(1762-71)
6	(7) Wellnitz, Waldemar	(1563-29)	Remis	(7) Nordbrink, Jürgen	(1666-26)
7	(8) Rieke, Heiko	(1572-32)	0-1	(8) Dück, Johann	(1602-28)
8	(13) Koch, Gisbert	(1588-45)	0-1	(11) Wiedermann, Uwe	(1608-78)

15. Februar 2015 Schlußtag beim "Kurzturnier" in Lippstadt

(Informationen von Hartmut Dürkop)

In der heutigen Schlussrunde des Turniers würde **David Pimshteyn** ein Remis zum geteilten ersten Platz reichen, wenn der Wilhelmshavener Rombusch gegen den Verler Helfberend gewinnen würde. Doch früh zeichnete sich ab, dass Helfberend die "Nase vorn" haben würde. Zu diesem Zeitpunkt hatte sich David einen Mehrbauern erarbeitet. Er gab die Partie gegen Werner Hagenoff Remis, und zementierte damit den alleinigen Gruppensieg. Die übrigen Gruppensieger: A-Gruppe Valery Maes (Belgien), B-Gruppe Volker Henkel (Beckum), C-Gruppe Viktor Miller (Lippstadt) und D-Gruppe Norbert Hövel (Lippstadt).



19. Februar 2015 Jahreshauptversammlung

Trotz einiger Absagen war die Jahreshauptversammlung gut besucht. Da keine Vorstandswahlen anstanden, konnten sich die anwesenden Vereinsmitglieder ganz mit dem Rückblick auf das vergangene Jahr und - noch viel wichtiger - mit dem Arbeitsprogramm der beiden folgenden Jahre beschäftigen. Warum mit den beiden folgenden Jahren? 2016 wird der Verein 85 Jahre alt, und wir hoffen, die eine oder andere spannende Aktion zu diesem Anlass anbieten zu können. Für 2015 stehen schon einige Veranstaltungen fest, zu einem großen Teil auch

bereits mit Terminen (sh. den extra Reiter dazu auf dieser Homepage). So beginnt die Stadtmeisterschaft am 12. März 2015. Einige Veranstaltungen müssen dagegen noch geplant werden. Darauf werden wir dann rechtzeitig hinweisen. Eine Wahl gab es dann doch noch: die Kassenprüfer werden jährlich neu bestimmt. Für das nächste Jahr wurden Matthias Bergmann und Karsten Döding gewählt. Gegen halb zehn endete dann eine entspannte und konstruktive Jahreshauptversammlung.

21. Februar 2015 Auslosung der U16-Verbandsklassen-Endrunde

Für die Endrunde der U16-Verbandsklasse haben sich die beiden Ersten der Gruppen Nord und Süd qualifiziert. Aus dem Süden sind das Rheda und die Blauen Springer Paderborn, aus dem Norden sind Lemgo und Herford dabei. Das Ergebnis aus der Vorrunde aus dem Spiel gegeneinander wird in die Endrunde mitgenommen. Das beide Spiele, sowohl das zwischen Rheda und Paderborn, wie auch das zwischen Lemgo und Herford 2:2 ausgegangen sind, erhöht die Spannung zusätzlich. Zunächst spielt Rheda am 14. März zu Hause gegen Lemgo, worauf es dann am 13. Juni nach Herford geht.

22. Februar 2015 Die vierte Mannschaft verliert in der Kreisklasse

Die Aufstellung der vierten Mannschaft geht in die Geschichte des Vereins ein. Es war die mit Abstand

jüngste Mannschaft, die jemals am Spielbetrieb außerhalb der Jugendklassen teilgenommen hat. Die Bretter 2 bis 5 waren zusammen mit Abstand nicht so alt, wie der Spieler am Brett 1. Insgesamt lag das Durchschnittsalter bei 15 Jahren. Nimmt man das Brett 1 aus, war es sogar ein ganz junges U10-Team. Das zeigt, welche Perspektiven unser Verein hat. Der Spielverlauf war dann aber etwas unglücklich. Konnte sich **Juli Matteo Pohlschmidt** noch über einen kampflosen Punkt freuen, verloren **Jan Surmann, Matwej Wunder, Dimitriy Ovetsky** und **Veit Dettmar** ihre Partien. Teilweise war es wirklich Pech. **Thomas Bergmann** konnte dann mit einem Sieg an Brett 1 den Schlusspunkt setzen. Trotz der Niederlage war es für die Spieler sicher eine interessante Erfahrung. Jeder hatte zwischenzeitlich wirklich gute Phasen, wenn die Konstanz noch dazu kommt, stellen sich auch die Erfolge ein.

23. Februar 2015 Auslosung 1. Runde im Viererpokal auf NRW-Ebene

Aktuell hat der Schachbund Nordrhein-Westfalen die Zusammensetzung der Viererpokal-Gruppen für die erste und zweite Runde auf der NRW-Ebene bekanntgegeben. Rheda trifft am 07. März 2015 auf die Mannschaften aus Lieme (NRW-Oberliga), Geseke (Regionalliga) und Löhne (Verbandsklasse). Wer genau unser Gegner wird, ergibt sich erst am Spieltag, da die Begegnungen erst dann unter diesen vier Mannschaften ausgelost werden (so war es jedenfalls im vergangenen Jahr). Sollten wir den Samstag "überstehen", stünde gleich am Sonntag die zweite Runde an.

27. Februar 2015 OWL-Meisterschaft der Grundschulen

(Informationen von Hartmut Dürkop)

Heute trafen sich die besten Grundschulen von Ostwestfalen-Lippe, um ihren Meister auszuspielen. Im Spenger Ortsteil Lenzinghausen trafen 38 Vierer-Mannschaften aufeinander. Darunter auch drei Teams von Rheda-Wiedenbrücker Schulen. Eine Mannschaft bestand komplett aus Rhedaer Vereinsspielern: die Eichendorff-Postdammschule mit Juli Matteo Pohlschmidt, Veit Dettmar, Tom Kolkman und Jonas Hofmann. Die Pius-Bonifatiuschule schickte mit Jan Surmann und Benno Gersting zwei weitere Vereinsspieler an den Start. Diese beiden Teams kämpften auf Augenhöhe mit den Spitzenmannschaften. In der dritten Runde kam es zum direkten Duell. Die Entscheidung fiel im Spiel zwischen Veit Dettmar und Benno Gersting. Nach wechselhaftem Verlauf glaubte sich Veit im Matt, und räumte die Figuren zusammen. Dabei hatte er übersehen, dass er die gegnerische Dame hätte schlagen können. Damit ging der Sieg an die Pius-Bonifatiuschule. Aber gleich in der nächsten Runde konnte die Eichendorff-Postdammschule wieder gleichziehen, da "Bonifatius" auf Werther-Langenheide traf, die bereits Gütersloher Kreismeister geworden sind. Bemerkenswert dabei: Jan Surmann konnte den OWL-U10-Meister Leonard Holz besiegen. Die zweite Mannschaft der Eichendorff-Postdammschule spielte fünf Runden prima mit. Dann verließ sie etwas die Kondition. Am Ende sprang Platz 33 heraus. Die erste Mannschaft fiel in der letzten Runde durch ein 0:4 gegen Werther noch vom 5. auf den 14. Platz herunter. Bestes Team aus Rheda-Wiedenbrück wurde damit die Pius-Bonifatiuschule, die einen Platz davor, auf Rang 13 einkam.

28. Februar 2015 Spieltage 7 und 8 in der U12-Verbandsklasse Süd

Nachdem die Blauen Springer III aus Paderborn aus verschiedenen Gründen absagen mussten (u.a. den Betroffenen: gute Besserung) traten Rheda und Ennigerloh-Oelde gegen das Team aus Delbrück an. Den ersten Auftritt hatten dann Ennigerloh-Oelde und Delbrück. Das Spiel ging 2,5:1,5 für E.-Oelde aus. Der falsche Eintrag im Ergebnisdienst geht auf die Kappe von Thomas Bergmann (Entschuldigung!). Die Korrektur ist aber bereits veranlasst. Rheda hatte zu der Zeit spielfrei, und das Spiel gegen die Blauen Springer III kampflos gewonnen. Der Beginn der nächsten Runde zog sich hin, da die Begegnung am ersten Brett zwischen E.-Oelde und Delbrück fast über die gesamte Spielzeit von zwei Stunden ging. Nach einer Pause setzten sich dann die Delbrücker und Rhedaer Spieler an die Bretter. E.-Oelde fuhr indes mit einem kampflosen Sieg nach Hause. Relativ schnell konnte **Juli Matteo Pohlschmidt** seinen Gegner mattsetzen, und Rheda 1:0 in Führung bringen. Ein toller Einstand in der U12. **Matwej Wunder** ließ sich in einer besseren Stellung vom Gegner bluffen. Er sah eine Gefahr, wo wohl keine war, und kam in entscheidenden Nachteil. Nach wechselhaftem Spiel ging

der Punkt an Delbrück. Die Führung für Rheda stellte **Kirsten Bünte** wieder her. Sie kam nie wirklich in Schwierigkeiten, und konnte kleine Vorteile in größere Vorteile und diese dann in große verwandeln, und die Partie verdient gewinnen. Zuletzt spielte noch **Jan Surmann**. Spannend war's! Auch Jan spielte über die volle Zeit. Für den Rhedaer Mannschaftserfolg würde ein Unentschieden reichen, aber Jan glaubte, gewinnen zu müssen. Also wickelte er nicht früh ins Remis ab. Und als er es tat, war es zu spät - die Zeit war um. Seine Figur in der Luft, lief die Zeit ab... Das war Pech. Großartig war aber, dass Jan wieder einmal über die gesamte Zeit ging. In zwei Wochen treffen nun in Paderborn die ersten vier der Tabelle aufeinander. Und dass Rheda dabei ist, ist ein großer Erfolg.

1	(1) Nissen,Niels	(1007-19)	0-1	(1) Bünte,Kirsten	(1323-32)
2	(2) Brinkmeier,Lucas	(899-9)	1-0	(2) Surmann,Jan-Christoph	(965-9)
3	(3) Spehr,Neil	(-)	1-0	(10) Wunder,Matweij	(-)
4	(4) Hartfeld,Noah	(751-6)	0-1	(18) Pohlschmidt,Juli Matteo	(-)

01. März 2015 Die zweite Mannschaft gewinnt wichtiges Duell um den Klassenerhalt

Pünktlich um 10 Uhr gingen alle Spieler an die Bretter. Für beide Mannschaften aus der Bezirksliga sollte es ein wichtiges Spiel werden.



Selbst der Sieger der Partie wäre noch lange nicht gerettet, hätte aber vielleicht einen psychologisch wichtigen Schritt getan. Der Beginn war aus Rhedaer Sicht vielversprechend. **Gisbert Koch** remiserte gegen Peter Tumulla (DWZ 1955). Ein überraschender, aber für die Mannschaft wichtiger halber Punkt. **Dennis Kröger** konnte gegen Christian Tumulla (1336) gewinnen. Und **Reinhard Kuhr** steuerte einen weiteren vollen Punkt gegen Heinz-Bernhard Schrage (1313) bei. **Johann Martens** bot ein Remis an, welches Johannes Borgdorf (1407) nach längerem Überlegen annahm. **David Pimshteyn** konnte seine beeindruckende Erfolgsserie fortsetzen. Er gewann souverän gegen Holger Haverkamp (1263). Damit war beim Stand von 4:1 das Mannschaftsunentschieden sicher. Aber es wurde ja noch an drei Brettern gespielt. Am Spitzenbrett verlor **Natalia Rosas Ibarra** gegen Guido Gaida (1780). Ihre Freibauern wurden gestoppt und sie konnte nicht verhindern, dass auf der anderen Brettseite die Entscheidung gegen sie fiel. Alles klar machte **Andreas Bünte**. Sein Sieg gegen Michael Webermann (1625) zog sich trotz Mehrfigur hin. Aber Andreas behielt die Nerven und er legte die gegnerische Stellung durch einen starken Damenzug still. So spielte zuletzt nur noch **Karsten Döding**. Sein Gegner, Thomas Fehse (1590) fand trotz Mehrbauern im Endspiel Springer gegen Läufer keinen Gewinnweg. Nach langem Spiel einigten sich beide auf das verdiente Unentschieden. Somit ging das Spiel mit 5,5:2,5 an Rheda.

1	(3) Rosas Ibarra,Natalia	(1747-8)	0-1	(1) Gaida,Guido	(1780-64)
2	(4) Koch,Gisbert	(1588-45)	Remis	(2) Tumulla,Peter	(1955-47)
3	(5) Bünte,Andreas,Dr.	(1543-39)	1-0	(3) Webermann,Michael	(1625-38)

4	(6) Döding, Karsten	(1549-16)	Remis	(4) Fehse, Thomas	(1590-32)
5	(7) Martens, Johann	(1479-37)	Remis	(7) Borgdorf, Johannes	(1407-8)
6	(8) Kuhr, Reinhard	(1478-75)	1-0	(8) Schrage, Heinz-Bernhard	(1313-31)
7	(9) Kröger, Dennis-Kurt	(1453-38)	1-0	(9) Tumulla, Christian	(1336-28)
8	(10) Pimshteyn, David	(1345-23)	1-0	(10) Haverkamp, Holger	(1263-24)

04. März 2015 Finale des Regionalpokals

In Oelde kam es zum fünften und letzten Spieltag des neuen Regionalpokals. Zur Erinnerung: es handelt sich hierbei um ein neues Format der Vereine aus Beckum, Beelen, Ennigerloh-Oelde und Rheda, um die Vereinsabende abwechslungsreicher zu gestalten. Bei 29 zufriedenen Teilnehmern können wir von einem erfolgreichen Start dieses neuen Turniers sprechen. Eine Wiederholung in der nächsten Saison ist bereits fest ausgemacht. Was tat sich nun am fünften Spieltag? Die spannendste Entscheidung fiel am Spitzenbrett zwischen Thomas Bücken (Beckum) und **Sebastian Peter** (zweihochsechs Bielefeld und Rhedaer SV). Beide waren punktgleich, aber Thomas Bücken würde ein unentschieden zum Turniererfolg reichen, unabhängig von Buchholz oder anderen Feinwertungen. In der Ausschreibung war festgelegt, dass bei Punktgleichheit in den "Pokalrängen" der Spieler bevorzugt wird, der beim Auftaktblitzturnier besser abgeschnitten hatte. Und das war in diesem Fall Thomas Bücken. Sebastian musste also auf Sieg spielen, und er probierte alles. Thomas Bücken konnte jedoch parieren, und die Partie zum notwendigen Remis steuern. Herzlichen Glückwunsch an Thomas Bücken zum Gewinn des Regionalpokals und Sebastian Peter zum zweiten Platz. Die weiteren Spiele mit Rhedaer Beteiligung: **Thomas Bergmann** gewann kampflos gegen Wilfried Schier aus Beckum. Drei Punkte und Platz 11 gegen starke Gegner und ein kräftiger DWZ-Gewinn waren Lohn der Mühen. **Matthias Bergmann** verlor gegen Volker Henkel (Beckum). Eine schlechtere Stellung fand ihren Abschluss in einer Bauerngabel gegen König und Turm. Matthias erzielte 2,5 Punkte und damit Platz 14. **Herbert Landwehr** unterlag Matthias Theilmeier aus Ennigerloh-Oelde. Damit blieb 1 Punkt in seiner Bilanz, der Platz 29 bedeutet. Auf die gleiche Punktzahl kam **Dmitriy Pimshteyn** nach seiner Niederlage gegen Karl-Heinz Günther (Beelen). Für ihn wurde es Platz 28. **Rigobert Ophoff** hatte sein Spiel gegen Josef Hofene (Beelen) bereits vorgezogen und verloren, Rigobert Ophoff steht somit bei 2,5 Punkten, und Platz 14, zusammen mit Matthias Bergmann. **Natalia Rosas Ibarra** gewann gegen Helmut Jung (Ennigerloh-Oelde), und schließt mit 3 Punkten und Platz 8 ab. **Gisbert Koch** spielte gegen Markus Hofene sein viertes Remis im fünften Spiel. Mit zwei Punkten beendete er das Turnier auf Platz 22. Die Partie des Tages (zumindest was die Länge angeht) spielte **David Pimshteyn** gegen Rudolf Radinger Beelen. Erst weit nach 23 Uhr musste David nach großem Kampf aufgeben. Er erzielte insgesamt 2 Punkte und Platz 20. [Die Tabelle und alle Ergebnisse sind auf der Seite der Schachfreunde Beelen zu finden.](#)

05. März 2015 Monatsblitzturnier sieht Frank Bellers als Sieger

Nicht wirklich überraschend konnte sich Frank Bellers erneut durchsetzen. Hinter ihm platzierte sich Frank Erfeldt, der nach einem etwas unglücklichen Start mit nur einem Punkt aus drei Spielen besser in Fahrt kam, und anschließend Sieg um Sieg einfuhr, und so doch noch knapp Platz zwei belegte. Den dritten Platz belegte Thomas Bergmann, der endlich mal wieder mit seinem Spiel zufrieden war. Matthias Bergmann wurde Vierter, vor Rigobert Ophoff und Karsten Döding, die sich Platz 5 teilten. Reinhard Kuhr wurde Siebter, vor Gisbert Koch und Josef Stöppel. Es war ein spannender und diesmal auch äußerst unterhaltsamer Abend.

06. März 2015 Vorbericht zur Diplom-Aktion in der Neuen Westfälischen

Kinder legen das Bauerndiplom ab

■ Rheda-Wiedenbrück. Der Rhedaer Schachverein lädt Schüler ein, ihre Kenntnisse im Schach zu beweisen. Wer die grundlegenden Regeln beherrscht, kann ein offizielles Diplom des Deutschen Schachbunds erwerben. Dafür ist die richtige Beantwortung einiger Fragen erforderlich. Je nach Vorkenntnissen können Diplome in unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden das Ziel sein. Das Angebot am Mittwoch, 11. März, richtet sich an Anfänger. Sie können die Prüfung für das Bauern- oder Springerdiplom ablegen. Die Veranstaltung beginnt um 17 Uhr im Sportheim des VfL Rheda, Fürst-Bentheim-Straße 58. Eine Anmeldung zu der kostenlosen Veranstaltung ist nicht erforderlich. Fragen beantwortet Thomas Bergmann, Tel. 0178/6993631.

07. März 2015 Ankündigung Stadtmeisterschaft in der neuen Westfälischen

Stadtmeisterschaft im Schach: Anmeldungen bis Mittwoch

■ Rheda-Wiedenbrück (NW). Die Rheda-Wiedenbrücker Stadtmeisterschaft im Schach beginnt am Donnerstag, 12. März, und wird vom Rhedaer Schachverein organisiert. Modus und Spielplan werden zusammen mit den Teilnehmern festgelegt. Anmeldeschluss und Beginn der ersten Runde ist am Mittwoch, 11. März, um 19.30 Uhr. Gespielt wird in der Gaststätte Neuhaus (Doktorplatz 6). Alle Schachspieler aus Rheda-Wiedenbrück sind eingeladen, eine Vereinszugehörigkeit ist nicht erforderlich. Fragen beantwortet Thomas Bergmann, Tel. (01 78) 6993631.

07. März 2015 Viererpokal auf NRW-Ebene

In dieser Saison konnten wir uns im Viererpokal im Schachbezirk Bielefeld erneut für die Runde der besten 64 Mannschaften in Nordrhein-Westfalen qualifizieren. Profitierten wir in der Saison 2013/2014 noch davon, dass eine vor uns platzierte Mannschaft zurückgezogen hatte, konnten wir uns diesem Jahr aus eigener Kraft auf einem der drei wichtigen Plätze in Bielefeld durchsetzen.

Das Los führte uns nun in eine Vierergruppe mit den Mannschaften aus Lieme (NRW-Oberliga), Geseke (Regionalliga) und dem Gastgeber Löhne (Verbandsklasse) zusammen. Alles eine starke Konkurrenz. Realistische Chancen auf ein Weiterkommen hätten wir nur gegen Löhne, aber auch da wären möglichst viele Spieler aus der ersten Mannschaft erforderlich, die ja auch in der Verbandsklasse spielt.

Die Aufstellung sah aber anders aus, und war doch für unseren Verein historisch. Es sollten spielen: Marcus Otto (Brett 1 der ersten Mannschaft), David Pimshteyn (der beste Punktesammler aus der zweiten Mannschaft), Tom Pohlschmidt (Brett 1 der dritten Mannschaft) und Thomas Bergmann (Brett 1 der vierten Mannschaft). Damit war der Verein in diesem Wettbewerb repräsentativ vertreten: alle

Mannschaften und das U16 und das U20-Jugendteam.

Kurz vor 11 Uhr dann die Auslosung der heutigen Partien: Als erste wurden wir gezogen, und dann kam "ausgerechnet" Lieme. Die andere Paarung hieß Löhne gegen Geseke. Direkt im Anschluss kam dann die Nachricht (das Handy war gerade noch in Betrieb), dass wir auf unser erstes Brett verzichten mussten. Marcus Otto hat es dann doch nicht geschafft. Der frühe 0:1-Rückstand machte die sowieso schon schwere Aufgabe nicht unbedingt einfacher. **Thomas Bergmann** (DWZ 1508) bekam es mit Tristan Niermann (1832) zu tun. Nach einer missratenen Eröffnung konnte er seine Stellung wieder stabilisieren, und durch einen umfangreichen Abtausch sollten möglichst viele Figuren das Brett verlassen. Das war der Plan, über den Bergmann auch lange nachgedacht hatte. Aber in der letzten Tauschaktion wich Bergmann von seinem Plan ab, weil er glaubte, noch einen besseren Zug gefunden zu haben. Statt mit dem Springer nahm er mit einem Bauern, und das Unglück nahm einen Lauf. Die Partie ging dann schnell und aus Sicht seines Gegners schön zu Ende. Besser machte es **David Pimshteyn** (1385). Gegen Andre Schaffarczyk (2115) spielte David prima mit. Es war nun nicht unbedingt eine Gewinnstellung auf dem Brett, aber leicht hatte es Schaffarczyk nicht, bis zu dem Zeitpunkt, als David ein ähnliches Missgeschick passierte wie Thomas Bergmann. Er nahm bei einem Tausch allerdings mit dem Springer und hätte besser den Bauern genommen. Das war Pech, und die Stellung war dann ebenfalls entschieden. Die Partie des Tages spielte aus Rhedaer Sicht **Tom Pohlschmidt** (1461). Gegen Holger Stork (2051) machte er ein großes Spiel und hatte schon (nahezu) eine Gewinnstellung auf dem Brett. In Zeitnot fand er aber den einen richtigen Zug nicht: und ließ damit seinen Gegner die Qualität gewinnen, anstelle sie zu verlieren, und der Punkt ging auch nach Löhne (siehe Bild).



Tom Pohlschmidt - Holger Stork

Hier war Tom im 32. Zug an der Reihe. Interessant wäre

- 32.) Tf5 gxf5
- 33.) Txf5 Tfe8
- 34.) Txe5 Txe5
- 35.) Sf5

Leider zog Tom 32) Sf5 und die Partie war verloren. Trotzdem waren David und Tom mit ihren Leistungen zufrieden. Schließlich hatten sie es mit Gegnern zu tun, die 600-700 DWZ-Punkte besser waren. Es waren wirklich tolle Spiele.

08. März 2015 Regionalpokal bereits DWZ ausgewertet!

Das Turnier endete erst am Mittwoch nach 23 Uhr, und bereits heute ist die DWZ-Auswertung erfolgt. Vielen Dank an Dieter Hofene (Beelen) und den Münsteraner DWZ-Auswerter Christoph Kamp. Aus Rhedaer Sicht bemerkenswert: die beiden Spieler mit den größten DWZ-Zuwächsen kamen aus unserem Verein: Thomas Bergmann (+43) und David Pimshteyn (+35). 35 Punkte mehr hat auch Helmut Jung aus Ennigerloh-Oelde zu verzeichnen. Gisbert Koch darf sich über einen zusätzlichen Punkt freuen, Sebastian Peter über drei und Natalia Rosas Ibarra über zwölf. Verloren haben Matthias Bergmann (-17), Rigobert Ophoff (-30) und Dmitriy Pimshteyn (-8). Herbert Landwehr muss noch auf seine erste DWZ warten.

08. März 2015 Die erste Mannschaft verliert gegen Sieker Bielefeld

Im siebten Saisonspiel gab es wieder einmal eine knappe Niederlage. Während die Bretter 5 bis 8 immerhin 2,5 Brettunkte beisteuern konnten, kamen an den ersten vier Brettern leider nicht genug Punkte zusammen, um etwas Zählbares mitzunehmen. **Daniel Ewerszumrode** sorgte für den einzigen Sieg, während **Rigobert Ophoff**, **Frank Erfeldt**, **Heiko Rieke** und "Ersatzmann" **Karsten Döding** jeweils Unentschieden beisteuerten. **Friedhelm Pohlmann** und **Matthias Bergmann** verloren am Brett. Somit konnte der frühe Rückstand, den Rheda durch das Freilassen des ersten Bretts hinnehmen musste, nicht mehr wettmachen. Noch steht die Mannschaft auf einem siebten Tabellenplatz. Um die Liga sicher zu halten, muss aber wahrscheinlich noch mindestens ein bis zwei Mannschaftspunkte in den beiden ausstehenden Spielen gewonnen werden.

08. März 2015 Die dritte Mannschaft gewinnt knapp und glücklich gegen Friedrichsdorf-Senne II (Informationen von Hartmut Dürkop)

Der Spieltag fing aus Rhedaer Sicht gut an. Als erster gewann **Dirk Oenning** gegen den noch unerfahrenen Jason Konert. Die nächsten beiden Punkte folgten bald. **Judith Bünste** gewann gegen Benedikt Warmesbach und **Titus Stevens** gegen Carsten Sassenberg. Doch dann holte Friedrichsdorf-Senne auf. **Detlef Kreienberg** hatte gegen Hans-Jürgen Uhr zwei Bauern weniger, und **Kirsten Bünste** ereilte das gleiche Schicksal. Somit verkürzte Friedrichsdorf-Senne auf 3:2. Wichtig für den Mannschaftserfolg war das Spiel an Brett 7. **Christian Brandt** stand gegen Antonia Udutchay eigentlich schon auf verlorenem Posten, aber er gibt halt nie auf. Und plötzlich hatte er Dame und Turm gewonnen. Das Matt ließ dann nicht mehr lange auf sich warten. Somit stand es 4:2 und die Stellungen auf den Brettern 1 und 8 waren ausgeglichen. Doch mit jedem weiteren Endspielzug verschlechterten sich die Stellungen der Rhedaer Spieler. Zunächst musste **Josef Stöppel** seine Partie verloren geben, als der gegnerische Springer in seine Stellung eindringen konnte, und einen Bauern nach dem anderen einsammelte. Jetzt lag es an **Tom Pohlschmidt**, für den Mannschaftssieg zu sorgen. Sein Gegner hatte Vorteile, die er aber nicht nutzen konnte. Tom konnte ins Bauernendspiel abwickeln, und das Unentschieden für sich, und den Sieg für die Mannschaft sichern.

1	(1) Pohlschmidt, Tom	(1461-10)	Remis	(1) Warmesbach, Jens	(1442-1)
2	(2) Stevens, Titus	(1555-14)	1-0	(2) Sassenberg, Carsten	(991-3)
3	(4) Bünste, Judith	(1221-54)	1-0	(3) Warmesbach, Benedikt	(1033-2)
4	(5) Bünste, Kirsten	(1323-32)	0-1	(4) Kröning, Klaus	(1442-28)
5	(6) Kreienberg, Detlef	(1231-36)	0-1	(6) Uhr, Hans-Jürgen	(1404-68)
6	(9) Oenning, Dirk	(1278-34)	1-0	(7) Konert, Jason	(-)
7	(10) Brandt, Christian	(1081-7)	1-0	(8) Udutchay, Antonia Adaora	(783-10)
8	(11) Stöppel, Josef	(1089-24)	0-1	(15) Presto, Andreas	(1457-37)

10. März 2015 Ankündigung der Diplom-Aktion und der Stadtmeisterschaft in der Glocke

Einsteiger können Diplom erspielen

Rheda-Wiedenbrück (gl).
Der Rhedaer Schachverein lädt Schüler ein, ihre Kenntnisse im Schach unter Beweis zu stellen. Wer die Regeln beherrscht, kann ein Diplom des Deutschen Schachbunds erwerben. Die Veranstaltung am Mittwoch, 11. März, richtet sich an Einsteiger und beginnt um 17 Uhr im Sportheim des VfL Rheda an der Fürst-Bentheim-Straße 58. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Stadtmeisterschaft beginnt am Donnerstag, 12. März. Das Turnier wird vom Rhedaer SV durchgeführt. Anmeldeschluss und Beginn der ersten Runde ist am Donnerstag um 19.30 Uhr. Gespielt wird in der Gaststätte Neuhaus am Doktorplatz 6. Alle Schachspieler aus Rheda-Wiedenbrück können an dem Wettbewerb teilnehmen.

Schach-Kenntnisse weiter vertiefen

Stadtmeisterschaft beginnt Donnerstag

Rheda-Wiedenbrück (WB). Der Rhedaer Schachverein lädt Schüler ein, ihre Kenntnisse im Schach zu beweisen. Wer die grundlegenden Regeln dieses Spiels beherrscht, kann ein offizielles Diplom des Deutschen Schachbunds erwerben. Je nach Vorkenntnissen können Diplome in unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden in Angriff genommen werden.

Das Angebot am Mittwoch, 11. März, richtet sich an Anfänger. Sie können die Prüfung für das Bauern- oder Springerdiplom ablegen. Kosten entstehen nicht. Die Veranstaltung beginnt um 17 Uhr im Sportheim des VfL Rheda. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Wei-

tere Fragen beantwortet Thomas Bergmann unter ☎ 01 78/69 93 631.

Die Schach-Stadtmeisterschaft beginnt am Donnerstag, 12. März. In diesem Jahr wird das Turnier vom Rhedaer Schachverein durchgeführt. Modus und Spielplan werden zusammen mit den Teilnehmern festgelegt.

Anmeldeschluss und Beginn der ersten Runde ist um 19.30 Uhr. Gespielt wird in der Gaststätte Neuhaus, Doktorplatz 6. Alle Schachspieler aus Rheda-Wiedenbrück sind eingeladen. Eine Vereinszugehörigkeit ist nicht erforderlich. Fragen beantwortet Thomas Bergmann unter oben genannter Telefonnummer.

11. März 2015 Diplomaktion bei der Schachjugend

Wieder einmal haben wir interessierte Schülerinnen und Schüler eingeladen, ihre Schachkenntnisse zu beweisen. Dabei hatten sie die Möglichkeit, Schachdiplome zu erwerben. Aus den Erfahrungen der letzten Veranstaltungen haben wir gelernt, dass es besser ist, sich bei diesen Aktionen an einem Nachmittag auf wenige Varianten der Diplome zu konzentrieren. Heute standen das Bauerndiplom und das Springerdiplom auf dem Programm. Das führte zu einem viel entspannteren und lockerem Ablauf wie zuletzt. Die Beteiligung war wieder ausgesprochen gut. Fünf Spieler unserer Schachjugend wagten sich an das Springerdiplom. Dazu kamen gleich 16 (!) Schülerinnen und Schüler aus der Pius-Bonifatiuschule. Sechs erprobten sich am Springerdiplom, elf am Bauerndiplom. Alle bestanden die Prüfung mit ausgezeichneten Ergebnissen. Die durchschnittliche Punktzahl der Teilnehmer lag sogar über allen vorangegangenen Prüfungen. Im einzelnen haben bestanden: Torge Barwich, Dennis Bawin, Louis Hergenröther, Jonas Hofmann, Jonas Holzniggenkemper, Tim Hönicke, Hendrik Humpe, Lennox Hülsey, Tom Kolkman, Liv Kupka, Jannes Linnemannstöns, Linda Meckow, Noel Ober, Dimitriy Ovetsky, Romy Peitzmeier, Vanessa Rolf, Anton Schmidt, Aaron Schröder, Cedric Winkenstette und Thies Winkenstette. In den letzten zweieinhalb Jahren haben wir damit 135 Diplome vergeben! Vielen Dank an alle Helferinnen und Helfer. Dazu gehören auch Spielerinnen und Spieler unserer Schachjugend, die heute Nachmittag intensiv bei der Betreuung mitgeholfen haben (Benno, Jan, Judith, Kirsten, Mia usw.). [Bilder gibt es in der Bildergalerie \(hier klicken\).](#)

12. März 2015 Beginn der Stadtmeisterschaft

Dreizehn Spieler folgten der Einladung des Rhedaer Schachvereins, der in diesem Jahr mit der Austragung der Stadtmeisterschaft an der Reihe ist. Nach Klärung der Modalitäten, wie Rundenzahl, Termine und Bedenkzeitregelung, wurden die fünf Begegnungen ausgelost. Wie so häufig, wenn nach dem "Schweizer System" gespielt wird, sind in der ersten Runde die Favoritenrollen relativ klar verteilt. Das Spiel am ersten Brett zwischen **Adrian Jakubowski** und **Andreas Bünthe** musste leider auf einen

späteren Termin verschoben werden. **Reinhard Kuhr** hatte im Spiel gegen **Rigobert Ophoff** die interessante Möglichkeit, einen Springer auf der sechsten Reihe zu positionieren, was Ophoff etwas beschäftigt hätte. Leider zog Reinhard Kuhr diesen Zug nicht, verlor später eine wichtige Figur, und damit das Spiel. Auch **Frank Erfeldt** konnte sich in seinem Spiel gegen **Detlef Kreienberg** erwartungsgemäß durchsetzen. Schwerer hatte es dann schon **Thomas Bergmann** gegen **Josef Stöppel**. Th. Bergmann konnte zwar früh einen Bauern gewinnen, das kostete ihm aber viel, fast zu viel Zeit, in der Entwicklung. Erst im Endspiel konnte der Vorteil aufgrund der aktiveren Positionierung seiner Figuren in einen Sieg umgesetzt werden. **Matthias Bergmann** hatte es wieder, wie zum Auftakt der Vereinsmeisterschaft mit **Gerd Mahler** aus Wiedenbrück zu tun. Und wie vor einigen Monaten, setzte Mahler Bergmann wieder heftig zu. Als Mahler aber einen kleinen Fehler machte, nutzte Bergmann diesen entscheidend aus. Gerd Mahler hatte sich damit den Respekt aller, auch seines Gegners, voll verdient. In der längsten Partie des Abends konnte dann **Gisbert Koch** den zweiten Vertreter aus Wiedenbrück, **Andreas Schmäh**, mattsetzen. Davor war aber harte Arbeit notwendig. Entscheidend war die Kontrolle von Gisbert Koch über die schwarzen Felder. Nach dem Abtausch von zwei Türmen (Koch) gegen Dame und Springer (Schmäh) gelang es der Dame von Gisbert Koch, auf die zweite Reihe zu kommen, und von da aus die Entscheidung herbeizuführen. **Dimitriy Pimshteyn** hatte das Glück / Pech das Freilos zu bekommen. Pech, weil er sicher gern gespielt hätte - Glück, weil er so einen Punkt bekommen hat.

13. März 2015 Bericht in der Glocke über den Regional-Pokal

Schach-Regionalpokal



Die besten Spieler der Region: Sebastian Peter (links) und Thomas Bucker haben sich bei dem Regionalpokal durchgesetzt. Das Turnier war ein Gemeinschaftsprojekt der Schachclubs aus den Städten Rheda-Wiedenbrück, Beckum, Oelde-Ennigerloh und Beelen.

Vereine machen gemeinsame Sache

Rheda-Wiedenbrück (gl). Die Ausrichtung eines größeren Schach-Turniers ist normalerweise nur eine Angelegenheit für Großvereine. Die Clubs aus Beckum, Beelen, Ennigerloh-Oelde und Rheda-Wiedenbrück haben nun allerdings unter Beweis gestellt, das so ein Projekt gemeinsam bewältigt werden kann.

So sind die stärksten Spieler der Region in einem Turnier über fünf Runden gegeneinander angetreten. Das ist keine Selbstverständlichkeit, da die benachbarten Vereine in unterschiedlichen Verbänden unterwegs sind.

Vor der letzten Runde, die in Oelde ausgetragen wurde, hatten sich Thomas Bucker („Rochade Beckum“) und Sebastian Peter („2hoch6 Bielefeld“) die Spitzenplätze mit einem halben Punkt Vorsprung erkämpft. Da beide gegeneinander gesetzt wurden, kam es zu einem wahren Endspiel.

Dabei reichte Thomas Bucker aufgrund der besseren Feinwertung ein Remis. Sebastian Peter war insofern bemüht, Druck aufzubauen. Nach einer abwechslungsreichen Begegnung erreichten die Spieler ein Turm-Endspiel, in dem Thomas Bucker die etwas bessere Position hatte. Das sollte zum Remis und damit auch zum Gesamtsieg reichen.

Peter Scholz (SV Ennigerloh-Oelde) hat mit einem Sieg nach Punkten aufgeschlossen und den dritten Platz belegt. Hervorzuheben ist auch die Leistung von Josef Hofene, der als Fünfter von 29 Teilnehmern den Pokal für Spieler unterhalb der Wertungszahl von 1700 gewann.

Alle beteiligten Spieler haben dieses Turnier als Bereicherung des Spielbetriebs empfunden. Und somit befindet sich eine Neuaufgabe für die nächste Saison bereits in der Planung.

14. März 2015 U12 verliert in Paderborn

Am letzten Spieltag der U12-Verbandsklasse musste unser junges Team heute in Paderborn antreten. Zum Schluss ging es gegen die stärksten Gegner aus der gesamten Spielklasse. Hinzu kam, dass wir kurzfristig nur zu dritt antreten konnten. Da war es keine Überraschung, dass es sowohl gegen die erste Mannschaft der Blauen Springer Paderborn eine Niederlage gab, wie auch gegen die zweite Vertretung des Gastgebers. **Mia Räcke**, **Dimitriy Ovetsky** und **Juli Matteo Pohlschmidt** zogen sich aber prima aus der Affäre. Herausragend war der Sieg von Juli Matteo gegen Kimberley

Schmidtman. Am Ende belegt Rheda damit einen ausgezeichneten dritten Platz in der Abschlusstabelle.

Blaue Springer Paderborn 1 Rheda

1	(2) Brockhoff, Moritz	(1396-31)	+:-	(2) Surmann, Jan-Christoph	(965-9)
2	(4) Matthiessen, Linus	(1148-10)	1-0	(3) Räcke, Mia	(855-4)
3	(5) Kesselmeier, Olivia	(1025-24)	1-0	(8) Ovetsky, Dimitriy	(-)
4	(8) Schmidtman, Kimberly	(1205-42)	0-1	(18) Pohlschmidt, Juli Matteo	(-)

Rheda – Blaue Springer Paderborn 2

1	(2) Surmann, Jan-Christoph	(965-9)	-:+	(1) Prieb, Robert	(1354-15)
2	(3) Räcke, Mia	(855-4)	0-1	(2) Meier, Silas	(1406-3)
3	(8) Ovetsky, Dimitriy	(-)	0-1	(3) Yin, Haode	(934-6)
4	(18) Pohlschmidt, Juli Matteo	(-)	0-1	(4) Bornemann, Malte	(1051-4)

14. März 2015 U16 gewinnt gegen Lemgo

(Informationen von Andreas Bünthe)

Mit ihrem Sieg in der Verbandsklasse Süd qualifizierte sich die U16 (zusammen mit den Blauen Springern Paderborn) für die Finalrunde gegen die beiden besten Mannschaften aus der Verbandsklasse Nord. Neben dem Sieg in der Verbandsklasse Ostwestfalen-Lippe geht es auch um den Aufstieg in die U16-Verbandsliga. Heute stand die Begegnung gegen die Königsspringer Lemgo auf dem Spielplan. Die Ausgangslage war gut. An jedem Brett hatten wir einen DWZ-Vorteil, aber das sind oft die undankbarsten Spiele. Um es kurz zu machen: heute konnten unsere Spielerinnen und Spieler alle ihrer Favoritenrolle gerecht werden, und einen **4:0** Erfolg einfahren. **Kirsten Bünthe** hatte es besonders eilig und sie konnte bereits nach einer Stunde gewinnen. **Titus Stevens** brauchte etwas länger, konnte aber mit einer schönen Kombination den gegnerischen König zur Wanderung in die Brettmitte zwingen und ihn dort mattsetzen. Die beiden restlichen Spiele verliefen nicht so spektakulär, aber **Tom Pohlschmidt** und **Judith Bünthe** waren nie in Gefahr. Beide konnten zunächst einen Bauern gewinnen, und diesen Vorteil in Mehrfiguren umwandeln. Die Situation vor der letzten Runde gegen Herford ist somit sehr gut, denn Paderborn gewann gegen Herford ebenfalls mit 4:0. Aufgrund des (nach Berliner Wertung) gewonnenen direkten Vergleichs führt Rheda die Finalrunde momentan an.

1	(1) Pohlschmidt, Tom	(1461-10)	1-0	(1) Striene, Leon	(1203-17)
2	(2) Stevens, Titus	(1555-14)	1-0	(3) Lügering, Simon	(1350-32)
3	(3) Bünthe, Judith	(1221-54)	1-0	(4) Hohmeier, Marius	(1172-21)
4	(4) Bünthe, Kirsten	(1323-32)	1-0	(5) Lütke-meier, Timo	(1113-14)

15. März 2015 Die zweite Mannschaft verliert

(Informationen von Gisbert Koch)

In einem vorgezogenen Spiel der achten Runde der Bezirksliga unterlag die zweite Mannschaft mit 3:5 in Gütersloh. Damit versäumte es das Team, einen wichtigen Schritt Richtung Klassenerhalt zu tun. Und es fing doch so gut an...**Andreas Bünthe** bekam kampflös den ersten Punkt für Rheda. **Natalia Rosas Ibarra** konnte die Dame ihres Gegners fangen, und damit auf 2:0 erhöhen. Doch dann verloren **Dennis Kröger, Judith Bünthe** und **Reinhard Kuhr** nacheinander ihre Partien. **Karsten Döding** und **David Pimshteyn** konnten remis halten. **Gisbert Koch** hingegen nicht. Nachdem er früh einen Bauern verloren hatte, gelang ihm die Rückeroberung nicht. Am Ende reichten seinem Gegner Springer und Bauer, was für seinen Sieg im Spiel und für die Gütersloher Mannschaft genügte. So kann es wieder dazu kommen (je nach Anzahl der Absteiger), dass wieder am abschließenden Spieltag die Entscheidung über den Klassenerhalt fällt. Damit hat die Mannschaft ja eine Menge Erfahrung, aber ob das immer klappt?

1	(2) Mönig,Rüdiger	(1720-42)	0-1	(3) Rosas Ibarra,Natalia	(1747-8)
2	(3) Wulfhorst,Noah	(1690-37)	1-0	(4) Koch,Gisbert	(1588-45)
3	(4) Dacic,Adrian	(1723-41)	-:+	(5) Bünthe,Andreas,Dr.	(1543-39)
4	(5) Pfaffenrot,Daniel	(1542-58)	Remis	(6) Döding,Karsten	(1549-16)
5	(7) Fortenbacher,Dominic	(1468-75)	1-0	(8) Kuhr,Reinhard	(1478-75)
6	(8) Kandler,Philipp	(1371-49)	1-0	(9) Kröger,Dennis-Kurt	(1453-38)
7	(9) Dehner,Rolf	(1472-10)	Remis	(10) Pimshteyn,David	(1345-23)
8	(10) Qiu,Oliver	(1398-55)	1-0	(16) Bünthe,Judith	(1221-54)

15. März 2015 Die zweite Mannschaft verliert

In einem vorgezogenen Spiel der achten Runde der Bezirksliga unterlag die zweite Mannschaft mit 3:5 in Gütersloh. Damit versäumte es das Team, einen wichtigen Schritt Richtung Klassenerhalt zu tun. Und es fing doch so gut an...**Andreas Bünthe** bekam kampflös den ersten Punkt für Rheda. **Natalia Rosas Ibarra** konnte die Dame ihres Gegners fangen, und damit auf 2:0 erhöhen. Doch dann verloren **Dennis Kröger, Judith Bünthe** und **Reinhard Kuhr** nacheinander ihre Partien. **Karsten Döding** und **David Pimshteyn** konnten remis halten. **Gisbert Koch** hingegen nicht. Nachdem er früh einen Bauern verloren hatte, gelang ihm die Rückeroberung nicht. Am Ende reichten seinem Gegner Springer und Bauer, was für seinen Sieg im Spiel und für die Gütersloher Mannschaft genügte. So kann es wieder dazu kommen (je nach Anzahl der Absteiger aus den Verbandsklassen), dass wieder am abschließenden Spieltag die Entscheidung über den Klassenerhalt fällt. Damit hat die Mannschaft ja eine Menge Erfahrung, aber ob das immer klappt?

18. März 2015 Jugend-Stadtmeisterschaft gestartet

Nach der positiven Resonanz 2014 haben wir am Mittwoch wieder mit einem Jugendturnier begonnen. Allerdings haben wir die "Regeln" ein wenig modifiziert. Im letzten Jahr sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer noch streng nach Alter in verschiedene Wertungsklassen eingeteilt worden (Ausnahmen bestätigten die Regel). Dabei kam es zu vielen sehr eindeutigen Ergebnissen, wenn erfahrene Spieler auf Anfänger trafen. In diesem J



ahr haben wir versucht, die Spieler nach Spielstärke in Wertungsklassen zusammenzufassen. Das soll dazu führen, dass die Spieler, über das gesamte Turnier hinweg, stärker gefordert werden. Natürlich kann man im Einzelfall über die Einteilung streiten, aber wir haben es nach bestem Wissen und Gewissen versucht, und dabei auch berücksichtigt, dass ähnlich große Gruppen - gerade in der B- und C-Gruppe entstehen. In den einzelnen Gruppen spielt jeder gegen jeden. Am Ende wird es Pokale für die Gewinner der einzelnen Gruppen, sowie weitere Pokale geben. Anschließend werden wir noch eine besondere Runde einlegen, doch dazu später.

Am Mittwoch gab es folgende Ergebnisse: In der A-Gruppe gewann Titus Stevens gegen Christian Brandt, und Kirsten Bünthe konnte David Pimshteyn besiegen. In der B-Gruppe siegte Jan Surmann gegen Benno Gersting, Dimitriy Ovetskyy gewann gegen Mats Eblenkamp, Juli Matteo Pohlschmidt siegte gegen Mia Räcke und Matweij Wunder konnte sich gegen Veit Dettmar durchsetzen. In der C-Gruppe kam es zwischen den beiden Jüngsten Max Linnemannstöns und Michael "Michi" Hess zum einzigen Unentschieden. Tim Hönicke siegte gegen Tom Kolkmann, Jannes Linnemannstöns gewann gegen Nikita Tews und Jonas Hofmann setzt sich gegen Mika Strothmann durch.



21. März 2015 Stadtputztag

Wieder einmal war Stadtputztag in Rheda-Wiedenbrück, und wieder einmal haben wir uns daran beteiligt. Das Wetter sah nicht sehr einladend aus, und vielleicht hat das dazu geführt, dass in diesem Jahr etwas weniger von uns "am Start" waren. Aber es blieb den ganzen Vormittag trocken! Die Stammspieler im Rhedaer "Stadtputztag"-Team waren wieder dabei: Daniel Ewerszumrode, Daniel Schulz und Thomas Bergmann. Hinzu kamen Dennis Kröger und Joline Witherington-Kras. Das Jugendteam wurde von Juli Matteo Pohlschmidt vertreten, der mit seiner Mutter Andrea dabei war. Vielen Dank an alle. Der Müllberg war am Ende beachtlich. Besonders bemerkenswert: ein Fahrrad, deren einzelne Teile wir an verschiedenen Stellen gefunden haben, und ein Trampolin! An einer Stelle fanden wir auch jede Menge Pfandflaschen. Es waren sicher mindestens drei Bierkästen. Unter den kleineren Fundstücken waren u.a. ein Führerschein und Sozialversicherungsnachweis dabei. Neben dem Müllsammeln konnten wir nette Gespräche mit anderen Sammelgruppen oder Spaziergängern führen. Es war ein wirklich netter Vormittag. Auf ein Neues 2016!

22. März 2015 Die vierte Mannschaft gewinnt gegen Stukenbrock

Zu einem ungefährdeten und in der Höhe verdienten Sieg kam heute die vierte Rhedaer Mannschaft gegen Stukenbrock. Für eine frühe und vorentscheidende 2:0-Führung sorgten **Jan Surmann** und **Mia**

Räcke in reinen Jugendspielen. Beide bestimmten ihre Spiele von Beginn an und konnten so schnelle Entscheidungen herbeiführen. Ein weiterer Doppelschlag durch **Dmitriy Pimshteyn** und **Maximilian Massini** brachte Rheda bereits 4:0 und damit uneinholbar nach vorn. Da tat es nicht mehr weh, dass **Thomas Bergmann** nicht über ein Unentschieden herauskam. Dabei schaffte er das Kunststück eine sicher gewonnene Partie noch aus den Händen zu geben. Aber in den entscheidenden Stellungen hat er halt zu schnell gezogen. Bemerken-werterweise war der jüngste Rhedaer Spieler derjenige, der noch am längsten am Brett saß. **Juli Matteo Pohlschmidt** verlor früh durch eine Springergabel seine Dame, ließ sich davon aber überhaupt nicht beeindrucken. Er kam immer besser ins Spiel, und stand zwischenzeitlich wohl besser. Das Endspiel wäre aber auch für viel erfahrenere Spieler noch schwierig geworden. So ist die Niederlage kein Beinbruch. Mit diesem 4,5:1,5-Erfolg kann das Team sehr zufrieden sein.

1	(1) Bergmann,Thomas	(1551-84)	Remis	(1) Prilop,Gerhard	(1325-22)
2	(2) Massini,Maximilian	(-)	1-0	(3) Brehmer,Martin	(-)
3	(3) Pimshteyn,Dmitriy	(1067-2)	1-0	(4) Bigga,René	(-)
4	(4) Surmann,Jan-Christoph	(972-10)	1-0	(5) Bigga,Leandro	(-)
5	(5) Räcke,Mia	(935-5)	1-0	(6) Drzymalla,Tom	(-)
6	(20) Pohlschmidt,Juli Matteo	(-)	0-1	(12) Beck,David	(-)

25. März 2015 Jugend-Stadtmeisterschaft, Runde 2

In der zweiten Runde der Jugend-Stadtmeisterschaft kam es wieder zu einer Reihe von spannenden Partien. Der Turniermodus scheint sich zu bewähren. Keiner der Spieler kann sich ausruhen, und wenn er oder sie es doch tut, gibt es gleich Probleme.

In der **A-Gruppe** blieben die Ergebnisse im Rahmen der Erwartungen. Titus Stevens setzte sich gegen David Pimshteyn durch, und Kirsten Bünthe gewann gegen Christian Brandt. Aber das Turnier ist ja noch lang.

In der **B-Gruppe** tat sich schon mehr. Veit Dettmar gewann gegen Benno Gersting. Veit konnte Material gewinnen, und seinen Vorteil Turm gegen Läufer entscheidend umsetzen. Nachdem er noch dazu einen Bauern in eine Dame umwandeln konnte, war das Matt fast zwangsläufig. Juli Matteo Pohlschmidt musste gegen Mats Eblenkamp antreten. Das war sicher die abwechslungsreichste Partie des Nachmittags. Zunächst stand Juli Matteo besser, aber Mats kämpfte sich klasse in die Partie zurück, und stand sogar besser. Doch dann drehte sich das Spiel erneut und Juli Matteo hatte das glücklichere Ende auf seiner Seite. Matwej Wunder spielte gegen Mia Räcke. Mia spielte ihre Partie ruhig und konzentriert. Sie stellte Matwej vor Aufgaben, und gewann letztlich souverän. Im Spiel zwischen Dimitriy Ovetsky und Jan Surmann kam es dann zur ersten Überraschung. Irgendwie musste Jan einen gebrauchten Tag erwischt haben, und Dimitriy hatte einen umso besseren. Jedenfalls setzte sich Dimitriy nach Figurengewinn sauber durch. Spätestens jetzt wird es ein ganz spannendes Turnier in der B-Gruppe.

In der **C-Gruppe** wurde das Spiel zwischen Tom Kolkmann und Michael Hess verlegt. Jonas Hofmann konnte seiner Favoritenrolle gegen Max Linnemannstöns gerecht werden. Nikita Tews traf auf Mika Strothmann. In einem Spiel zweier "Rookies" hatte Mika das bessere Ende für sich. Zuletzt gewann Jannes Linnemannstöns gegen Tim Hönicke. Jannes kam mit seiner Dame und einem Turm auf die 7. und 8. Reihe und setzte so den König von Tim matt.

25. März 2015 Stadtmeisterschaft, Nachholpartie und Auslosung der zweiten Runde

Bis heute war die erste Runde noch unvollständig. Gerade noch rechtzeitig haben sich heute Abend Adrian Jakobowski und Andreas Bünthe getroffen, um die letzte Partie der ersten Runde zu spielen. Die Begegnung gewann ihren Charme aus der Tatsache, dass hier der Titelverteidiger Andreas Bünthe gegen den Favoriten des diesjährigen Turniers, den Rhedaer Vereinsmeister, Adrian Jakobowski

antrat. Um die Spannung nicht über zu strapazieren: Adrian gewann. Damit kommt es am 26. März um 19 Uhr 30 zu folgenden Begegnungen: Rigobert Ophoff gegen Gisbert Koch, Dmitriy Pimshteyn gegen Frank Erfeldt, Thomas Bergmann gegen Reinhard Kuhr und Andreas Bünthe gegen Gerd Mahler. Andreas Schmäh ist spielfrei. Die Spiele Matthias Bergmann gegen Adrian Jakubowski und Detlef Kreienberg gegen Josef Stöppel müssen verlegt werden. Wichtig ist, dass diese Spiele bis zum 15. April gespielt sein müssen!

26. März 2015 Nachtrag zum Schulschachturnier vom 09. Januar 2015

Zu Recht erfolgte der Hinweis auf ein Versäumnis in unserer Berichterstattung. Wir hatten die Veröffentlichung der Schlusstabelle im Grundschulturnier versprochen. Leider ist das "vergessen" worden. Hier ist sie nun:

Rang	Mannschaft	Mannschaftspunkte	Brettunkte
1	Pius-Bonifatius I	10:0	18,5
2	Eichendorff-Postdamm I	7:3	14,0
3	Pius-Bonifatius III	6:4	14,0
4	Eichendorff-Postdamm II	6:4	10,5
5	Eichendorff-Postfamm III	6:4	9,5
6	Brüder-Grimm I	6:4	9,0
7	Pius-Bonifatius II	4:6	9,0
8	Brüder-Grimm II	3:7	7,0
9	Pius-Bonifatius IV	2:8	7,5
10	Pius-Bonifatius V	0:10	1,0

26. März 2015 Zweite Runde der Stadtmeisterschaft

Aufgrund verschiedener privater Verpflichtungen konnte am zweiten Spieltag der Stadtmeisterschaft nur ein Rumpfprogramm absolviert werden. Dabei besiegte Rigobert Ophoff in der längsten Partie des Abends Gisbert Koch. Darüber hinaus setzte sich Andreas Bünthe gegen Gerd Mahler durch. Und auch das dritte mögliche Ergebnis in einer Schachpartie hat es gegeben. Thomas Bergmann und Reinhard Kuhr spielten remis. Da wir eine ungerade Zahl an Spielern sind, geht der "kampflose" Punkt in Runde zwei an Andreas Schmäh. Die verbliebenen Partien sollen bis zum 15. April nachgespielt werden.

27. März 2015 Erfolgreicher Auftakt im Schloss-Open (Werther)

Informationen von Hartmut Dürkop

In Mannschaftsstärke tritt der Rhedaer Schachverein beim Schloss-Open in Werther an. Im Kinderturnier wollen sich **Benno Gersting** und **Juli Matteo Pohlschmidt** ihre erste DWZ verdienen. Im D-Open spielen **Judith und Kirsten Bünthe**, sowie **Tom Pohlschmidt, Gisbert Koch, Andreas Bünthe** und **Titus Stevens** mischen im C-Open mit. **Benno** litt unter seinem unterentwickelten Damen- und offenen Königsflügel. Als der Gegner zu schnell mattsetzen wollte, konnte ihm Benno zwar noch einen Läufer abnehmen, aber die nachfolgende Dame übersah er. Erfolgreicher lief es für **Juli Matteo**.

Gegen Emily Rust fand er einen Damenfang. Emily wehrte sich mit einem Gegenangriff, aber jetzt gewann **Juli Matteo** mit dem klassischen Matt auf h7. **Kirsten** hatte das "Glück", gegen einen DWZ-losen Gegner zu spielen. Die Partie war schnell zu ihren Gunsten entschieden. **Judith** verlor schnell eine Leichtfigur und nach Abtausch der anderen Figuren musste sie aufgeben. **Tom** stand lange ausgeglichen. Doch dann fand er die Siegerstraße. Gegen zwei Freibauern mochte der Gegner nicht mehr. **Gisbert** fand nicht richtig in die Partie. Er verlor erst eine Figur, und als dann noch ein Läufer beide Türme aufspieß, war es ihm zu viel. **Andreas** stand gegen seinen favorisierten Gegner lange Zeit gut. Nachdem das Spiel aber ins Doppelturmenspiel ging, fehlten ihm plötzlich einige Bauern. Andreas kämpfte weiter, schließlich stirbt die Hoffnung zuletzt. Aber sein Gegner machte keinen entscheidenden Fehler und gewann. **Titus** konnte einen Bauern gewinnen, und die h-Linie öffnen. Kurz darauf kam er mit Dame und Turm auf die siebte Reihe. Nach wenigen weiteren Zügen gab Jan Wehr (Krefeld, ELO 1730) auf. Ein schöner Erfolg für Titus.

28. März 2015 Zweiter Tag beim Schloss-Open in Werther

(Informationen von Hartmut Dürkop)

Zunächst zum Kinderturnier. Dort waren gleich drei Spiele zu absolvieren. **Benno Gersting** hielt in der ersten Partie lange mit. Eine Bauerngabel brachte ihn aber aus dem Spiel, und er verlor sein Auftaktspiel. Nach einem kampflosen Punkt in der Mittagspartie, holte er sich seinen zweiten Punkt durch einen Sieg gegen Robin Vogt aus Porta Westfalica, DWZ 821. Umgekehrt lief es bei **Juli Matteo Pohlschmidt**. Gegen die zwei Jahre ältere Venice Barthelmes war er zwar in Gefahr, mattgesetzt zu werden, konnte die Partie dann aber doch für sich entscheiden. In den beiden folgenden Spielen gegen Konstantina Neumann (Gütersloh, DWZ 1093) und Leander Eberwein (Dortmund Brakel, 1020) gab es dann aber leider nichts zu holen. Benno und Juli Matteo liegen aktuell mit zwei Punkten aus vier Spielen im Mittelfeld.

im D-Open profitierte **Judith Bünthe** von einem Figureneinsteller Ihres Gegners Cammin Schultz (Lübbecke, 1168), um anschließend gegen Christian Pellkofer (Bielefeld, 1452) selbst eine Figur einzustellen. Dem wiederum war das Malheur zuvor gegen **Kirsten Bünthe** passiert, die daraufhin die Partie gewann. Kirsten konnte in der zweiten Partie gegen Alexander Höttler (Welper, 1419) Remis halten. **Tom Pohlschmidt** verlor seinerseits einen Turm und das Spiel gegen Reinhold Kordtokrax (Verl, 1349). Dafür konnte er mit einem Abzugs-Doppelangriff gegen Peter Parada y Garcia (Heepen, 1285) gewinnen. Damit ist zur Zeit Kirsten mit 2,5 Punkten aus drei Partien unsere erfolgreichste Teilnehmerin im D-Open.

Bleibt noch das C-Open: Am Vormittag verloren **Gisbert Koch** gegen Lukas Bringer (Bad Oeynhaus, 1739) und Andreas Bünthe gegen den vereinslosen Marc Rehmsmeier (1668). Dafür punkteten beide am Nachmittag voll. Andreas gewann gegen Ekkehard Weineck (Würzburg, 1609) und Gisbert gegen Axel Bergsträsser (Gütersloh, 1519). **Titus Stevens** hatte heute einen friedlichen Tag. Gegen Nabil Chbib (Barsinghausen, 1567) wollte er unbedingt gewinnen, doch als er in ein Endspiel mit ungleichförmigen Läufern und zwei Bauern weniger kam, nahm er das Remis an. Gegen Pascal Kindler (Gütersloh, 1622) war er mit dem Remis eher zufrieden. Mit zwei Punkten aus drei Spielen ist Titus momentan unser erfolgreichster Vertreter im C-Open.

29. März 2015 Entscheidungen beim Schloss-Open in Werther

(Informationen von Hartmut Dürkop)

Im Kinderturnier waren erneut drei Runden zu absolvieren. **Benno Gersting** bekam in der ersten Runde Max Palitza (Rödinghausen, DWZ 821) als Gegner. Leider konnte er nicht gewinnen. Dafür konnte Benno Kevin Deniz (Werther, 967) besiegen, der eine Mattdrohung übersah. Zum Abschluss verlor Benno nach Figurenverlust gegen Ole Streuter (Rödinghausen, 862). So blieb er bei 3 Punkten und Platz 36. Aber er hat jetzt seine erste DWZ! **Juli Matteo Pohlschmidt** hatte in der Auftaktpartie gegen den drei Jahre älteren Tim Kröger aus Bielefeld wenig Chancen. Der zweite Gegner ist Mats Lennart Siol (Paderborn, 1125). Juli Matteo spielte mit Bedacht, und konnte die Dame fangen. Diese gibt er aber später wieder zurück. Damit war die Gelegenheit zu einer weiteren Überraschung dahin. Zum Schluss spielte Juli Matteo gegen Bennos Erstrundengegner. So kam er noch zum dritten Punkt. Juli Matteo wurde 32., und hat ebenfalls seine erste DWZ. Beiden können wir dazu gratulieren. Im D-Open verlor **Judith Bünthe** ihre erste Partie, die zweite konnte sie dann gewinnen. **Tom**

Pohlschmidt gewann dagegen seine Auftaktpartie gegen Michael Günther (Bad Salzuflen, 1368). In der zweiten Partie musste Tom lange kämpfen, bis er auch diese Partie für sich entscheiden konnte. Tom wurde in der Tabelle 7. und steigert sich DWZ-mäßig auf über 1500 Punkte. Ob das für den Jugendpreis reicht, wird aktuell noch geklärt. Für das Rhedaer Highlight sorgte **Kirsten Bünte**. Zunächst gewann sie gegen Jörg Nolte (Brake, 1412). Anschließend spielte sie gegen Niklas Schlangenotto (Paderborn, 1471) unentschieden. Ungeschlagen landet Kirsten damit auf Platz drei, und mit 160 zusätzlichen DWZ-Punkten steigt sie auch über 1500!

Im C-Open verlor **Andreas Bünte** gegen den Erstrundengegner von Titus, um anschließend gegen Marcel Hess (Drewer, 1547) zu gewinnen. **Gisbert Koch** macht seinen zweiten Punkt mit zwei Unentschieden gegen Michael Volbracht (Welper 1762) und Rudolf Radinger (Beelen, 1612). **Titus Stevens** spielte am Vormittag gegen Ruben Geideon Köllner (Bergneustadt, 1697) unentschieden. Das gleiche Ergebnis sprang am Nachmittag gegen Ralf Bascheck (Sieker, 1665) heraus. Auch Titus bleibt damit ungeschlagen. Und mit drei Punkten steigt er in der DWZ jetzt schon bereits auf über 1600 Punkte. Auch dazu herzlichen Glückwunsch! Fazit: ein dritter Platz, vielleicht ein Jugendpreis und viele zusätzliche DWZ-Punkte sind ein toller Erfolg für die Spielerinnen und Spieler vom Rhedaer Schachverein. Nochmals herzlichen Glückwunsch!

31. März 2015 Ankündigung der Stadt-Blitzmeisterschaft im Westfalen-Blatt

Stadtmeisterschaft im Blitzschach

Der Rhedaer Schachverein richtet am Donnerstag, 2. April, die Stadtmeisterschaft im Blitzschach aus. Spielbeginn ist um 20 Uhr in der Gaststätte Neuhaus, Doktorplatz 6 in Rheda.

31. März 2015 Ankündigung der Stadt-Blitzmeisterschaft in der neuen Westfälischen

Stadtmeisterschaft im Blitzschach

■ Rheda-Wiedenbrück (NW). Der Rhedaer Schachverein von 1931 richtet am Donnerstag, 2. April, die Stadtmeisterschaft im Blitzschach aus. Dabei stehen jedem Spieler fünf Minuten für die gesamte Partie zur Verfügung. Fällt in dieser Zeit keine Entscheidung, verliert der Spieler, bei dem die fünf Minuten zuerst ablaufen. Dadurch, dass die einzelnen Spiele somit maximal zehn Minuten dauern, sind Abwechslung, Unterhaltung und Spannung garantiert. Spielbeginn ist um 20 Uhr in der Gaststätte Neuhaus (Doktorplatz 6). Schachinteressierte sind willkommen.



31. März 2015 Ankündigung der Stadt-Blitzmeisterschaft in der Glocke

Schach

Schnelligkeit ist bei Turnier gefragt

Rheda-Wiedenbrück (gl). Der Rhedaer Schachverein veranstaltet am kommenden Donnerstag, 2. April, die Stadtmeisterschaft im Blitzschach. Bei dieser Variante stehen jedem Spieler nur fünf Minuten für die gesamte Partie zur Verfügung – wer die Zeit überschreitet, verliert. Der Turnierstart erfolgt um 20 Uhr in der Gaststätte Neuhaus am Doktorplatz 6 in Rheda.

01. April 2015 Jugendschach auch in den Ferien

Auch in den Osterferien nimmt sich das Jugend-Team natürlich keine Auszeit. In einem ausführlichen Theorie-Teil stand das "Verteidigen gegen eine Fesselung" im Mittelpunkt. Daran schloss sich ein Blitzturnier mit zum Teil überraschenden Ergebnissen an. Die ersten vier Plätze belegten Stefan, Mia, Jonas und Benno. Um die Plätze eins und drei mussten sogar Stichekämpfe entscheiden. Es war toll mitzuerfolgen, wie neu erworbene Kenntnisse angewendet wurden. Nächsten Mittwoch geht's natürlich weiter.

03. April 2015 "Denkwürdige" Stadtblitzmeisterschaft

Wie in vielen Jahren zuvor, fand auch 2015 die Stadtblitzmeisterschaft wieder am Donnerstag vor Karfreitag statt. Ein Termin, der sich eigentlich bewährt hat. So haben 2013 (in Rheda) 17 Spieler teilgenommen und 2014 (in Wiedenbrück) sogar 18! Die Erwartungen an ein tolles Turnier waren also auch 2015 hoch. Und in der Tat sollte es wieder ein unterhaltsames Turnier werden. Jedoch war die zahlenmäßige Beteiligung ein erheblicher Rückschlag, ja sogar eine Enttäuschung. Nur sechs (!) Spieler fanden den Weg ins Rhedaer Spiellokal, davon sogar ein Teilnehmer ohne Vereinszugehörigkeit. Vor diesem Hintergrund war das Turnier leider keine besonders gute Werbung für unseren Sport. Wir werden zu analysieren haben, warum die Zahl der Teilnehmer so gering war. Die einzelnen Spiele boten dann allerdings wieder interessante Unterhaltung. Es wurde doppelrundig "jeder gegen jeden" gespielt. Dabei stellte sich schnell heraus, dass sich auch nur sechs Spieler schnell in unterschiedlichen Bereichen der Tabelle wiederfinden. So spielten Reinhard Kuhr und Thomas Bergmann schon früh "nur" den fünften Platz aus. Den konnte sich Thomas Bergman (1,5 Punkte) knapp vor Reinhard Kuhr (1,0) sichern. Um den dritten Platz duellierten sich Rigobert Ophoff und Andreas Bünte. Hier hatte nach 10 Runden Rigobert Ophoff Figuren vorn. Er erzielte 6,5 Punkte. Ophoff wurde damit erneut Stadtblitzmeister der Senioren. Bleibt noch der Kampf um Platz 1. Hier legte Markus Huster aus Wiedenbrück schnell, mit 5 Siegen in Folge, vor. In der sechsten Partie musste er jedoch seine einzige Niederlage des Abends hinnehmen, und zwar gegen unseren Gast Samer. Da dieser auch Partie um Partie gewann, hatten beide in der letzten Runde 8 Punkte. Während Markus Huster aber in der Schlussrunde gewann, musste Samer noch eine Niederlage gegen Rigobert Ophoff hinnehmen. Damit konnte Markus Huster die Stadt-Blitzmeisterschaft wieder nach Wiedenbrück holen. Herzlichen Glückwunsch an Markus und Rigobert zu ihren Titeln.

06. April 2015 Auftakt der NRW-Jugendeinzelmeisterschaften

(Informationen von Andreas Bünthe)

Am heutigen Ostermontag startet die Einzelmeisterschaft der Schachjugend Nordrhein-Westfalen in Kranenburg, um die Besten in den einzelnen Altersklassen zu ermitteln, und um, vielleicht genau so wichtig, die Qualifikationen für die Deutschen Meisterschaften zu vergeben. Wie in den letzten Jahren sind wir bei den Mädchen gut vertreten. Judith Bünthe startet in der U16w und Kirsten Bünthe in der U12w. Erfreulich ist, dass in diesem Jahr auch unseren Jungen in der Quali erfolgreich waren: Titus Stevens startet in der U14. Jan Surmann erreichte die Qualifikation für die U12, kann aber leider nicht teilnehmen.

Titus Stevens hatte heute das "Pech", als 16. unter 18 Startern, in der unteren Hälfte der Setzliste platziert zu sein. Entsprechend stark war sein Erstrundengegner. Gegen Vitaliy Garbuz (SF Brackel, DWZ 174) konnte er in einer der längsten Partien des Tages lange mithalten, musste sich aber immer um einen gegnerischen Freibauern auf der 6. Reihe kümmern und später einen Bauern geben. Diese Vorteile wurden vom Gegner nach und nach zu einem vollen Punkt verwertet. **Kirsten Bünthe** wurde die DWZ-lose Karina Jung (SV Hennef) zugelost. Kirsten ist in der Startrangliste 8. von 16 Teilnehmerinnen. Karina Jung war nur scheinbar ein leichtes Los. Sie tauschte geschickt viel Material ab und bereits nach 30 Minuten war Kirsten in ein kompliziertes Turmendspiel verwickelt. Nach weiteren 2,5 Stunden konnte Kirsten aber ihre größere Erfahrung ausspielen und den letzten verbliebenen Bauern zur Dame umwandeln, was die Partie entschied. Zeitgleich tauschte **Judith Bünthe** (an Nummer sechs gesetzt) mit ihrer Gegnerin, Marietta van Lindt (SK Münster, 1048) den ersten Bauern. Dann ging es aber Schlag auf Schlag. Es gab diverse wechselseitige Mattdrohungen. In diesem Fall aber mit dem günstigen Ende für Judith. Mit einer Bauernumwandlung setzte sie Matt. Wir wünschen den Dreien in den folgenden sechs Runden weiterhin viel Erfolg.

07. April 2015 Zweiter Tag der NRW-Jugendeinzelmeisterschaften

(Informationen von Andreas Bünthe)

Der Dienstag ist in Kranenburg der einzige Doppelspieltag, entsprechend anstrengend war das Programm. **Kirsten Bünthe** spielte ihre erste Runde gegen Mareike Wastian (SF Brackel, DWZ 1392). Ihre Gegnerin spielte konsequent auf einen rückständigen Bauern und Kirsten kam mehr und mehr unter Druck und verlor. Ihre zweite Partie ging gegen Pranvera Rahimi (Hellertaler SC, 1002). In einer taktisch geprägten Eröffnung konnte Kirsten eine Figur gewinnen. Diesen Vorteil gab sie nicht mehr aus der Hand und sie punktete voll. **Titus Stevens** wurde Quan Dang Than (Düsseldorfer SK, 1599) zugelost. Lange Zeit wurde nur ein Bauer getauscht und nachdem beide Spieler kein Fortkommen mehr sahen, einigten sie sich auf ein gerechtes Remis. Leon Ebner (TUS Herdorf, 1264) war der Gegner für den Nachmittag. Titus konnte zwei Bauern gewinnen und später gab eine Abzugsdrohung den Ausschlag zu seinen Gunsten. **Judith Bünthe** spielte zunächst gegen Kathrin Sewald (SG Porz, 1680). Lange konnte sie das Spiel ausgeglichen halten; der Abtausch des letzten Turmes ließ sie dann aber mit einem hoffnungslosen Bauernendspiel zurück und sie verlor. Die zweite Gegnerin war Sara Penners (SF Heinsberg, 1122). In der längsten Partie des Tages konnte Judith mit einem starken Freibauern die Gegnerin zum entscheidenden Fehler zwingen und durch die folgende Bauernumwandlung gewinnen. **Zwischenbilanz** nach 3 von 7 Spielen: mit 1,5 und 2 Punkten liegen alle drei "Rhedaer" noch aussichtsreich im Rennen. Jeder hat noch die Chance, sich im vorderen Teil der Tabelle zu platzieren. Wir wünschen den Dreien morgen in der vierten Runde viel Glück!!!

08. April 2015 Dritter Tag der Jugendeinzelmeisterschaften von NRW

(Informationen von Andreas Bünthe)

Der Erfolg in der gestrigen Schlussrunde bescherte unserem Team heute DWZ-stärkere Gegner. **Kirsten Bünthe** spielte gegen Dana Berelowitsch (SG Solingen, DWZ 1370). Kirsten kam gut aus der Eröffnung heraus. Sie musste dann aber einen Bauern und später eine Qualität abgeben. Ein unabwendbares Matt beendete die Partie. **Titus Stevens** bekam es mit Richard Sewald (SG Porz,

1640) zu tun. Er konnte einen Bauern gewinnen und später mit einer taktischen Kombination die h-Linie öffnen und entscheidend in die gegnerische Stellung eindringen. **Judith Bünthe** durfte gegen Julia Walker (SV Horst-Emscher, 1755), eine der Favoritinnen der U16w, spielen. Auf Kosten einer fragwürdigen Königsstellung konnte Judith zunächst einen Bauern gewinnen. Ein zweiter folgte, wobei die Königsstellung nicht besser wurde. Judith gelang es aber, einiges Material abzutauschen, so dass der gegnerische Angriff verpuffte. Leider konnte sich die Gegnerin in eine Zugwiederholung flüchten, so dass der Punkt geteilt wurde. Wieder einmal schöne Partien und Erfolge "unserer" Drei!

09. April 2015 Wertheraner Schloss-Open ist DWZ ausgewertet

Seit heute sind die DWZ-Zahlen nach Auswertung des Wertheraner Schloss-Opens online (das Kinderturnier fehlt allerdings noch). Im C- und D-Open waren ja mehrere unserer Vereinsmitglieder am Start. Sie haben zum Teil erhebliche Verbesserungen zu verzeichnen. "All-Time-Highs" in ihrer jungen Karriere haben erreicht: **Titus Stevens** mit jetzt 1617 Punkten, **Tom Pohlschmidt** mit 1511 und **Kirsten Bünthe** mit aktuell 1489 Punkten. Gisbert Koch steht nun bei 1584, Andreas Bünthe bei 1547 und Judith Bünthe bei 1240 Punkten. Eine tolle Entwicklung, vor allem beim Jugendteam.

09. April 2015 Ein weiterer erfolgreicher Tag bei den Jugendeinzelmeisterschaften von Nordrhein-Westfalen

(Informationen von Andreas Bünthe)

Kirsten Bünthe spielte die heutige Runde in der U12w gegen Isabel Otterpohl (SF Katernberg, DWZ 1297). Kirsten konnte zwei Bauern gewinnen; es entstand jedoch ein Endspiel mit ungleichfarbigen Läufern, das die Gegnerin Remis halten konnte. **Titus Stevens** hatte heute das nominell schwerste Los gegen den in der U14 an Eins gesetzten Daniel Savschenko (Düsseldorder SK, DWZ 1929!). Und hier gelang Titus die Überraschung: In einem verwickelten Mittelspiel konnte Titus einen Bauern gewinnen. Sorgen bereitete allerdings ein gegnerischer Freibauer. Nach einem Damentausch war dieser allerdings nicht mehr zu halten und mit zwei Bauern Rückstand gab Savschenko kurze Zeit später auf. Insgesamt war das eine beeindruckende Leistung von Titus. **Judith Bünthe** wurde in der U16w Hanna Schreiber (SV Sundern, 1242) zugelost. In einer lange Zeit ausgeglichenen Partie konnten beide Parteien Freibauern bilden. Judiths erwies sich als kraftvoller. Zwar konnte die Gegnerin diesen auf Kosten eines Bauern aufhalten, ihre Stellung war aber kritisch und Judith konnte mit einer Taktik eine Figur und die Partie gewinnen.

Zwei Spiele vor dem Ende liegen die drei ganz großartig in den Tabellen: Titus belegt aktuell einen hervorragenden vierten Platz. Er ist als 13. der Setzliste ins Turnier gegangen. Judith liegt auf Platz 5, und Kirsten auf Platz 9. Alle drei also unter den ersten zehn ihrer Altersklasse. Entscheidend sind jetzt die letzten beiden Partien: Alles Gut, viel Glück und viel Erfolg!!!

Den aus Rhedaer Sicht erfolgreichen Tag wohnte heute als "Schlachtenbummler" Daniel Ewerszumrode bei, der extra mit dem Fahrrad aus Kleve angereist war. Vielen Dank für die moralische Unterstützung.

09. April 2015 Monatsblitzturnier für den April

Nach der enttäuschten Beteiligung an der Stadt-Blitzmeisterschaft, waren wir gespannt darauf, wie viele Spieler sich an dieser Traditionsveranstaltung beteiligen. Heute fanden dann 11 Spieler und 1 Spielerin den Weg zu Neuhaus. Wenn man dann noch berücksichtigt, dass zeitgleich eine Nachholpartie der Stadtmeisterschaft gespielt wurde, ist das wieder eine tolle Resonanz. Dafür herzlichen Dank an alle. Turniersieger wurde mit 11 Punkten Frank Bellers. Nur ein Punkt dahinter folgte Sebastian Peter, vor Rigobert Ophoff. Vierter wurde Samar Alhaf Mohammad vor Frank Erfeldt. Die nächsten Plätze belegten Thomas Bergmann, Detlef Kreienberg, David Pimshteyn, Reinhard Kuhr, Gisbert Koch, Natalia Rosas Ibarra und Dmitriy Pimshteyn.

10. April 2015 Erste DWZ-Zahlen für Juli Matteo Pohlschmidt und Benno Gersting

Beide traten im Kinderturnier im Rahmen des Schloss-Opens in Werther an, und beide verdienten sich ihre erste DWZ. Wir berichteten darüber. Nach der erfolgten Auswertung stehen jetzt für Juli Matteo 813 Punkte und für Benno 784 Punkte zu Buche. Nochmals herzlichen Glückwunsch.

10. April 2015 Vorletzter Tag der Jugendeinzelmeisterschaften von Nordrhein-Westfalen

(Informationen von Andreas Bünthe)

Kirsten Bünthe spielte heute gegen Olivia Kesselmeier (Blauer Springer Paderborn, DWZ 1117). In einem Ostwestfalen-Derby konnte Kirsten mit beiden Türmen entscheidend auf die zweite Reihe eindringen, einige Bauern und eine Figur einsammeln, und gewinnen. **Titus Stevens** hatte Leonard Ortmeier (SK Turm Emsdetten, 1548) als Gegner. Rein von der Papierform vielleicht das beste Los von den möglichen Gegnern. Titus konnte dann auch eine Qualität und einen Bauern gewinnen. "Leider" rettete sich der Gegner aber anschließend durch ein Dauerschach ins Remis. Gegen Lena Rebecca David (SC Erkrath, 1347) hatte **Judith Bünthe** heute die Chance, in die Spitzengruppe der U16w vorzustoßen, und sie nutzte diese Gelegenheit entschlossen aus. In einer taktisch geprägten Partie konnte Judith zunächst eine Figur gewinnen. Die zweite Figur verschmähte sie, weil sie die entscheidende Mattkombination fand.

Die Tabellsituation vor der letzten Runde: Judith liegt in der U16w auf einem tollen dritten Platz. Titus ist in der U14 ausgezeichneter fünfter, und Kirsten liegt in der U12w auf einem sehr guten sechsten Platz. Ein Bitte an alle: Drückt den Dreien nochmal alle Daumen, da es auch noch einmal gegen richtig gute Gegner geht!

10. April 2015 Damen-Einzelmeisterschaft des Schachverbandes Ostwestfalen-Lippe, Erster Tag

Da **Natalia Rosas Ibarra** in dieser Saison die Damen-Einzelmeisterschaft des Schachbezirks Bielefeld gewonnen hatte, qualifizierte sie sich damit für die OWL-Meisterschaften, die an diesem Wochenende in Gütersloh ausgetragen werden. In der ersten Runde gewann Natalia gegen Lore Preiß, um in der nächsten Runde ein Remis gegen Marianne Schwarze auf ihr Punktekonto zu schreiben. Nun geht es in der letzten Runde gegen Elanor Schrader um den Turniersieg. Dazu muss Natalia allerdings gewinnen, während Elanor Schrader ein Unentschieden ausreicht. Auch Natalia drücken wir natürlich fest die Daumen!

10. April 2015 Soester Stadtmeisterschaften, Erster Tag

(Informationen von Hartmut Dürkop)

Wir sind an diesem Wochenende ganz schön unterwegs. Neben den NRW-Jugendeinzelmeisterschaften, der Damen-Einzelmeisterschaft von OWL und unserem eigenen Blitzturnier um den Simonspokal, haben zwei Spieler auch den Weg nach Soest zur dortigen Stadtmeisterschaft gefunden. **Tom Pohlschmidt** wurde als erster Gegner Konstantin Berger (Essen, DWZ 1986) zugelost. Am Ende war es ein starker Freibauer auf e7, der Tom zur Aufgabe zwang. **David Pimshteyn** spielte gegen Ulrich Meyer (DWZ 1720). Im Mittelspiel konnte David eine Qualität gewinnen. Allerdings zog sich ein Mattnetz über ihn zusammen, dem er nur durch Rückgabe der Qualität entfliehen konnte. Im Turmendspiel verlor David leider einen entscheidenden Bauern, und die Partie ging verloren.

11. April 2015 Abschluss der Jugendeinzelmeisterschaften von Nordrhein-Westfalen

(Informationen von Andreas Bünthe)

Wenn man die letzte Runde am Spitzenbrett spielen darf, kann das Turnier nicht wirklich schlecht gelaufen sein. Dumm ist nur, dass man auf schwere Gegner trifft. Dieses "Schicksal" traf heute Titus und Judith. **Titus Stevens** durfte gegen Alex Browning (MS Halver-Schalksmühle, DWZ 1765), den Spitzenreiter der U14, sein Können beweisen. Titus hielt seine Stellung lange Zeit mindestens ausgeglichen. Im entscheidenden Moment überzog er jedoch, was einen Figurenverlust bedeutete. Damit war der Ausgang der Partie entschieden. **Judith Bünthe** spielte gegen Carolin Gatzke (Blauer Springer Paderborn, 1717), die Tabellenzweite der U16w. Carolin spielte noch um den Turniersieg und war dementsprechend konzentriert. Sie lies Judith heute keine Chance. Nur durch die Buchholzwertung verpasste Judith einen Podiumsplatz, aber der vierte Platz ist für sie sicher ein großer Erfolg. Auch **Kirsten Bünthe** hatte ein schweres Los gegen die an Eins gesetzte Eva Rudolph (Düsseldorfer SK, 1429). Kirsten erwischte keinen guten Tag und stellte im Mittelspiel eine Figur ein. Damit war das Spiel entschieden. Die endgültigen Platzierungen von Titus und Kirsten müssen noch

nachgetragen werden. Sie sind leider online noch nicht verfügbar.
Wir gratulieren den Drei ganz herzlich zu dieser tollen Woche, die wir gespannt verfolgt haben.

11. April 2015 Soester Stadtmeisterschaft, Zweiter Tag

(Informationen von Hartmut Dürkop)

Am Morgen durfte **David Pimshteyn** gegen Günther Krambach (Düsseldorf, DWZ 1611) spielen. Ein Remisangebot lehnte David zunächst ab, weil er besser stand. Später war es der Gegner, der Davids Angebot ablehnte, weil er jetzt besser stand. Davids zu offensiver König kostet ihn einen Bauern, den zweiten gab er gleich hinterher. Das reichte dem Gegner zum Sieg. **Tom Pohlschmidt** hatte zur gleichen Zeit wenig Mühe mit dem DWZ-losen Peter Ceschinski aus Unna.

Am Nachmittag konnte sich auch David den ersten Punkt sichern - er spielte ebenfalls gegen Peter Ceschinski. Tom hatte mit Werner Luimes (Möhnesee, 1895) ein ungleich schwereres Los., und er verlor.

11. April 2015 Damen-Einzelmeisterschaften von Ostwestfalen-Lippe, Letzter Tag

Wie bereits gestern geschrieben, musste **Natalia Rosas Ibarra** heute gegen Elanor Schrader gewinnen, um noch OWL-Meisterin zu werden. Leider gelang ihr das nicht. Elanor Schrader konnte dagegen ihr Mindestziel, ein Unentschieden, erreichen, und wurde so ungeschlagen Damen-Einzelmeisterin von Ostwestfalen-Lippe. Natalia ist demnach Vizemeisterin. Beiden herzlichen Glückwunsch.

11. April 2015 Simons-Blitzturnier, 30. Ausgabe

Zum 30. Mal richtete der Rhedaer Schachverein von 1931 e.V. das Blitzturnier um den Simonspokal aus. Der Verein ist all



en dankbar, die dazu beigetragen haben, dass diese Veranstaltung zu den guten Traditionen des Rhedaer Schachvereins geworden ist. Zu allererst muss hier natürlich die Simonswerk GmbH aus Rheda-Wiedenbrück genannt werden, die das Turnier jetzt schon über eine so lange Zeit unterstützt. Der zweite Dank gilt allen Teilnehmern, ohne die es das Turnier gar nicht geben würde.

Aber was ist heute passiert? Leider war die Teilnehmerzahl etwas unter den Erwartungen. "Nur" 22 Spieler haben den Weg nach Rheda gefunden. Darunter waren viele alte Bekannte, aber auch eine ganze Reihe von Spielern, die zum ersten Mal dabei waren.

Wir haben uns daraufhin entschlossen, das Turnier nicht in Vor- und Endrunden durchzuführen. Statt dessen musste jeder gegen jeden antreten. Das bedeutete 21 Runden, die von jedem zu absolvieren waren. Gerade für die, die noch nicht so viele Turniere gespielt hatten, war das eine ordentliche Anstrengung. So war ein Spieler dabei, für den das heute das allererste Schachturnier überhaupt war. Sein Fazit war am Ende: "Das hat Spaß gemacht. Ich glaube, ich gehe jetzt auch in einen Verein".

Im Großen und Ganzen lief das Turnier reibungslos - abgesehen von der einen oder anderen Irritation beim "rutschen von Platz zu Platz". Aufgrund der angewandten Drei-Punkte-Regel (drei Punkte für einen Sieg, einen Punkt für ein Unentschieden) konnten maximal 63 Punkte erzielt werden. Michael Zaitsev aus Bochum konnte 59 Punkte erzielen. Er erreichte 19 Siege. Nur gegen Eugen Kinos (Herford) und Kai Wolter (Münster) musste Zaitsev mit einem Unentschieden zufrieden sein. Den zweiten Platz belegten gleichauf Hans Werner Ackermann, der für den SSC Rostock spielt und Frank Bellers (KS Herford / Rhedaer SV). Eugen Kinos wurde vierter, Kai Wolter belegte Platz 5. [Die](#)

[komplette Tabelle kann auf der gesonderten Unterseite eingesehen werden.](#)

Zwei weitere Preise wurden ausgelost. Glückliche Gewinner waren Ralf Stukemeier (Gütersloh) und Wolfgang Spaar (Lübbecke). Den Spezialpreis für den jüngsten Teilnehmer erhielt Florian Schreiber aus Brackwede.

Wir bedanken uns bei allen, die gekommen sind, und wir würden uns freuen, wenn wir uns 2016 wiedersehen.

12. April 2015 Soester Stadtmeisterschaft

(Informationen von Hartmut Dürkop)

Heute spielten **Tom Pohlschmidt** gegen Ralf von Dissen (Herdringen, DWZ 1413) und **David Pimshteyn** gegen Jan Heckmann (Soest, 1521). Nach der Eröffnung bekamen beide ein druckvolles Spiel, so dass man nur noch darauf wetten konnte, wer als erster seinen Gegner bezwingt. Dann kam Tom in Zeitnot, aber auch dem Gegner ging es nicht viel besser. Im 32. Zug konnte Tom die Zeitüberschreitung seines Gegners reklamieren, inzwischen hatte er aber auch eine Gewinnstellung erreicht. Die längste Partie des Vormittags spielte David. Dabei hatte David reichliche Möglichkeiten, doch der Gegner bekam das Spiel in den Griff und nach einem Leichtfigurenabtausch wurde David mattgesetzt. In der letzten Turnierpartie machte David gegen Christopher Homfeldt (Lippstadt, 1347) einen Fehler in der Eröffnung, und die Partie ging ebenfalls verloren. Tom spielte dagegen gegen Alexander Lechner aus Porz um den Jugendpreis. Tom gewann zwei Bauern, doch nun bekam er wegen der gegnerischen DWZ von 14757 "kalte Füße", und er willigte ins Remis ein. Damit gewann Lechner auch den Jugendpreis. Für Tom war es sicher ein gelungenes Turnier.

12. April 2015 Nachtrag NRW-Jugendeinzelmeisterschaften

Jetzt sind auch die Abschlusstabellen online. Danach belegt Kirsten Bünthe in der U12w den achten Platz. Titus Stevens wurde in der U14 Sechster, und Judith Bünthe belegte in der U16w den vierten Platz. Tolle Ergebnisse.

13. April 2015 Nachholspiele der Stadtmeisterschaft und Auslosung dritten Runde – update

Soeben (21 Uhr) ist das erste Nachholspiel zwischen Detlef Kreienberg und Josef Stöppel zu Ende gegangen. Nachdem es für Josef Stöppel zwischenzeitlich gar nicht einmal schlecht ausgesehen hatte, konnte sich sein Mannschaftskollege Detlef Kreienberg dann doch noch durchsetzen. In der zweiten Partie des Abends setzte sich der Favorit Frank Erfeldt gegen Dmitriy Pimshteyn durch. In einem Nachbarschaftsduell hielt Dmitriy Pimshteyn lange erfolgreich dagegen, bis er in einer verwickelten Kombination einen "vergifteten" Bauern vom Brett nahm, und damit eine Figur verlor. Trotzdem hatte Pimshteyn einen gefährlichen Freibauern, den Erfeldt aber mit einer Mattdrohung stoppen konnte.

Die nächste Runde, die bereits am 16. April um 19 Uhr 30 in der Gaststätte Neuhaus gespielt wird, sieht folgende Begegnungen: Adrian Jakubowski gegen Rigobert Ophoff, Frank Erfeldt gegen Thomas Bergmann, Detlef Kreienberg gegen Matthias Bergmann, Gisbert Koch gegen Dmitriy Pimshteyn, Andreas Schmah gegen Andreas Bünthe und Reinhard Kuhr gegen Gerd Mahler. Spielfrei ist Josef Stöppel. Verlegungen sind möglich, wobei berücksichtigt werden muss, dass die vierte Runde bereits am 30. April ausgetragen wird.

14. April 2015 Bericht im Westfalen-Blatt über Simons-Pokal

Zaitsev gewinnt Simonspokal

Rheda-Wiedenbrück (WB). Der Rhedaer Schachverein hatte am Wochenende erneut zu einem Blitzturnier um den Simonspokal eingeladen. Dieser Klassiker in der regionalen Schachszene fand bereits zum 30. Mal statt und führte wieder Spieler aus ganz Nordrhein-Westfalen und darüber hinaus nach Rheda-Wiedenbrück. Jeder Teilnehmer musste innerhalb von vier Stunden 21 Mal ans Brett, um eine Partie gegen zu-

meist hochklassige Gegner zu spielen. Das bedeutete, dass sie sich alle zehn Minuten auf einen neuen Spieler einstellen mussten. Am besten gelang dies Zweitligaspieler Michael Zaitsev aus Bochum, der 19 Spiele als Sieger beendete und die restlichen beiden Spiele unentschieden spielte. Den zweiten Platz belegten gleichauf Hans-Werner Ackermann, der für den SSC Rostock in der 1. Bundesliga spielt, und Frank Bellers aus Rheda-Wiedenbrück. Bellers spielt aktuell für

Königsspringer Herford. Für die Spieler des ausrichtenden Rhedaer Schachvereins sprangen weitere gute Plätze heraus: Matthias Bergmann wurde 16. und Dennis Kröger belegte Rang 21. Der Simonspokal gewinnt jedes Jahr einen besonderen Reiz dadurch, dass auch Spieler teilnehmen, die im Turnierschach noch unerfahren sind. So spielte Dennis Probst aus Dortmund Schach bisher nur im Internet. Der Jugendpreis ging an den 15-jährigen Florian Schreiber aus Brackwede.

14. April 2015 Bericht in der Neuen Westfälischen über Simons-Pokal

Klassiker: Blitzturnier um den Simonspokal

Gute Plätze für Schachspieler aus Rheda-Wiedenbrück

■ **Rheda-Wiedenbrück (NW).** Der Rhedaer Schachverein hatte erneut zu einem Blitzturnier um den Simonspokal eingeladen. Dieser Klassiker in der regionalen Schachszene fand bereits zum 30. Mal statt und führte wieder Spieler aus ganz Nordrhein-Westfalen und darüber hinaus nach Rheda-Wiedenbrück.

Die ausgezeichneten Räumlichkeiten, die dem Schachverein von der Simonswerk GmbH zur Verfügung gestellt wurden, trugen ihren Teil dazu bei, dass die Zuschauer spannenden Sport sehen konnten. Jeder Teilnehmer musste innerhalb von vier Stunden 21 Mal ans Brett, um eine Partie gegen zu meist hochklassige Gegner zu spielen. Das bedeutete, dass sie sich alle zehn Minuten auf einen neuen Spieler einstellen mussten. Am besten gelang dies Michael Zaitsev aus Bochum, einem Spieler aus der zweiten Bundesliga, der 19 Spiele als Sieger beendete und die restlichen beiden Spiele unentschieden spielte. Den zweiten Platz belegten gleichauf Hans-Werner Ackermann, der für den SSC Rostock in der ersten Bundesliga spielt, und Frank Bellers aus Rheda-Wiedenbrück. Bellers

spielt aktuell für Königsspringer Herford, ist aber auch als Kassenwart im Rhedaer Schachverein aktiv. Für die Spieler des ausrichtenden Rhedaer Schachvereins sprangen weitere gute Plätze heraus. Die besten Vereinsspieler waren Matthias Bergmann als 16. und Dennis Kröger als 21.

Der Charakter des Turniers wird aber nicht nur durch solche Könner geprägt. Der Simonspokal gewinnt jedes Jahr einen besonderen Reiz dadurch, dass auch Spieler teilnehmen, die im Turnierschach noch unerfahren sind. So waren zwei Spieler dabei, die keinem Verein angehören. Dennis Probst aus Dortmund spielte beispielsweise Schach bisher nur via Internet. Er war letztlich vom Turnier so begeistert, dass er sich nun in seiner Heimatstadt einem Schachverein anschließen will. Der Jugendpreis ging an den 15-jährigen Florian Schreiber aus Brackwede. Auch für ihn war das Turnier eine Herausforderung, die er als Blitzschachfan prächtig meisterte.

Der Rhedaer Schachverein freut sich schon auf die 31. Auflage, die 2016 voraussichtlich ebenfalls zum Ende der Osterferien ausgetragen wird.



Konzentriert: Der Sieger des Blitzschachturniers, Michael Zaitsev aus Bochum (l.), in der Partie gegen Frank Bellers aus Rheda-Wiedenbrück, der den zweiten Platz belegte.

Zweitliga-Spieler gewinnt das Turnier

Rheda-Wiedenbrück (gl). Der Rhedaer Schachverein hat erneut das Blitzturnier um den „Simonspokal“ ausgerichtet. Die 30. Auflage des beliebten Wettbewerbs hat einmal mehr Spieler aus ganz Nordrhein-Westfalen und darüber hinaus nach Rheda-Wiedenbrück geführt.

Die Räumlichkeiten, die dem Schachclub durch das Unternehmen Simonswerk zur Verfügung gestellt wurden, trugen ihren Teil dazu bei, dass die Zuschauer interessante und spannende Partien verfolgen konnten. Jeder Teilnehmer war innerhalb von vier Stunden 21-mal gefordert. So war die Konzentration im Rhythmus von zehn Minuten immer wieder gefragt.

Am besten gelang das Michael Zaitsev aus Bochum, immerhin ein Spieler aus der zweiten Bundesliga. Er gewann 19 Partien und in den anderen beiden Begegnungen reichte es zum Remis. Den zweiten Platz belegten gemeinsam Hans-Werner Ackermann vom SSC Rostock und Frank Bellers aus Rheda-Wiedenbrück. Bellers spielt aktuell für die „Königsspringer Herford“, ist jedoch auch als Kassenwart im Rhedaer Schachverein tätig.

Für die Akteure des Ausrichters sprangen außerdem noch weitere gute Platzierungen heraus. Die besten Spieler des Rhedaer SV waren Matthias Bergmann (16. Platz) und Dennis Kröger (21.). Der Charakter des Turniers

wird allerdings nicht nur durch das hohe Niveau geprägt.

Der Wettbewerb bekommt durch die Tatsache, dass auch eher unerfahrene Spieler teilnehmen, einen besonderen Reiz. Dennis Probst aus Dortmund beispielsweise hatte Schach zuvor nur im Internet gespielt. Er war von dem Turnier jedoch so begeistert, dass er sich nun einem Verein anschließen will. Der Jugendpreis ging an den 15-jährigen Florian Schreiber aus Brackwede. Auch für ihn war das Turnier eine Herausforderung.

Der Rhedaer Schachverein freut sich derweil schon auf die 31. Auflage, die im kommenden Jahr voraussichtlich wieder am Ende der Osterferien stattfindet.

15. April 2015 Jugend-Stadtmeisterschaft, Dritter Spieltag

in der dritten Runde konnte sich in der A-Gruppe Daivd Pimshteyn gegen Christian Brandt durchsetzen. Das materielle Übergewicht war am Ende entscheidend. In der B-Gruppe gab es ein fast schon dramatisches Spiel zwischen Jan Surmann und Juli Matte Pohlschmidt. Juli Matteo sah schon wie der sichere Sieger aus, bis ihm im Endspiel ein Turmverlust ereilte. Mit einem Bauern mehr bot Jan daraufhin Remis an, das von Juli Matteo dankbar angenommen wurde. Auch das Spiel zwischen Mia Räcke und Veit Dettmar war unterhaltsam. Letztlich konnte sich Veit den vollen Punkt sichern. In der dritten Partie des Nachmittags konnte Benno Gersting gegen Dimitriy Ovetskyy ein schönes Mattbild mitten auf dem Brett "produzieren". In der Gruppe C gewann Tom Kolkmann gegen Jannes Linnemannstöns. Dabei profitierte Tom davon, dass Jannes so mit Abwehraufgaben beschäftigt war, dass er mehrere Züge lang ein einzüiges Grundreihenmatt übersah. Max Linnemannstöns konnte gegen Nikita Tews gewinnen. Auch hier gab es die eine oder andere übersehene Möglichkeit für beide. In einer vorgezogenen Partie konnte Tim Hönicke gegen Michael Hess gewinnen.

16. April 2015 Stadtmeisterschaft, Runde drei

In der dritten Runde der diesjährigen Stadtmeisterschaft spielten in der Spitzenbegegnung Adrian Jakubowski und Rigobert Ophoff gegeneinander. Ophoff kämpfte lange um ein Remis, aber Jakubowski konnte sich letztlich im Endspiel durchsetzen. In der Partie zwischen Frank Erfeldt und Thomas Bergmann trafen zwei Spieler aufeinander, die sich schon häufig gegenüber gesessen haben. Meistens mit dem besseren Ende für Erfeldt. Und auch heute bestimmte Erfeldt lange das Geschehen. Nachdem sich das Brett durch einen wahren Schlagabtausch geleert hatte, gab Erfeldt Bergmann genau eine Chance. Th. Bergman gewann einen Turm und damit die Partie. Matthias Bergmann kämpfte gegen Detlef Kreienberg. Mit einem Angriff auf den rochierten König konnte M. Bergmann das Spiel für sich entscheiden. Gisbert Koch setzte sich gegen Dmitriy Pimshteyn durch, und Reinhard Kuhr und Gerd Mahler trennten sich unentschieden. Das Spiel zwischen Andreas Schmäh und Andreas Bünthe wird noch nachgeholt. Direkt danach erfolgt die Auslosung der vierten Runde, die am 30. April ab 19 Uhr 30 bei Neuhaus gespielt wird. Dann wird auch die aktuelle Tabelle veröffentlicht.

18. April 2015: Auftakt in der U10-Verbandsliga

Attraktiver konnten die ersten beide Spiele in der U10-Verbandsliga nicht sein. Neben der Mannschaft aus Lippestadt kamen die Blauen Springer Paderborn mit ihrer ersten und zweiten Mannschaft zum

Doppelspieltag nach Rheda. Und die Paderborner ließen sich nicht lumpen: von ihren 8 Spielern hatten 5 an der gerade beendeten NRW-Jugendeinzelmeisterschaft teilgenommen. An der Spitze natürlich der neue U10-NRW-Meister Robert Prieb.

Zu Beginn musste Rheda gegen Paderborn II antreten. Für den ersten Rhedaer Punkt der Saison sorgte **Matwej Wunder**. Er gewann nach einem schönen Angriff auf die Königsstellung seiner jungen Gegnerin. Diese hatte allerdings super gespielt. Schließlich war es ihre erste Mannschaftspartie überhaupt (erst gestern angemeldet). **Dimitriy Ovetsky** brauchte etwas länger, um in Vorteil zu kommen. Aber als er auch seine letzte Leichtfigur, einen Springer, ins Spiel brachte, kippte die Partie in seine Richtung. Auch wenn sich die Gegnerin wehrte, wurden die Aussichten für Dimitriy immer besser. Letztlich ging er in ein Turmendspiel mit fünf Mehrbauern. Nach zwei Bauernumwandlungen in Damen setzte er seine Gegnerin matt. **Veit Dettmar** hatte sich ebenfalls einen materiellen Vorteil erspielt, musste aber auf zwei verbundene Freibauern am Damenflügel aufpassen. Er hatte das aber gut im Griff. Veit spielte seine Vorteile sauber zu Ende, und setzte matt. **Jan Surmann** hatte es mit Kimberley Schmidtmann zu tun. Es entwickelte sich ein interessantes Spiel, bis es auch hier zu einem Turmendspiel kam. Beide hatten Freibauern, und es kam darauf an, wer besser zur Umwandlung kam. Kimberley hatte einen Vorteil, den sie konsequent ausspielte bis sie später Jan mattsetzte. *Damit gewann Rheda mit 3:1 gegen Paderborn 2.*

1	(1) Surmann,Jan-Christoph	(972-10)	0-1	(1) Schmidtmann,Kimberly	(1083-44)
2	(2) Dettmar,Veit	(-)	1-0	(3) Brinkschröder,Josh	(743-3)
3	(4) Ovetskyy,Dimitriy	(-)	1-0	(8) Ortmann,Anna	(-)
4	(6) Wunder,Matwej	(765-1)	1-0	(9) Nguyen,Celine	(-)

Gegen Paderborn 1 wurde die Angelegenheit dann etwas klarer, leider aber nicht für Rheda. Zunächst verlor Dimitriy, nachdem der gegnerische Angriff mit der Dame zu stark wurde. Matwej ließ sich auf einen Tausch Springer und Läufer gegen Turm ein. Er verlor anschließend einige Bauern, und das Spiel nahm seinen Lauf. Matwej verlor ebenfalls. Veit Dettmar begann gut, hatte aber plötzlich einen Turm weniger, und dann keine Chance mehr. Die Partie von Jan gegen Robert Prieb begann ausgeglichen, aber dann setzte sich Robert doch entscheidend durch. *Das Spiel verlor Rheda somit klar mit 0:4 gegen Paderborn 1.*

1	(1) Prieb,Robert	(1354-15)	1-0	(1) Surmann,Jan-Christoph	(972-10)
2	(2) Siol,Mats Lennart	(1125-27)	1-0	(2) Dettmar,Veit	(-)
3	(3) Bornemann,Malte	(1067-6)	1-0	(4) Ovetskyy,Dimitriy	(-)
4	(4) Yin,Haode	(1110-7)	1-0	(6) Wunder,Matwej	(765-1)

18. April 2015 Stadtmeisterschaft: Nachholspiel, Tabelle und Auslosung

Am Freitag gewann Andreas Bünthe im Nachholspiel der dritten Runde gegen Andreas Schmäh. Damit sieht die Tabelle nach drei von fünf Runden wie folgt aus:

1. Adrian Jakubowski 3,0 Punkte
2. Thomas Bergmann 2,5
3. Rigobert Ophoff 2,0
4. Matthias Bergmann 2,0
5. Frank Erfeldt 2,0
6. Andreas Bünthe 2,0
7. Gisbert Koch 2,0
8. Reinhard Kuhr 1,0
9. Dmitriy Pimshteyn 1,0
10. Detlef Kreienberg 1,0
10. Andreas Schmäh 1,0
12. Josef Stöppel 1,0
13. Gerd Mahler 0,5

Bei Punktgleichheit differenziert die Buchholzwertung. Für die vierte Runde am 30. April (19 Uhr 30 bei Neuhaus) ergeben sich die folgenden Spiele:

Thomas Bergmann - Adrian Jakubowski
 Rigobert Ophoff - Frank Erfeldt
 Matthias Bergmann - Gisbert Koch
 Andreas Bünte - Detlef Kreienberg
 Josef Stöppel - Reinhard Kuhr
 Dmitriy Pimshteyn - Andreas Schmäh
 Gerd Mahler ist spielfrei

Die Partien können ab sofort natürlich auch vorgespielt werden, wenn jemand am 30. April verhindert ist.

18. April 2015 Erfolgreicher Auftakt der U20

(Informationen von Hartmut Dürkop)

Nicht nur die U10 hatte heute ihren Saisonauftakt. Auch die U20 hatte in der Verbandsklasse heute ihr erstes Spiel in der Saison 2014/2015. Wir können zum ersten Mal seit einigen Jahren wieder eine U20 ins Rennen schicken, und die machte ihre Sache heute aber so richtig gut, auch wenn sie auf ihre beiden Spitzenbretter noch verzichten musste. **Mia Räcke** (aus der U12) wählte eine Eröffnung mit



frühem Damenausfall. Durch den ständigen Angriff auf die Dame fiel dann ein Läufer. Das holte sie nicht mehr auf, obwohl sie noch toll weiterkämpfte. **Kirsten Bünte** versuchte einen Angriff auf den großrochierten König. Der Gegner verteidigte das, bis er plötzlich und unerwartet die Dame einstellte. Damit stand es schnell 1:1

Ziemlich zeitgleich gewannen dann **Ellen Bünte** und **Christian Brandt** ihre Partien. Ellen konnte durch eine Fesselung eine Figur von Lennart Nabben gewinnen, Christian musste sich gegen zwei Türme auf der e-Linie wehren, doch dann hing plötzlich ein Turm von Florian Beizai. Christian konnte seinen a-Bauern in eine zweite Dame verwandeln, was die Entscheidung brachte. Nach diesem 3:1 dauerte es, bis sich oberen Brettern entscheidendes tat. **Tom Pohlschmidt** krankte an einem rückständigen Bauern und kam in Zeitnot. Mit 6 Sekunden Restbedenkzeit schaffte er seinen 40. Zug. Doch parallel überschlugen sich die Ereignisse am Brett von **David**

Pimshteyn. Darian Gernhuber, der schon einen gedeckten Freibauern auf d5 besaß, drohte ein Matt, das David nur durch ein Springeropfer abzuwehren verstand. Das brachte ihn aber in Zeitnot. Dem Gegner ging es aufgrund von Mattdrohungen durch David nicht besser. David stellte einen Turm ein, was der Gegner aber nicht sah. Aber letztlich hatte David eine Mattdrohung zuviel und er gewann.

Nachdem der Mannschaftskampf nun entschieden war, gab auch Michael Epp gegen Tom auf.

Endstand 5:1 für Rheda! Herzlichen Glückwunsch!

1	(1) Epp,Michael	(1538-33)	0-1	(3) Pohlschmidt,Tom	(1461-10)
2	(2) Gernhuber,Darian	(1449-37)	0-1	(4) Pimshteyn,David	(1420-25)
3	(3) Nabben,Lennart	(1175-12)	0-1	(5) Bünte,Ellen	(1399-49)
4	(4) Harms,Thomas	(1053-15)	0-1	(7) Bünte,Kirsten	(1322-33)
5	(5) Beizai,Florian	(1066-29)	0-1	(8) Brandt,Christian	(1081-7)
6	(6) Hein,Daniel	(821-9)	1-0	(11) Räcke,Mia	(935-5)

19. April 2015 Die erste Mannschaft verliert in der Verbandsklasse

(Informationen zu den Begegnungen von Hartmut Dürkop)

Heute Morgen standen noch zwei Spieltage im Abstiegskampf vor der ersten Mannschaft. Und heute ging es ausgerechnet gegen den Tabellenführer aus Herford. Die Favoritenrolle war damit klar verteilt. Sie lag nicht auf Seiten der Rhedaer Mannschaft, die noch dazu auf zwei ihrer Stammspieler verzichten musste. Als erster verlor Waldemar Wellnitz, gleich durch zwei taktische Motive. Zunächst wurde er Opfer einer Fesselung, dann eines Abzugsschachs. Das war zu viel. Anschließend folgte ein

Remis durch Matthias Bergmann. Er hatte zwar eine Figur gewonnen, litt aber unter erheblicher Zeitnot. Marcus Otto gewann nach einer Springergabel auf König und Turm. Johann Martens hatte eine gute Stellung erreicht, doch nach einem Turmtausch erwies sich der gegnerische Springer stärker als Johanns Läufer. Somit musste Johann aufgeben. Frank Erfeldt kam in einer verschachtelten Stellung nicht über ein Unentschieden hinaus. Heiko Rieke erwischte es besonders bitter. Als die zwei Stunden Bedenkzeit um waren, ergab die Zeit- und Zugkontrolle, dass ihm zwei Züge fehlten. Also Verlust durch Zeitüberschreitung. Jetzt kämpften noch Friedhelm Pohlmann und Andreas Bünte. Die Partie von Friedhelm Pohlmann ging nach langem Abwehrkampf unentschieden aus, was den Mannschaftskampf entschied. Nun vereinbarte auch Andreas Bünte das unentschieden. Damit konnten beide Spieler nicht zufrieden sein, hatten sie doch beide die Möglichkeit gehabt, die Partie zu ihren Gunsten zu entscheiden. Damit steht Rheda vor dem letzten Spieltag auf dem achten Platz. Das würde, nach heutiger Hochrechnung, für eine eventuelle Relegation gegen den achten der anderen Verbandsklassengruppe reichen. Momentan sieht es aber so aus, als wenn "nur" die beiden letzten absteigen (höchst inoffiziell). Entscheidend wird das Spiel am 10. Mai in Wewelsburg. Eine Niederlage könnte (muss aber nicht) noch das Abrutschen auf Platz 9 bedeuten, und damit den direkten Abstieg. Ein Unentschieden oder sogar ein Sieg würde aber mögliche Relegation oder direkten Klassenerhalt bedeuten. Da ist Daumendrücken angesagt!

1	(1) Otto, Marcus	(1911-48)	1-0	(1) Hiller, Stefan, Dr.	(1895-32)
2	(2) Pohlmann, Friedhelm	(1772-42)	Remis	(2) Klemme, Thomas	(1858-142)
3	(4) Bergmann, Matthias, Dr.	(1726-11)	Remis	(4) Jackl, Christian	(1718-58)
4	(5) Erfeldt, Frank	(1722-82)	Remis	(5) Fischer, Eckhard	(1712-107)
5	(7) Wellnitz, Waldemar	(1563-29)	0-1	(6) Dolic, Momir	(1715-54)
6	(8) Rieke, Heiko	(1572-32)	0-1	(7) Fuß, Jan, Dr.	(1717-45)
7	(12) Bünte, Andreas, Dr.	(1543-39)	Remis	(8) Henningsmeyer, Oliver	(1662-30)
8	(15) Martens, Johann	(1479-37)	0-1	(10) Schmalhorst, Peter	(1656-185)

19. April 2015 Die dritte Mannschaft gewinnt in Heepen

Einen besseren Tag erwischte die dritte Mannschaft in der Kreisliga. Gegen eine der Spitzenmannschaften der Liga, den Heeper SK II, konnte die Mannschaft 5:3 gewinnen. Dabei spielte dem Team die Tatsache in die Karten, dass Tom Pohlschmidt am ersten Brett kampfflos gewann. Judith Bünte am zweiten Brett, sowie Markus Schweins und Dmitriy Pimshteyn an den Brettern 7 und 8 konnten weitere Siege beisteuern. Zwei Unentschieden durch Kirsten Bünte und Josef Stöppel brachten die uneinholbaren 5 Punkte. Die Niederlagen von Detlef Kreienberg und Dirk Oenning waren nur noch für das Brettverhältnis relevant. Rheda gehört damit, einen Spieltag vor dem Schluss, zu den vier Mannschaften, die für die beiden Aufstiegsplätze in Frage kommen. Auch das kann noch einmal interessant werden.

1	(1) Niebus, Norbert	(1893-107)	--+	(1) Pohlschmidt, Tom	(1461-10)
2	(2) Schäfer, Denis	(1499-33)	0-1	(4) Bünte, Judith	(1221-54)
3	(3) Albrecht, Frank	(1400-28)	Remis	(5) Bünte, Kirsten	(1322-33)
4	(4) Grubisic, Duje	(1420-32)	1-0	(6) Kreienberg, Detlef	(1231-36)
5	(5) Barlmeyer, Wolfgang	(1316-34)	1-0	(9) Oenning, Dirk	(1278-34)
6	(6) Kintzler, Manfred	(1311-43)	Remis	(11) Stöppel, Josef	(1089-24)
7	(8) Frljak, Bozidar	(-)	0-1	(12) Schweins, Markus	(1060-8)
8	(10) Durakovic, Ramiz	(1279-1)	0-1	(19) Pimshteyn, Dmitriy	(1067-2)

22. April 2015 Jugend-Stadtmeisterschaft

Am vierten Spieltag der Jugend-Stadtmeisterschaft wurde die Hinrunde der **A-Gruppe**, der stärksten Jugendspieler, abgeschlossen. In einer Nachholpartie konnte sich Titus Stevens gegen Kirsten Bünte durchsetzen. Damit führt Titus die A-Gruppe an, vor Kirsten, David und Christian. Alle sind durch jeweils einen Punkt voneinander getrennt. In der **B-Gruppe** versprachen sich die Zuschauer die interessanteste Partie zwischen Juli Matteo Pohlschmidt und Benno Gersting. Letztlich war es aber eine klare Angelegenheit zugunsten von Juli Matteo. Jan Surmann bleibt ebenfalls weiter ungeschlagen. Er besiegte in einem reinen U10-Duell Matweij Wunder. Matweij ist aber auf einem

richtig guten Weg. Veit Dettmar spielt ebenfalls ein gutes Turnier. Mit seinem Sieg gegen Dimitriy Ovetsky bleibt er den Spitzenreitern dicht auf den Versen - und er hat es selbst in der Hand, den Ausgang des Turniers zu beeinflussen. Schließlich muss er noch gegen beide Spitzenreiter, Juli Matteo und Jan, spielen. Diese drei werden voraussichtlich den Sieger unter sich ausmachen. Die **C-Gruppe** bestimmt momentan Tim Hönicke. Er konnte gegen Max Linnemannstöns gewinnen, und steht nun bei drei Punkten aus vier Spielen. In einem Verfolgerduell spielten Tom Kolkmann und Jonas Hofmann gegeneinander. Dabei setzte sich Tom durch. Er spielt sich damit in die Spitzengruppe. Im dritten Spiel konnte Michael Hess gegen Nikita Tews gewinnen.

25. April 2015 Jugend-Einzelblitzmeisterschaften von OWL - Tom Pohlschmidt gewinnt die U16 (Informationen von Hartmut Dürkop)

War das Abschneiden der Rhedaer im Mannschaftswettbewerb schon toll, wurde es in den anschließenden Jugend-Einzelblitzmeisterschaften von Ostwestfalen-Lippe noch einmal getoppt. Tom Pohlschmidt spielte, zusammen mit David Pimshteyn, im kombinierten Turnier der U16 und U20. Das Vereinsduell gegen Tom konnte David noch für sich entscheiden. Allerdings kamen bei David nicht so viele weitere Punkte hinzu. Tom spielte aber unbeeindruckt weiter. Er wurde schließlich Zweiter im Gesamtturnier der U16 und U20. Damit war Tom der Beste in der U16-Wertung und ist jetzt OWL-Blitzmeister seiner Altersklasse. Tom hat sich somit für die U16-Blitzmeisterschaft von Nordrhein-Westfalen in Herne qualifiziert. Dazu herzlichen Glückwunsch! Kirsten Bünthe und Titus Stevens spielten im U14-Blitzturnier. Beide belegten Plätze im Mittelfeld. Ein schöner Nachmittag für die Beteiligten und für den Verein!

25. April 2015 Jugendmannschaftsblitzmeisterschaft von OWL: Rheda wird Dritter! (Informationen von Hartmut Dürkop)

In Gütersloh trafen sich Vierermannschaften aus Ostwestfalen-Lippe zu ihrer Jugend-Mannschaftsmeisterschaft. Das Rhedaer Team mit Titus Stevens, Tom Pohlschmidt, David Pimshteyn und Kirsten Bünthe wurde Dritter hinter Gütersloh 1 und Paderborn. Damit darf sich die Mannschaft berechnete Hoffnungen machen, bei den NRW-Meisterschaften am 2. Juni dabei zu sein.

28. April 2015 Vorgezogenes Spiel der vierten Runde der Stadtmeisterschaft

In der vierten Runde spielte der Tabellenführer (**Adrian Jakubowski**) gegen den überraschenden Zweiten (**Thomas Bergmann**). Adrian hatte um eine Verlegung gebeten. So trafen sich beide Spieler bereits am Dienstag, um ihre Partie in der Gaststätte Neuhaus auszutragen. Glücklicherweise verabredeten sich beide bereits um 17 Uhr 30, denn das Spiel sollte über die gesamte zur Verfügung stehende Spielzeit gehen. In der Stadtmeisterschaft beträgt die maximale Spielzeit vier Stunden, und bis auf fünf Minuten verbrauchten beide Spieler dieses Kontingent. Das zeigt schon, dass es unerwartet eng war. Thomas musste früh einen Bauern geben, bekam dafür aber über weite Strecken des Spiel ausreichende Kompensation. So schauten seine Figuren immer gern auf f7, und Adrian musste dieses Feld verteidigen, was lange Zeit seine Figuren blockierte. In dieser Phase schien ein Unentschieden möglich zu sein. In der Schlussphase kam es zu einem umfangreichen Abtausch. Thomas investierte zunächst Turm und Dame, konnte dann aber u.a. durch eine Bauernumwandlung eine Dame zurückgewinnen. Als sich der Rauch wieder lichtete hatte Adrian immer noch den einen Mehrbauern aus der Frühzeit der Partie. Jetzt aber war der nicht mehr aufzuhalten, und lief Richtung Grundreihe, worauf Thomas nach 71 Zügen aufgab. Eine schöne Partie, die auch von den fast schon "Laborbedingungen" profitierte, unter denen sie durchgeführt wurde. Adrian hat damit einen großen Schritt Richtung Titelgewinn getan.

29. April 2015 Jugendstadtmeisterschaft

So langsam nähert sich die Jugendstadtmeisterschaft dem Ende entgegen. Noch stehen zwei Runden, und die eine oder andere Nachholpartie aus. Am Mittwoch setzten sich in der **Gruppe A** Titus Stevens gegen Christian Brandt und Kirsten Bünthe gegen David Pimshteyn durch. Damit scheint es dort ein Kopf-an-Kopf-Rennen zwischen Titus und Kirsten zu geben. In der **Gruppe B** siegte Jan Surmann gegen Mia Räcke, und Benno Gersting konnte Matweij Wunder besiegen. Hier weist die Tabelle noch Unschärfen aus. Zurzeit führt Jan mit 4,5 Punkten aus 5 Partien, aber die Verfolger sind

noch lange nicht außer Reichweite. In der **Gruppe C** war das überraschendste Spiel das zwischen Mika Strothmann und Tom Kolkmann. Tom kam gut aus der Eröffnung, stand dann aber später völlig auf Verlust, und konnte sich soeben noch in ein Patt "retten". Jonas Hofmann machte mit zwei Siegen in der Tabelle viel Boden gut, und führt jetzt die Liste an.

30. April 2015 Stadtmeisterschaft: Ergebnisse, Tabelle, Auslosung

(Informationen von verschiedenen Mitspielern)

Nachdem in einer vorgezogenen Partie Adrian Jakubowski gegen Thomas Begemann gewinnen konnte (siehe unten), fanden heute die restlichen Spiele der vierten Runde statt. Dabei schlug Frank Erfeldt Rigobert Ophoff. Erfeldt konnte mit einer Kombination erst einen Turm und dann die Dame gegen einen Turm gewinnen. Matthias Bergmann und Gisbert Koch trennten sich in einer relativ ereignislosen Partie unentschieden. Andreas Bünthe konnte sich gegen Detlef Kreienberg durchsetzen. Nach einer Fesselung gewann Bünthe entscheidendes Material. Reinhard Kuhr gewann gegen Josef Stöppel. In der längsten Partie des Abends gewann Andreas Schmäh gegen Dmitriy Pimshteyn. Ein Freibauer brachte die Entscheidung.

Die aktuelle Tabelle:

1. Jakubowski 4,0 Punkte
2. Bünthe 3,0
3. Erfeldt 3,0
4. Th. Bergmann 2,5
5. M. Bergmann 2,5
6. Koch 2,5
7. Ophoff 2,0
8. Schmäh 2,0
9. Kuhr 2,0
10. Mahler 1,5
11. Kreienberg 1,0
12. Pimshteyn 1,0
13. Stöppel 1,0

Bei Punktgleichheit differenziert die Buchholzwertung.

Die letzte Runde sieht folgende Begegnungen: Jakubowski - Erfeldt, M. Bergmann - Bünthe, Koch - Th. Bergmann, Schmäh - Kuhr, Mahler - Ophoff, Pimshteyn - Stöppel, Kreienberg ist spielfrei.

02. Mai 2015 U20-Verbandsklasse Rheda gewinnt gegen Porta Westfalica

Nach gut zweieinhalb Stunden führt Rheda uneinholbar mit 4:0. Ellen Bünthe machte mit ihrem Sieg den Auftakt zu einem positiven Nachmittag aus heimischer Sicht. Ihr folgten David Pimshteyn, Titus Stevens und Judith Bünthe. Tom Pohlschmidt und Natalia Rosas Ibarra mussten länger kämpfen. Natalia blieb ruhig, konnte immer mehr Initiative gewinnen, und sie entschied die Partie ebenfalls für sich. Blieb noch Tom, der es wirklich spannend machte. Als schon viele mit einem Unentschieden rechneten, konnte er seine Partie aber auch noch gewinnen, und das 6:0 perfekt machen. Der Sieg gegen unsere sympathischen Gäste, die mit einer sehr jungen Mannschaft angetreten waren, war verdient, aber vielleicht ein bisschen zu hoch. Jedenfalls hat sich das Team die Tabellenführung verdient, muss das aber in zwei Wochen in Gütersloh erst noch bestätigen.

1	(1) Rosas Ibarra, Natalia	(1759-9)	1-0	(2) Gabbert, Mascha	(1061-29)
2	(2) Stevens, Titus	(1558-14)	1-0	(3) Mabrouk, Jan	(1046-14)
3	(3) Pohlschmidt, Tom	(1461-10)	1-0	(5) Hövert, Kai	(1002-5)
4	(4) Pimshteyn, David	(1420-25)	1-0	(6) Frohwitter, Anna	(859-10)
5	(5) Bünthe, Ellen	(1399-49)	1-0	(7) von Oepen, Jana	(764-11)
6	(6) Bünthe, Judith	(1221-54)	1-0	(9) Mannhardt, Tami	(784-3)

03. Mai 2015 Die vierte Mannschaft schließt Saison mit Unentschieden ab

Nach einigen Jahren haben wir uns in der Saison 2014/2015 wieder entschlossen, eine vierte Mannschaft in der Kreisklasse zu melden. Diese Mannschaft sollte Gelegenheit bieten, Spielpraxis

und Turniererfahrung zu sammeln. Dieser Anspruch konnte erfüllt werden. Schöne Spiele, die eine oder andere (erstmalige) DWZ-Zahl, und viel Spaß zeichneten den Saisonverlauf aus. Im letzten Spiel mussten wir leider ultra-kurzfristig auf einen Spieler verzichten, so dass wir mit einem 0:1 im Gepäck nach Friedrichsdorf fuhren. **Juli Matteo Pohlschmidt** machte diesen Rückstand mit einem sehr schönen Matt wieder weg. Er hatte zwischenzeitlich aber auch Glück, dass sein Gegner einen einzügigen Damengewinn nicht sah. **Mia Räcke** brachte den Rhedaer Schachverein mit 2:1 in Führung. Ein sauber heraus gespielter Sieg. Am Spitzenbrett saßen sich die beiden Mannschaftsführer gegenüber. Als **Thomas Bergman** sah, dass am Nebenbrett **Maximilian Massini** immer stärker unter Druck geriet, und eigentlich hoffnungslos stand, bot er in einer interessanten Stellung seinem Gegner ein Unentschieden an. Es war zwar schon viel Platz auf dem Brett, aber die richtige Fortsetzung zu finden war für beide nicht einfach. Im Anbetracht seiner reduzierten Restbedenkzeit willigte Andreas Schneider vom Gastgeber ins Remis ein. Kurz darauf musste Maximilian Massini erwartungsgemäß aufgeben, was das Mannschaftsunentschieden von 2,5:2,5 bedeutete. Der endgültige Tabellenplatz in der Kreisklasse steht noch nicht fest. Es ist aber ein guter Mittelfeldplatz.

1	(1) Schneider,Andreas	(1537-102)	Remis	(1) Bergmann,Thomas	(1551-84)
2	(2) Presto,Andreas	(1457-37)	1-0	(2) Massini,Maximilian	(-)
3	(5) Presto,Aileen	(736-2)	0-1	(5) Räcke,Mia	(935-5)
4	(7) Schäfer,Lutheo Heinrich	(-)	+:-	(7) Waniek,Brian	(1508-18)
5	(9) Kellner,Phil-Aaron	(-)	0-1	(20) Pohlschmidt,Juli Matteo	(-)
6	(8)	(-)	--	()	(-)

06. Mai 2015 Jugendstadtmeisterschaft

Auch die Jugendstadtmeisterschaft nähert sich der entscheidenden Phase. In der **Gruppe A** konnten Titus Stevens und Kirsten Bunte ihre Spiele gewinnen. Somit führt, bei noch einem zu spielenden Spiel, Titus die Tabelle an. Ihm reicht in der Schlussrunde ein Remis gegen Kirsten, um die Gruppe zu gewinnen. Kirsten kann hingegen mit einem Erfolg noch gleichziehen. In der B-Gruppe scheint es auf ein Duell zwischen Jan Surmann und Juli Matteo Pohlschmidt hinauszulaufen. Beide haben 4,5 Punkte aus 5 Partien, und damit schon etwas Luft auf ihre Verfolger. Am Mittwoch konnte Juli Matteo gegen Veit Dettmar gewinnen, während Mia Räcke an einem Doppelspieltag gegen Benno Gersting und Mats Eblenkamp verlor. Insbesondere das Spiel zwischen Mia und Mats war spektakulär, und hätte zwei Sieger verdient. Die C-Gruppe ist wohl die spannendste. Hier können sich mindestens noch vier Spieler Hoffnungen auf den Gesamtsieg machen. Jannes Linnennstöns brachte sich mit zwei Siegen gegen Michael Hess und Max Linnemannstöns in eine gute Ausgangssituation, und auch Mika Strothmann konnte mit einem Sieg gegen Max Boden gutmachen.

07. Mai 2015 Monatsblitzturnier

In der 119. Auflage dieses Turniers siegte Frank Bellers, ohne einen Punkt abgeben zu müssen. Den zweiten Platz teilten sich Frank Erfeldt und Samer Alhaj Mohamad. Den vierten Platz belegte Thomas Bergmann, vor Matthias Bergmann, Andreas Bunte, David Pimshteyn, Tom Pohlschmidt, Kirsten Bunte und Reinhard Kuhr.

10. Mai 2015: Rheda I verliert in der Verbandsklasse und steigt ab - 3. Update

In einer durchwachsenen Saison musste Rheda I heute in Wewelsburg antreten. Vor dem Spieltag lag Rheda auf dem ersten Nichtabstiegsplatz. Gegen Wewelsburg reichte es heute nicht, das Mannschaftspunktkonto entscheidend aufzustocken. Eine 3:5-Niederlage bedeutet, dass man auf dem achten Platz stecken bleibt. Für die drei Punkte waren Markus Otto und Frank Erfeldt mit Siegen, sowie Rigobert Ophoff und Heiko Rieke mit Unentschieden "verantwortlich". Friedhelm Pohlmann, Matthias Bergmann, Daniel Ewerszumrode und Waldemar Wellnitz hatten ihre Spiele verloren. Jetzt gilt es abzuwarten, wie Wittekind's Knappen gespielt haben. Sie könnten mit einem Sieg in Herford noch an Rheda vorbeiziehen. Daumen drücken!

Nachtrag 1: Wittekind's Knappen schaffen die Überraschung. Mit einem 4,5:3,5 Sieg in Herford ziehen sie an Rheda vorbei. Rheda ist somit momentan nur noch 9. Natürlich ist dieser Saisonausgang enttäuschend.

Nachtrag 2: Wenn Rheda II nicht auch noch das große Zittern bekommen soll, sollte jetzt zumindest Wiedenbrück die Verbandsklasse halten. In der Parallelgruppe zu unserer ersten muss Wiedenbrück allerdings noch einen Platz gutmachen. Schafft das Wiedenbrück, ist auch unsere zweite in der Bezirksliga gerettet! Das Ergebnis ist leider noch nicht online.

Nachtrag 3: Auch Wiedenbrück steigt in die Bezirksliga ab. Nach einem unglücklichen 4:4-Unentschieden am letzten Spieltag. Das bedeutet: aus der Bezirksliga steigen drei Mannschaften ab, und Rheda II ist noch mitten dabei...

1	(1) Fuest, Mario	(1771-34)	0-1	(1) Otto, Marcus	(1911-48)
2	(2) Seipel, Andreas	(1944-141)	1-0	(2) Pohlmann, Friedhelm	(1772-42)
3	(3) Dierkes, Heinrich	(1950-106)	Remis	(3) Ophoff, Rigobert	(1809-158)
4	(4) Radde, Horst	(1695-114)	1-0	(4) Bergmann, Matthias, Dr.	(1726-11)
5	(5) Kühne, Thomas	(1833-74)	0-1	(5) Erfeldt, Frank	(1722-82)
6	(6) Leopold, Dieter	(1744-123)	1-0	(6) Ewerszumrode, Daniel	(1716-56)
7	(9) Niggemeier, Franz	(1527-74)	1-0	(7) Wellnitz, Waldemar	(1563-29)
8	(12) Reelsen, Karl-Hans	(1486-21)	Remis	(8) Rieke, Heiko	(1572-32)

10. Mai 2015: Rheda III gewinnt in der Kreisliga und wird Dritter

Eine ausgesprochen gelungene Saison endete für die dritte Mannschaft heute mit einem klaren Heimsieg über Hillegossen. Der Tag begann gut mit zwei kampflosen Punkten für Dirk Oenning und Josef Stöppel. Dadurch beflügelt konnten auch Tom Pohlschmidt, Titus Stevens und Dmitiriy Pimshteyn ihre Spiele gewinnen. Darüber hinaus konnten Kirsten Bünthe und Detlef Kreienberg jeweils einen halben Punkt für ihre Unentschieden beisteuern. Lediglich Christian Brandt verlor seine Partie. Damit hat Rheda zumindest den vierten Platz in der Tabelle gehalten. Ob es noch weiter nach vorn geht, hängt von den Spielen der Konkurrenten ab. Warten wir mal ab, wie die Spiele ausgehen. Gratulation jedenfalls schon jetzt an die gesamte Mannschaft. Besonders hervorzuheben ist sicher Titus Stevens, der aus 8 Spielen tolle 7,5 Punkte holte.

1. Nachtrag: inzwischen ist Rheda schon mal mindestens Dritter, da Heepen II gegen Brackwede verlor. Die Ergebnisse von Bielefeld und Verl sind noch nicht online.

2. Nachtrag: Bielefeld gewinnt gegen Gütersloh 8:0 und schiebt sich mit einem Mannschaftspunkt mehr an Rheda vorbei. Verl gewinnt knapp mit 4,5:3,5 in Stukenbrock und zieht um 1,5 Brettunkte an Rheda vorbei auf den zweiten Aufstiegsplatz. Rheda bleibt damit "nur" der dritte Platz. Glückwunsch an die Aufsteiger aus Bielefeld und Verl.

1	(1) Pohlschmidt, Tom	(1461-10)	1-0	(1) Böcker, Gerd	(1410-57)
2	(2) Stevens, Titus	(1558-14)	1-0	(2) Göke, Klaus	(1392-64)
3	(5) Bünthe, Kirsten	(1322-33)	Remis	(3) Getfert, Horst	(1448-49)
4	(6) Kreienberg, Detlef	(1231-36)	Remis	(4) Brost, Waldemar	(1416-7)
5	(9) Oenning, Dirk	(1278-34)	+:-	(5) Linneweber, Oskar	(1257-30)
6	(10) Brandt, Christian	(1081-7)	0-1	(6) Hannwacker, Dennis	(1264-15)
7	(11) Stöppel, Josef	(1089-24)	+:-	(7) Schwarzer, Karl-Volker	(1280-25)
8	(19) Pimshteyn, Dmitriy	(1067-2)	1-0	(8) Fransing, Horst	(888-2)

10. Mai 2015: Stadtmeisterschaft - vorgezogenes Spiel

In einem vorgezogenen Spiel der fünften Runde trafen heute Morgen **Gisbert Koch** und **Thomas Bergmann** aufeinander. Sie nutzen das letzte Saisonspiel der dritten Mannschaft, um ihr Match gegeneinander auszutragen. Wie auch im letzten Spiel der beiden (allerdings mit den jeweils anderen Farben) kam es auch diesmal wieder zu einem frühen Abtausch der schweren und leichten Figuren. Danach wollten beide das Endspiel lieber in Ruhe analysieren, als es auf dem Brett auszuspielen. Sie einigten sich somit erneut auf ein vergleichsweise schnelles Unentschieden nach nur 16 Zügen.

16. Mai 2015: Rheda gewinnt in der U20-Verbandsklasse

im dritten Saisonspiel gab es den dritten Sieg für die Rhedaer U20. Natalia Rosas Ibarra gewann kampflos und brachte damit die Mannschaft in die richtige Richtung. Für die weiteren Punkte zeichneten Titus Stevens, Tom Pohlschmidt und Ellen Bünthe verantwortlich. Maximilian Massini, in seinem ersten Spiel in der diesjährigen U20, und Mia Räcke haben ihre Spiele trotz eigener Chancen leider verloren.

17. Mai 2015: Schlusstag der Steinhagener Jugend-Opens

Vom Rhedaer Schachverein waren Judith und Kirsten Bünthe bei diesem 7-rundigen Klassiker über vier Tage in der heimischen Jugendturnier-Szene dabei. Judith erzielte 4,5 Punkte und erreichte damit einen guten 11. Platz, der im Bereich ihrer Setzlistenposition liegt. Mit dem Ergebnis, und vor dem Hintergrund, dass es sich dabei um richtig gute Spieler handelte, kann sich Judith über einen DWZ-Zuwachs freuen. Kirsten sammelte insgesamt 5 Punkte (davon allerdings 1 kampfloser). Damit wurde sie bestes Mädchen und Zweite in der U12-Wertung. Im Turnierverlauf konnte Kirsten u.a. gegen Xenia Walow (1520) gewinnen, bevor sie in der Schlussrunde gegen den favorisierten Cedric Haas spielen musste. Sie verlor, allerdings nicht aufgrund einer schlechteren Stellung, sondern auf Zeit. Auch Kirsten kann sich neben einem Pokal über eine bessere DWZ freuen.

17. Mai 2015: Rheda II hält die Bezirksliga

Der heutige Gegner in der Bezirksliga, Beckum I, konnte leider keine Mannschaft zusammen bekommen, und musste daher den Mannschaftskampf absagen. Damit hatte Rheda kampflos 8:0 gewonnen. Ein Sieg, der leider nicht dazu führte, dass Rheda alle Sorgen los war. Ohne selbst einen Zug machen zu können, musste Rheda jetzt darauf warten, wie die Konkurrenz spielt. Sollte z.B. Wadersloh sein Spiel gegen Gütersloh gewinnen, würde Rheda noch absteigen, weil die kampflosen Brettspiele dann keine Rolle mehr spielen würden. Aber Gütersloh gewann, und damit ist Rheda 2 weiter für die Bezirksliga qualifiziert,

21. Mai 2015: Abschluss der Stadtmeisterschaft - Adrian Jakubowski neuer Stadtmeister

Mit einem Sieg in der letzten Runde gegen Frank Erfeldt sicherte sich Adrian Jakubowski die Schach-Stadtmeisterschaft. Mit einer perfekten Turnierbilanz (5 Siege in 5 Spielen) hielt er die Konkurrenz in Schranken. Die Schlussrunde sah im Übrigen in der Regel erwartete Ergebnisse. So setzte sich Matthias Bergmann gegen Andreas Bünthe durch. Rigobert Ophoff gewann gegen Gerd Mahler. Thomas Bergmann und Gisbert Koch hatten sich bereits im Vorfeld unentschieden getrennt. In einer schönen Partie konnte sich Reinhard Kuhr gegen Andreas Schmäh durchsetzen. Darüber hinaus gewann Dmitriy Pimshteyn gegen Josef Stöppel. Abschlusstabelle:

1. Adrian Jakubowski 5 Punkte = Stadtmeister
2. Matthias Bergmann 3,5 Punkte
3. Rigobert Ophoff 3,0 Punkte = Senioren-Stadtmeister
4. Thomas Bergmann 3,0 Punkte
5. Frank Erfeldt 3,0 Punkte
6. Gisbert Koch 3,0 Punkte
6. Andreas Bünthe 3,0 Punkte
8. Reinhard Kuhr 3,0 Punkte
9. Andreas Schmäh 2,0 Punkte
10. Detlef Kreienberg 2,0 Punkte
11. Dmitriy Pimshteyn 2,0 Punkte
12. Gerd Mahler 1,5 Punkte
13. Josef Stöppel 1,0 Punkte

Bei Punktgleichheit entschied die Buchholzwertung über die Platzierung.

22. Mai 2015 Erster Tag des Sekt oder Selters Turniers

(Informationen von Hartmut Dürkop)

Unsere beiden Teilnehmer können diesmal nicht aufeinander treffen, weil sie in unterschiedlichen Gruppen spielen. **Tom Pohlschmidt** bekam zum Auftakt den wahrscheinlich schwersten Gegner seiner Gruppe. Christopher Homfeld (Lippstadt, DWZ 1500) hat bereits drei unserer Jugendlichen besiegt. In einer abwechslungsreichen Partie mit viel Hin und Her einigte man sich auf ein Unentschieden. **David Pimshteyn** spielt in einer höheren Gruppe. Seim erster Gegner war Edgard Farell (Enger-Spenge, 1546), ein erfahrener Turnierspieler. In einer wahren "Kaugummipartie" wurde der erste Stein erst im 22. Zug geschlagen. Das war gleich der Mehrbauer, den David während des

gesamten Spiels behielt. In einem Endspiel mit ungleichfarbigen Läufern reichte diese aber nicht zum Sieg. Auch hier stand am Ende ein Remis.

22. Mai 2015 DWZ-Auswertung der vier Mannschaften

Direkt nach Abschluss der Saison 2014/2015 ist bereits die DWZ-Auswertung erfolgt. Vielen Dank dafür an die zuständigen DWZ-Beauftragten im Verband OWL und im Schachbezirk Bielefeld. Eine großartige Leistung. [Hinter diesem link findet Ihr die aktuellen DWZ-Zahlen unseres Vereins.](#) Natürlich ist der Link auch in unserer Linksammlung enthalten. Bemerkenswert die Entwicklung der Jugendspieler, *zum Beispiel*: Titus Stevens (U14) hat erstmals die 1700 Punkte erreicht. In der Kreisliga erspielte Titus eine Leistung von 1871 Punkten! David Pimshteyn (U18) hat sich um fast 200 Punkte auf jetzt 1519 Punkte verbessert. Judith Bünthe (U16) liegt erstmals über 1400 Punkte. Maximilian Massini (U16) hat mit 1191 Punkten seine erste DWZ erspielt. Auch Veit Dettmar (U10) darf sich über seine erste DWZ freuen. Alles schöne Entwicklungen bei den Jugendspielern. Herzlichen Glückwunsch an alle (auch die hier nicht genannten), die sich verbessert haben. Sie stehen jetzt vor der Aufgabe, das zu bestätigen. Und die, die ein nicht so erfolgreiches Jahr hinter sich haben, haben ja alle Möglichkeiten, das wieder zu korrigieren!

23. Mai 2015 Zweiter Tag des Sekt oder Selters Turniers in Bielefeld

(Informationen von Hartmut Dürkop)

Am ersten Doppelspieltag des Turniers bekam es **David Pimshteyn** am Morgen mit Viktor Teichrib (Löhne, DWZ 1592) zu tun. Nach der Eröffnung konnte David einen Königsangriff aufziehen. Doch der Gegner wehrte sich mit einem Bauernvorstoß. In dieser Phase gab es eine taktische Möglichkeit für David, die er aber leider übersah. Anschließend griff der Gegner seinen unrochierten König an, was zum Partieverlust führte. Am Nachmittag spielte David gegen Michael Hellmich (Paderborn). David konnte viel Druck auf den gegnerischen König aufbauen. Gegenwehr wehrte David erfolgreich ab, so dass er diese Partie für sich entscheiden konnte.

Tom Pohlschmidt spielte am Vormittag gegen Esther ter Stal (Nordhorn-Blanke, 1446). In einer lange nach Remis aussehenden Partie konnte Tom drei Bauern gewinnen, was die Partie letztlich zu seinen Gunsten entschied. Später war Pascal Bringer (Bad Oeynhausen, 1468) sein Gegner. Hier wurde Tom im Springerendspiel "ausgekontert" und verlor. Somit sind beide mit 1,5 Punkten aus 3 Partien im Mittelfeld ihrer ausgeglichenen Gruppen.

24. Mai 2015 Vorletzter Tag des Sekt oder Selters Turniers

(Informationen von Hartmut Dürkop)

Tom Pohlschmidt spielte heute zunächst gegen Willibald Haase (Delbrück, DWZ 1413). Mit dessen Eröffnung kam Tom nicht zurecht, und sah schon wie der sichere Verlierer aus. Aber in hochgradiger Zeitnot seines Gegners gelang Tom ein Familienschach, was die Partie glücklich zu seinen Gunsten entschied. Später spielte Tom gegen Tom Luca Horstmann (Schnathorst, 1418). Am Ende fehlten Tom zwei entscheidende Bauern, so dass in diesem Spiel nichts Zählbares für ihn drin war. **David Pimshteyn** bewies am Morgen sein Können gegen Helmut Huber (Brackwede, 1528). Er konnte zwei Bauern erobern, die als Doppelbauern auf d5 und d6 schon weit vorgedrungen waren. Zwar musste er einen Bauern wieder hergeben, aber mit jedem Figurenabtausch wurde dieser Bauer stärker. David gewann. Am Nachmittag hatte David dann Glück. Gegen Ralf Haas (Sieker, 1482) verlor er zu Beginn eine Qualität, verteidigte sich dann aber so intensiv, dass ihm der Gegner ein Remis anbot, welches von David dankbar angenommen wurde.

25. Mai 2015 Abschluss des Sekt oder Selters Turniers

(Informationen von Hartmut Dürkop)

Tom Pohlschmidt hatte zwar keine Aussichten mehr auf den Gesamtsieg seiner Gruppe, aber eine Verbesserung seiner DWZ war immer noch ein motivierendes Ziel. Zunächst spielte er gegen Meinulf Lügger (Delbrück, DWZ 1506). Hier musste er sich gegen den Angriff auf einen rückständigen Bauern wehren, was ihm gelang. Mehr als ein Unentschieden war aber nicht drin. Später ging es gegen Kim Hagemeyer (Löhne, 1476). Tom nutzte die Schwächen des Gegners aus und gewann. Damit erspielte er sich noch eine Leistung von über 1500. **David Pimshteyn** hatte das schwerere Restprogramm,

musste er doch gegen die beiden ersten der Tabelle antreten. Gegen Hrisowalandis Milonas (Sieker, 1594) musste David gegen einen in seiner Stellung gut positionierten gegnerischen Springer kämpfen. Im Endspiel hatte David dann aber keine Chance und musste aufgeben. Der letzte Gegner hatte noch theoretische Aussichten auf den Gesamtsieg. Wilfried Rother (Vellmar, 1507) startete mit einem Läuferopfer auf h7. Doch David roch den Braten und spielte mit einem Bauern weniger weiter. Als David dann lockerer aufspielte und 2 Bauern hintereinander gewann, gab der Gegner (vielleicht etwas früh) auf. David sicherte sich damit den zweiten Platz in seiner Gruppe, erspielte eine Leistung von 1600 und er bestätigte damit seine 1500er DWZ. Ein tolles Turnier von beiden.

28. Mai 2015 Jugendmannschaft ist für die NRW-Blitzmannschaftsmeisterschaft qualifiziert

Jetzt ist es amtlich: das gute Abschneiden bei den OWL-Meisterschaften hat dafür gereicht, an den NRW-Mannschaftsblitzmeisterschaften am 21. Juni in Herne teilzunehmen. Herzlichen Glückwunsch

30. Mai 2015: U20-Verbandsklasse sieht 6:0 Sieg in Delbrück - Aufstieg in die Verbandsliga geschafft!

(Informationen von Hartmut Dürkop)

Vierter Sieg im vierten Spiel, das ist das Fazit des heutigen Spieltags unserer U20. Nach nur 30 Minuten hatte **Kirsten Bünte** uns bereits in Führung gebracht. Ihr Gegner hatte eine Figur entscheidend eingestellt. **David Pimshteyn** erhöhte auf 2:0. Sein Gegner hatte einen Königsangriff zugelassen, was ihn einen Turm kostete. **Ellen** und **Judith Bünte** gewannen ihre Spiele ebenfalls. **Titus Stevens** eroberte einen Bauern und er münzte das dann in den nächsten Sieg um. **Tom Pohlschmidt** konnte in der Eröffnung einen Bauern gewinnen, und die Partie mit einem Matt beenden. Einen Spieltag vor Ende der Saison steht der Aufstieg in die Verbandsliga damit fest. Die Meisterschaft entscheidet sich im letzten Spiel zwischen Rheda und Lippstadt, wobei das heutige Ergebnis der Lippstädter noch nicht online verfügbar ist.

1	(2) Echterhoff,Robin Antonio	(1354-36)	0-1	(2) Stevens,Titus	(1558-14)
2	(3) Meyer-Ilse,Simon	(1260-39)	0-1	(3) Pohlschmidt,Tom	(1461-10)
3	(4) Reisewitz,Carl	(1052-29)	0-1	(4) Pimshteyn,David	(1420-25)
4	(5) Freise,Abdul	(1043-10)	0-1	(5) Bünte,Ellen	(1399-49)
5	(6) Müller,Leon	(1026-32)	0-1	(6) Bünte,Judith	(1221-54)
6	(8) Özmen,Jonas	(1013-22)	0-1	(7) Bünte,Kirsten	(1322-33)

30. Mai 2015 Doppelspieltag der U10-Verbandsliga in Oelde: Niederlage und Sieg

In Oelde ging es heute gegen die erste und zweite Mannschaft des Gastgebers Ennigerloh-Oelde. Zunächst stand die Begegnung mit der zweiten Mannschaft an, die aus unserer Sicht 1:3 endete. Für den einzigen Punkt sorgte **Jonas Hofmann**, der seinen ersten Einsatz in einer Mannschaft des Rhedaer Schachvereins gleich erfolgreich mit einem Grundlinienmatt beendete. **Veit Dettmar** hatte die ehrenvolle Aufgabe, am Spitzenbrett zu spielen. Gegen Luis Dick konnte er allerdings nichts ausrichten. Trotz eines sehr guten Spiels unterlag Veit. **Dimitriy Ovetsky** begann stark, entschied sich dann aber für die Rochade in die falsche Richtung. Der Gegner konnte auf dem Damenflügel angreifen, und Dimitriys König erlegen. Auch **Tom Kolkmann** war zum ersten Mal im Einsatz, und er spielte gleich die längste Partie des ganzen Nachmittags. Zu Beginn gab Tom einen Turm für zwei Leichtfiguren. Dann fand er aber leider nicht immer den optimalen Zug, um seinen positionellen Vorteil zu verwerten. Dann drehte sich die Partie fast mit jedem Zug. Am Ende verlor Tom.

1	(2) Dettmar,Veit	(-)	0-1	(1) Schulz,Benedikt	(1056-6)
2	(4) Ovetsky,Dimitriy	(-)	1-0	(4) Hackenholt,Peer	(-)
3	(5) Kolkmann,Tom	(-)	Remis	(5) Fynn,Thüer	(-)
4	(10) Hofmann,Jonas	(-)	1-0	(7) Sindermann,Paul	(-)

Anschließend ging es gegen Ennigerloh-Oelde I mit einem 2,5:1,5-Erfolg. Den Auftakt machte wieder **Jonas Hofmann** mit einem Erfolg. Schon früh glaubte er, seinen Gegner mit der Dame auf f2 mattgesetzt zu haben. Der Gegner war auch kurz geschockt, bis er sah, dass er die Dame mit seinem

Springer schlagen konnte. Nun war es an Jonas, erschrocken zu sein. Aber Jonas gab nicht auf, und konnte seinem Gegner Figur um Figur entreißen, um die Partie anschließend für sich zu entscheiden. **Veit Dettmar** musste nun gegen Benedikt Schulz geben. Veit spielte richtig mutig, hatte aber im Endspiel zwei Bauern weniger, die Benedikt zum sicheren Sieg ausreichten. **Tom Kolkmann** spielte eine saubere Eröffnung, übersah aber einen gewinnversprechenden Zug. Es ergab sich ein Turmendspiel mit einem Mehrbauern. Und hier sah man doch, dass in diesem Alter noch die Erfahrung in solchen Endspielen fehlt. Obwohl der Gegner zwischenzeitlich auf Gewinn stand, musste er sich doch noch in eine Zugwiederholung und damit ins Remis retten. Die Entscheidung lag nun in der Begegnung von **Dimitriy Ovetsky** gegen Peer Hackenholt. Dimitriy opferte eine Figur, hatte dafür aber einen schönen Angriff auf dem Damenflügel. Unter anderem konnte er einen Bauern bis auf die 7. Reihe treiben. Am Ende hatte er drei verbundene Freibauern gegen einen Läufer. Dimitriy gewann das ziemlich locker, und damit ergab sich ein 2,5:1,5 Erfolg.

1	(2) Dettmar, Veit	(-)	0-1	(1) Schulz, Benedikt	(1056-6)
2	(4) Ovetsky, Dimitriy	(-)	1-0	(4) Hackenholt, Peer	(-)
3	(5) Kolkmann, Tom	(-)	Remis	(5) Fynn, Thüer	(-)
4	(10) Hofmann, Jonas	(-)	1-0	(7) Sindermann, Paul	(-)

31. Mai 2015 Erste Entscheidungen in der Jugend-Stadtmeisterschaft gefallen

In der **A-Gruppe** der stärksten Teilnehmer wurden die letzten Partien gespielt. Während sich David Pimshteyn mit einem Sieg über Christian Brandt den dritten Platz sicherte, spielten Titus Stevens und Kirsten Bünthe um den Gesamtsieg. Die besseren Aussichten hatte Titus, da ihm bereits ein Unentschieden reichen würde. Aber Kirsten probierte alles, um das Spiel zu gewinnen. Beide hatten dann auch nur noch wenige Sekunden auf der Uhr, als Titus mit einem Dauerschach das notwendige Remis sicherte. In der **C-Gruppe** stehen nur noch zwei Spiele aus. Dabei geht es aber "nur" noch um den dritten Platz, für den Jannes Linnemanstöns und Mika Strothmann in Frage kommen. Interessanterweise treffen beide in einem der beiden ausstehenden Spiele direkt aufeinander. Auch Tim Hönicke kann vielleicht noch den dritten Platz belegen, wenn er sein Spiel gegen Nikita Tews gewinnt, und das andere Spiel unentschieden endet. Den Sieg in der C-Gruppe konnte sich Jonas Hofmann sichern, der immerhin 6 Punkte aus 7 Partien holen konnte. Zweiter wird Tom Kolkmann, der als einziger Jonas schlagen konnte. Mit 5,5 Punkten liegt Tom nur einen halben Punkt hinter Jonas. In der **B-Gruppe** fehlen noch 6 Spiele. Hier ist auch noch keine Entscheidung über den Sieg in der Gruppe gefallen. Diesen machen Juli Matteo Pohlschmidt und Jan Surmann unter sich aus. Beide haben 5,5 Punkte aus 6 Spielen erzielt. Bleiben beide gleichauf, entscheidet die zu Beginn festgelegte Zweitwertung, die aktuell für Juli Matteo spricht.

04. Juni 2015 Turm-Open in Lippstadt

(Informationen von Hartmut Dürkop)

Auch bei diesem Turnier sind wir vertreten. Die beiden Spieler aus der zweiten Mannschaft, Johann Martens und David Pimshteyn stellen sich der Herausforderung. Beide begannen am ersten Tag verhalten. **David Pimshteyn** spielte zunächst gegen Moritz Pusch (1148). Als Favorit hatte David aber mehr Probleme als gehofft. Nach schlechtem Start kämpfte er sich in die Partie zurück und nahm schließlich ein Remisangebot seines Gegners an. Am Nachmittag bekam er mit Wolfgang Kies (Marsberg 1678) einen schweren Gegner. Hier begann er besser und konnte sogar eine Figur gewinnen. Leider musste David diesen Vorteil wieder hergeben. Anschließend hatte sein Gegenüber das bessere Ende für sich. **Johann Martens** spielte in der ersten Runde gleich die längste Partie der B-Gruppe. Sein Gegner, Heinrich Unruh (Gütersloh, 1768) hatte einen starken Freibauern auf d6. Leider versäumte Johann einen Läufertausch, der ihm sogar eine Gewinnstellung gebracht hätte. Nachdem Heinrich Unruh seinen König aktivieren konnte, war es nach über fünf Stunden vorbei. Johann verlor. Dafür hatte er am Nachmittag die vermutlich leichtere Aufgabe. Gegen Hanna Schreiber (Sundern, 1245) machte Johann auch Druck auf einen zentralen Einzelbauern. Doch wollte er wohl zu schnell gewinnen. Es entwickelte sich ein ungleichfarbiges Läuferendspiel, das Unentschieden endete

05. Juni 2015 Turm-Open, Zweiter Tag

(Informationen von Hartmut Dürkop)

Zunächst spielte **David Pimshteyn** gegen Johannis Gegnerin vom Vortag, Hanna Schreiber. David konnte einen schwarzen Freibauern auf d3 platzieren. Dann überzog David jedoch und verlor. Das zweite Spiel stand gegen Jan Hilverda (Gütersloh, 1133) an. Ein früher Bauerngewinn brachte David auf die Siegesstraße, doch plötzlich verlor er die Qualität. Aber David kämpfte weiter und kam in ein Bauernendspiel mit einem "Mehrläufer". Dieses spielte er ohne Materialverlust nach Hause. **Johann Martens** wurde zu Beginn Emil Pfeffer (Versmold, 1149) zugelost. Johann hatte dann auch eine komfortable Stellung erreicht. Leider sah er einen erfolgsversprechenden Springerausflug nicht. Die Partie endete remis. Die nächste Begegnung spielte Johann dann gegen Iris Wiesendahl (Ahlen, 952). Im von der Sonne überhitzten Spielsaal fiel die Entscheidung erst kurz vor der Zeitkontrolle. In Zeitnot stellte die Gegnerin ihre Dame entscheidend ein.

04.-07. Juni 2015 NRW-Jugendmannschaftsmeisterschaften im Sauerland

Auch wenn wir keine ganze Mannschaft zu den NRW-Meisterschaften schicken konnten, hat es doch **Kirsten Bünte** geschafft, dabei zu sein. Sie verstärkt als Gastspielerin die Gütersloher Schachfreunde in der U14w. In den drei ersten Runden war ihr herausragendes Ergebnis sicher das Unentschieden gegen die Deutsche Vizemeisterin Melanie Müdder aus Dortmund. Mehr Informationen zum Turnierverlauf findet Ihr auf der Seite des [Gütersloher Schachvereins](#).

06. Juni 2015 Turm-Open, dritter Tag

(Informationen von Hartmut Dürkop)

Heute Morgen übersah **David Pimshteyn** in seiner ersten Partie des Tages früh einen Bauerngewinn mit vorteilhafter Stellung, um kurz darauf auch noch einen Turm zu verlieren. Das bedeutete gegen Fredrickus Visschers (Lippstadt, DWZ 1310) die Niederlage. Das Turm-Open ist in diesem Jahr nicht sein Turnier. Auch am Nachmittag verlor er gegen Jakob Oberdorfer (Ahlen, 1324) entscheidend die Qualität. **Johann Martens** bekam zunächst den Georgier Vakhtang Gelashvili (Bad Lippspringe, 1743) zugelost. Johann hatte gutes Spiel, verpasste aber den Gewinnweg und verlor. Danach spielte Johann gegen Karola Hörhold (Meschede, 1431). Er konnte einen weißen Springer auf e6 positionieren. Im späteren gleichfarbigen Läuferendspiel konnte Johann dann seinen König zentrieren und sich den Sieg sichern.

07. Juni 2015 Turm-Open, letzter Tag

(Informationen von Hartmut Dürkop)

David Pimshteyn spielte gegen Vicent Dobberstein (Lippstadt, 771). Er konnte eine Figur für zwei Bauern gewinnen, und dann über die halboffenen Linien den gegnerischen König angreifen. **Johann Martens** stand gegen Dirk Kuckling (Lippstadt, 1339) ziemlich unter Druck. Doch dann gelang Johann eine Läufergabel mit Figurengewinn. Daraufhin gab der Lippstädter Spieler sofort auf. Johann spielte damit ein ausgeglichenes Turnier, während David insgesamt unter seinen eigenen Erwartungen blieb.

11. Juni 2015 Monatsblitzturnier

Zunächst einmal: es war ein historisches Monatsblitzturnier! Und das nicht deswegen, weil seit vielen Monaten Frank Bellers nicht gewonnen hat (er konnte gar nicht teilnehmen). Nein, es war das 120. Turnier in ununterbrochener Reihenfolge. Das heißt: es war das zehnjährige Jubiläum. Das haben wir im Vorfeld gar nicht so mitbekommen. Das gilt es im nächsten Monat nachzufeiern! Zurück zur Aktualität. In einem zehnrundigen Turnier konnte sich Matthias Bergmann mit immerhin 8,5 Punkten durchsetzen. Das sieht eindeutig aus, doch er musste lange um seinen Turniersieg kämpfen. Mit Karsten Döding und David Pimshteyn hatte er zwei hartnäckige Verfolger, die schließlich den zweiten und dritten Platz belegten. David Pimshteyn schaffte dabei das Kunststück, das schönste Matt des Abends auf das Brett zu "zaubern". Mit einer Figur weniger gelang es ihm auf einem relativ leeren Schachbrett, den schwarzen König (geführt immerhin von Rigobert Ophoff) mitten auf dem Brett auf e4 mattzusetzen. Das gab spontanen Applaus, auch vom Unterlegenen! Rigobert Ophoff belegte dann auch Platz 4 vor Thomas Bergmann und Johann Martens.

13. Juni 2015 Das U16-Team gewinnt die Verbandsklasse Ostwestfalen-Lippe und steigt in die Verbandsliga auf

Es sprach im Vorfeld viel dafür, dass das zumindest mit dem Aufstieg heute nur eine Formsache werden sollte. Nach einer tollen Saison würde ein halber Brett punkt in Herford ausreichen, um mindestens als Zweiter in der Verbandsklasse in die Verbandsliga aufzusteigen. Doch dann setzten die Absagen ein, und schließlich konnten wir froh sein, von elf für die Mannschaft gemeldeter Spieler, noch zwei an die Bretter zu bekommen. Und wenn das jetzt ganz ungeschickt laufen würde... Aber die beiden, die dann spielten, spielten gut. Sowohl **Kirsten Bünthe** wie auch **Maximilian Massini** konnten ihre Spiele gewinnen, indem sie ihre Gegner mattsetzten. Damit war das Mannschaftsergebnis 2:2. Toll: Das Team blieb in der Vorrunde, die gewonnen wurde, und in der Finalrunde ungeschlagen. Die Frage, wer die Verbandsklasse OWL gewinnt, war aber noch offen. Schließlich lag das Ergebnis der gleichauf liegenden Blauen Springer Paderborn noch nicht vor. Später am Abend stand dann fest, dass auch die Blauen Springer gegen Lemgo nicht über ein 2:2 hinaus gekommen sind. Damit liegen Rheda und Paderborn nach Mannschafts- und Brett punkten gleichauf auf Platz 1. (Interessant: der direkte Vergleich endete 2:2 und die Berliner Wertung würde für Rheda sprechen.)

(Auch interessant: in der Brettmeisterwertung bei ergebnisdienst.de wurden in der Endrunde alle Bretter von Rhedaer Spielerinnen und Spielern gewonnen)

1	(1) Angrick, Sebastian	(1147-6)	+:-	(1) Pohlschmidt, Tom	(1461-10)
2	(2) Heidbrink, Kolja	(951-5)	0-1	(4) Bünthe, Kirsten	(1322-33)
3	(4) Ellinghoven, Tristan	(876-7)	0-1	(6) Massini, Maximilian	(-)
4	(9) Vogt, Milad	(1037-10)	+:-	(7) Surmann, Jan-Christoph	(972-10)

20. Juni 2015 U20 krönt eine tolle Saison – Korrektur

(Informationen von Hartmut Dürkop)

Zusammen mit der U10(*) spielte auch die U20 ihr letztes Saisonspiel in Lippstadt. Mit 5:1 fiel der Rhedaer Sieg vielleicht ein bisschen hoch aus, aber 10:0 Punkte und 26 von 30 möglichen Brett punkten zeigen, dass es am verdienten Sieg in der Verbandsklasse, und dem Aufstieg in die Verbandsliga, nichts zu rütteln gab. Trotzdem machten die Lippstädter Vertreter noch einmal richtig spannend und anstrengend. **Tom Pohlschmidt** konnte relativ früh gewinnen. **Titus Stevens** erhöhte mit einer Springergabel auf 2:0. In den anderen Partien schien aber noch alles offen. Plötzlich gab der Gegner von **Judith Bünthe** auf. Verfrüht? **David Pimshteyn** führte mit einer Stellungswiederholung das Remis und den Rhedaer Mannschaftssieg herbei. **Kirsten Bünthe** konnte ihre Mehrbauern im Turmendspiel verwerten und auf 4,5:0,5 erhöhen. Nach langer Dauer einigten sich die beiden Spielerinnen am Spitzenbrett, Jessica Bürger und Natalia Rosas Ibarra in einem Endspiel mit allen Leichtfiguren auf Remis. Unser Respekt und unsere Glückwünsche gelten neben den sechs, die heute am Brett waren, auch Ellen Bünthe, Christian Brandt, Maximilian Massini und Mia Räcke, die ebenfalls in der U20 zum Einsatz kamen.

1	(1) Rosas Ibarra, Natalia	(1759-9)	Remis	(1) Bürger, Jessica	(1450-57)
2	(2) Stevens, Titus	(1558-14)	1-0	(2) Homfeldt, Christopher	(1477-34)
3	(3) Pohlschmidt, Tom	(1461-10)	1-0	(4) Pusch, Moritz	(1109-23)
4	(4) Pimshteyn, David	(1420-25)	Remis	(6) Baier, Dominik	(941-7)
5	(6) Bünthe, Judith	(1221-54)	1-0	(8) Dobberstein, Vincent	(776-1)
6	(7) Bünthe, Kirsten	(1322-33)	1-0	(19) Cremer, Lucas	(-)

20. Juni 2015 U10 gewinnt den Saisonabschluss

Zum Ende der Saison wartete der LSV/Turm Lippstadt auf unsere junge U10-Mannschaft. Heute spielten **Jan Surmann, Juli Matteo Pohlschmidt, Tom Kolkmann** und **Matwej Wunder**. das Ergebnis fiel mit 3,5:0,5 deutlich für Rheda aus. Zugegeben ist aber, dass es durchaus auch enger hätte ausgehen können. Aber die vier spielten weitgehend souverän. Lediglich Jan gab einen halben Punkten ab, nachdem er eine bereits gewonnene Figur durch eine kleine Unaufmerksamkeit wieder verlor. Da aber Juli, Tom und Matwej schon ein 3:0 vorgelegt hatten, war das mehr als zu verschmerzen. Welcher Tabellenplatz dabei rausspringt, steht noch nicht fest, da die Ergebnisse noch nicht im Ergebnisdienst stehen. Wir hatten auch schon Probleme bei der Eingabe :-)

1	(1) Surmann,Jan-Christoph	(972-10)	Remis	(1) Wu,Tommy	(-)
2	(3) Pohlschmidt,Juli Matteo	(-)	1-0	(2) Benker,Janik René	(-)
3	(5) Kolkmann,Tom	(-)	1-0	(3) Stammen,York Magnus	(-)
4	(6) Wunder,Matwej	(765-1)	1-0	(6) Föcking,Rebekka	(-)

21. Juni 2015 Jugendmannschaftsblitzmeisterschaft von Nordrhein-Westfalen

(Informationen von Hartmut Dürkop)

Es ist schon ewig her, dass wir eine Jugendmannschaft zur NRW-Mannschaftsblitzmeisterschaft schicken durften. **Titus Stevens, Tom Pohlschmidt, David Pimshteyn** und **Judith Bünthe** nahmen den weiten Weg nach Herne auf sich. Sie stellten schnell fest, dass sich hier wirklich gute Mannschaften versammelt hatten. Nach einer Auftaktniederlage gegen die guten Bekannten von den Blauen Springern Paderborn, siegte das Team gegen Ennepetal-Süd. Gegen die nächsten Gegner aus Münster, Bochum und Solingen gab es dann wenig zu holen. Beachtenswert war im Spiel gegen Porz I der Sieg von Judith Bünthe gegen Leo Pavda (DWZ 1775). Gegen Porz II gab es dann sogar einen weiteren Mannschaftspunkt. Titus besiegte Tobias Niesel (1891) und Judith siegte gegen Kathrin Sewald (1706). Gegen Porz III und Katernberg setzte es zwei weitere Niederlagen. Es schlossen sich noch ein weiterer Mannschaftssieg und ein Unentschieden gegen Ahaus an. Insgesamt belegte das Team damit den 15. Platz. Von den Einzelergebnissen war das Abschneiden von Titus bemerkenswert: er holte am Spitzentisch immerhin 50 %. NRW-Meister wurde Bochum.

23. Juni 2015 Hilfsaufruf

Seit dem 01. Januar 2012 gab es auf dieser Seite schon viele Posts oder Beiträge mit Nachrichten rund um den Rhedaer Schachverein. Heute soll mit dieser Tradition etwas gebrochen werden. Am Montag erhielt ich von Natalia und Sebastian, die beide Mitglied in unserem Verein sind (und die wir beide sehr gut kennen!), die Bitte um Hilfe und Unterstützung in einem ganz speziellen Fall. Einer ihrer mexikanischen Freunde, Jesús Aldair Flores Guerra ist am letzten Freitag in Mexiko von der Polizei festgenommen worden. Er wird beschuldigt, eine Tasche gestohlen zu haben, was er abstreitet. Jesús ist zurzeit wahrscheinlich einer der besten Jugendschachspieler (U18) in Lateinamerika. So errang er 2014 den „Panamericano 2014“ (vergleichbar mit einer Europameisterschaft) und konnte sich dabei den Titel eines „Internationalen Meisters“ IM sichern. Nun, kurz vor der diesjährigen „Panamericano“, wurde er verhaftet. Da eine 48-stündige Frist zur Geldbeschaffung bereits abgelaufen war, wurde er in ein staatliches Gefängnis überführt, wo er so lange bleiben muss, bis es zu einem Verfahren kommt. Das kann in Mexiko mitunter sehr lange dauern, vor allem, wenn man kein Geld für einen guten Anwalt hat. Einen solchen kann er sich aber nicht leisten, da er aus einer sehr armen mexikanischen Familie kommt.

Wer spanisch kann, kann hier einen Artikel zu dem Fall lesen

<http://radiografiainformativa.com/campeon-panamericano-de-ajedrez-es-acusado-de-robo-esta-en-riesgo-su-participacion-en-los-juegos-panamericanos-de-colombia/>

[Die deutsche Übersetzung des Artikel \(von Sebastian und Natalia\) steht hier.](#)

Die Familie benötigt ca. 3.000 Euro, um die Honorare der Verteidigung zahlen zu können. Ohne Verteidigung drohen Jesús mehrere Jahre Haft. Natalia und Sebastian kennen Jesús persönlich, und können sich nicht vorstellen, dass er das getan hat, was im vorgeworfen wird. Unabhängig davon steht jedem ein ordnungsgemäßes Verfahren zu, in dem er die Möglichkeit, hat, sich zu verteidigen.

Natalia und Sebastian versuchen nun in Deutschland Hilfe zu organisieren. Wer von Euch helfen möchte, ist herzlich eingeladen, dass zu tun. Jeder einzelne Euro kann helfen. Wer daran interessiert ist, kann sich gern bei mir (vorsitzender@rhedaer-schachverein-von-1931.de) melden. Ich kenne eine Bankverbindung in Deutschland, die ich dafür dann gern weitergebe. Schon jetzt vielen Dank.

24. Juni 2015 Bezirksversammlungen des Schachbezirks Bielefeld

Von der Schachjugend ging es dann auf den direkten Weg nach Bielefeld, zu den Jahresversammlungen des Schachbezirks Bielefeld. Bereits um 18 Uhr fand die Jugendversammlung unter Leitung von Hartmut Dürkop statt. Im Anschluss, um 20 Uhr, begann die "Gesamtveranstaltung". Hier war ein wichtiger Tagesordnungspunkt die Wahl eines ersten Vorsitzenden. Hartmut Beckmann hatte in der Mitte der aktuellen Amtszeit seine Position zur Verfügung gestellt. Neuer Vorsitzender des Schachverbands wurde Stephan Kluge aus Gütersloh. Er wurde einstimmig gewählt. Wir wünschen ihm viel Erfolg in seiner neuen Funktion.

24. Juni 2015 Ehrungen bei der Schachjugend

Am letzten Spielnachmittag des Jugendteams standen Ehrungen im Mittelpunkt. Wir haben auf die Stadtmeisterschaften zurückgeblickt. Alle Spielerinnen und Spieler konnten einen Pokal für ihre Platzierung entgegennehmen. Darüber hinaus gab es für die Sieger in den einzelnen Gruppen noch einen Buchpreis. Ein weiterer Buchpreis wurde unter den anderen Spielern in den jeweiligen Gruppen ausgelost. Leider konnten nicht alle ihre Buchpreise auch mit nach Hause nehmen. Einige wurden "Opfer" des Poststreiks und liegen noch in irgendwelchen Verteilzentren. Wenn die aber ankommen, werden die Bücher auch direkt weiter verteilt. Versprochen! Darüber hinaus bekamen alle einen Pokal, die in der U16 oder/und der U20 gespielt, und dazu beigetragen haben, dass diese Mannschaften die Verbandsklassen in Ostwestfalen-Lippe gewonnen haben. So konnten einige mit bis zu drei Pokalen den Heimweg antreten. Weiter geht es mit den Spielnachmittagen am Mittwoch nach den Sommerferien. **Wer aber auch im Sommer Schach spielen möchte, kann gern zu den Ferienspielen, an jedem Montag zwischen 16 und 18 Uhr, im Städtischen Jugendzentrum, Alte Emstorschule, Wilhelmstr. 31 in Rheda kommen.** Wir freuen uns über jeden Besuch.

25. Juni 2015 Besprechung der Mannschaftsaufstellungen für das Spieljahr 2015/16

Jedes Jahr treffen wir uns am letzten Donnerstag im Juni, um die Weichen für die kommende Saison zu stellen. Diesmal ging es nicht nur um die Frage, mit welchen Aufstellungen wir spielen, sondern auch darum, in welchen Klassen wir antreten. Wir müssen ja mit der Situation umgehen, dass unsere erste und zweite Mannschaft in der Bezirksliga spielberechtigt sind. Darüber hinaus haben wir entschieden, auch im nächsten Jahr wieder nicht nur eine dritte, sondern auch eine vierte Mannschaft aufzustellen. Noch ist nicht alles in "trockenen Tüchern". Noch muss mit einigen gesprochen werden, die am Donnerstag nicht dabei waren, aber die Grundzüge stehen fest. Es ist jedenfalls ein tolles Gefühl, wenn man eine solch große Auswahlmöglichkeit von Spielern hat. Wir werden versuchen, so viele wie möglich auch zum Einsatz kommen zu lassen. Dazu werden wir in einigen Mannschaften auch "neue Techniken" anwenden. Die Jugendmannschaften werden separat aufgestellt.

25. Juni 2015 Unterstützung für Jesús Aldair Flores Guerro

Im Rahmen unserer Mannschaftsbesprechung haben wir auch besprochen, inwieweit wir Jesús Aldair Flores Guerro unterstützen können. Zu den Hintergründen verweisen wir auf den Hilfsaufruf, vier Posts unter diesem Beitrag.

Wir haben eine kleine Spardose, die wir an Spielabenden und Mannschaftsspielen auf den Tisch stellen, und in die wir als Schachspieler - wenn wir wollen - mal den einen oder anderen Cent oder Euro werfen können. Die Idee dieser Spardose war, dass wir den Inhalt für besondere Zwecke verwenden wollten. Das Schicksal von Jesús hat jedenfalls alle Anwesenden davon überzeugt, dass seine Unterstützung genau die richtige Verwendung ist. Wir haben die Spardose "geschlachtet", nachdem sie zuvor noch kräftig gefüttert wurde, und es kam ein Betrag von 140 Euro zusammen. Dazu kamen weitere persönliche Zuwendungen, so dass wir 200 Euro zur Unterstützung von Jesús beitragen konnten. Wir können uns so auch ein wenig dafür revanchieren, dass wir bei der "Voting-Aktion" der Volksbank Gütersloh, den wir vor zwei Jahren gewinnen konnten, aus Mexiko toll unterstützt wurden. Aber auch heute noch habe ich die Frage nach der deutschen Bankverbindung bekommen. Vielleicht können wir ja noch den einen oder anderen Euro mobilisieren. Wir würden uns freuen. Bitte wendet Euch / wenden Sie sich dann an die Emailanschrift vorsitzender@rhedaer-schachverein-von-1931.de

27. Juni 2015 Schnellschachturnier in Enger

(Informationen von Hartmut Dürkop)

Auch in diesem Jahr findet zum Beginn der Sommerferien in Enger ein Schnellschachturnier für bis zu 14jährige statt. **Christian Brandt** begann stark = 3 Punkte nach vier Runden. Doch leider kam kein weiterer Punkt dazu. Am Ende belegte Christian damit den 30. Platz unter 50 Teilnehmern. **Jonas Hofmann** spielte als U10er gut mit. Er beendete das Turnier mit 3,5 Punkten (50 %) und mit dem 28. Platz. Das gleiche Punktergebnis erreichte **Veit Dettmar** auf Platz 24. Noch besser war **Benno Gersting**, der schon auf vier Punkte kam. In der Tabelle war er schließlich 20. **Jan Surmann** erreichte sogar die Top-Ten. Mit 4,5 Punkten wurde er 10. An der Spitze spielte **Titus Stevens** mit. Lieder kam Titus gegen Tim Fuhlrott mit der Zeit nicht zurecht. Diesem Rückstand auf Platz 1 lief er dann das ganze Turnier hinterher. Nach seinem Sieg in der Schlussrunde lag er wieder punktemäßig gleichauf auf Platz 1 - jetzt aber zusammen mit Cedric Haas aus Rödinghausen. Die Winzigkeit von einem halben Buchholzpunkt in der Feinwertung machte Cedric Haas dann zum Turniersieger. Titus wurde Zweiter.

28. Juni 2015 Fahrt nach Dortmund zum Großmeisterturnier

Eine inzwischen schon lieb gewordene Tradition. Wieder machte sich eine kleine Delegation unseres Vereins auf, um in Dortmund 8 der besten Schachspieler der Welt bei "der Arbeit" zuzusehen.

Matthias Bergmann, Thomas Bergmann, Karsten Döding, Andreas Heimeier und Dimitriy Ovetskyy hatten einen tollen Nachmittag in Dortmund. Sie sahen spannende Spiele und hörten hochinteressante Erläuterungen. Bemerkenswert war bei unserem Team, dass mit Dimitriy auch ein Spieler unserer U10 dabei war. Er fand es genau so spannend wie die anderen.

29. Juni 2015 Neues aus Mexiko

Heute erreichte uns über Natalia eine gute Nachricht. Jesús Aldair Flores Guerra ist nach 5 Tagen im Gefängnis freigekommen, weil alle Indizien, die dem Gericht vorgetragen wurden, seine Unschuld bewiesen! Er wurde heute um 3 Uhr morgens in Mexiko entlassen, und er hat es sogar noch geschafft, seinen Flieger nach Kolumbien zur Panamericano zu bekommen. Trotzdem benötigen er und seine Familie finanzielle Unterstützung, weil Jesús trotz seiner Unschuld seine Anwaltskosten komplett selbst bezahlen muss. Er hat nur zwei Monate Zeit, die Anwaltskosten zu begleichen. Unsere Unterstützung ist dank Natalia auch in Mexiko bekannt geworden. Natalia hat diese Information über Facebook verbreitet, und auch die Familie von Jesús hat sich bei Natalia noch einmal für unsere Unterstützung bedankt.